

AGCW-DL Info



26. Jahrgang • Ausgabe 1/2001



DXpeditionen:
7P8AA, 3GØY

CW-Treffen auf
der Fuchskaute

Morsefreund:
OP hilft OP

Mitteilungsblatt der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.

AGCW-Info 1/2001 • Inhaltsverzeichnis

Großes CW-Wochenende / Deutscher Telegraphie Pokal	DL4MM/DL1AH Seite	3-5
Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2001	DL5OB Seite	6-8
Satzung der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.	DL5OB Seite	9-10
Das Morsefreund-Programm	DL1AH Seite	11
Anmeldung als Helfer	DL1AH Seite	12
Die sogenannte „Farnsworth-Methode“	NØHFF Seite	13
Der Aurora-Kalender	DL2BCM Seite	14
Bazooka für Portabelbetrieb	DL2BCM Seite	15
Für Sie gelesen.. Die CW-Buchcke	DL1AH Seite	16-17
Liste der Ehrenmitglieder	DL5XL Seite	17
CW forever	DK1LG Seite	18
DARC-QSL-Sammlung Saar	DH4IAB Seite	19
cq cq cq de dlcx medico qsq ?	DH4PB Seite	20-21
Not macht erfindisch!	DJØLC Seite	21
Nachlese „AGCW-30-Diplom“	DL1AH Seite	22-23
Millenium-Diplom des „CQ Magazine“	DL1AH Seite	23
Das Diplom „AGCW 2000“	DM5JBN Seite	24
Anfänger auf Guernsey	DL1AH Seite	24
3GØY – ein Ausflug auf die Osterinsel	DL9NEI Seite	25
EUCW-Bericht 1/2001	IK2RMZ Seite	26
Abenteuer Afrika 7P8AA Lesotho Dxpedition	DJ6OI Seite	27-28
Die Bake „LN2A“ aus Norwegen	DL1AH Seite	29
Mitgliedertiste der AGCW aus der QRV Nr. 1 ...	DL1AH Seite	30
Open Directory im Internet	DF4WX Seite	31
Die Morse-Maus	DL1AH Seite	32
Der CW-Keyer von DL4YHF	KLØKX Seite	33-36
AGCW-Info 2/200: Errata	DLSXL Seite	37
Besondere Funkaktivitäten	DL5XL Seite	37
Odenwälder Weininsel-Diplom	DL1AH Seite	38
Erfahrungen mit der neuen CW-Prüfung	DK2NB Seite	38
Wie die Info entsteht	DL5OB Seite	39-40
CW-Übungssendungen aus USA	DL1AH Seite	41
„Route 66“ on the air!	DL1AH Seite	42
Der Morselehrgang aus dem Klassenzimmer	DL1AH Seite	43
Zum Geburtstag ein Sonder-DOK	DL1AH Seite	43
HB9TC – eine neue Bake auf 30m	DL1AH Seite	43
Ausschreibung Deutscher Telegraphie-Contest (DTP)	DK3WW Seite	44
Ausschreibung Happy New Year-Contest	DH9YAT Seite	45
Ausschreibung ZAP-Merit-Contest	DL2FAK Seite	45
Ausschreibung AGCW-Handtastenparty	DF1OY Seite	46
Ausschreibung 21. EUCW Fraternizing CW QSO Party	DJ2XP Seite	46
Ausschreibung AGCW-QRP-Winter/Sommer-Contest	DL4DRA Seite	47
Ausschreibung AGCW-DL-VHF/UHF-Contest	DK7ZH Seite	48
Ausschreibung OQRP-Contest	DJ7ST Seite	49
Ausschreibung HOT-Party	DJ7ST Seite	49
Ergebnisse EUCW/FISTS QRS Party	MØCLO Seite	50
Ergebnisse Schlackertastenabend	DK9KR Seite	51-52
Ergebnisse 20. EUCW Fraternizing CW QSO Party	DJ2XP Seite	53
Ergebnisse AGCW-DL-VHF/UHF-Contest März 2001	DK7ZH Seite	54-55
Ergebnisse AGCW ZAP-Merit-Contest 2000	DL2FAK Seite	55
Ergebnisse AGCW-Happy New Year-Contest 2001	DH9YAT Seite	56-57
Ergebnisse AGCW-DL VHF/UHF-Contest Januar 2001	DK7ZH Seite	58-59
Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.	DL2NBY Seite	60
Aufnahmeanträge	DL3BZZ Seite	61
Einzugsermächtigung	DL9LBG Seite	62
Organisation der AGCW-DL e.V.	DL5OB Seite	63
Impressum	DL5OB Seite	64

Titelbild: QSL-Karte

Großes CW-Wochenende auf der Fuchskaute und Deutscher Telegraphie-Pokal

Mathias Kolpe, DL4MM, und Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Nun schon zum dritten Mal lud die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V. alle Freunde der Morsetelegrafie zum "CW-Wochenende" auf die Fuchskaute, den höchsten Punkt des Westerwaldes (657m ü. NN) im Dreiländereck Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und Hessen, ein. Die Veranstaltung vom 18. - 20. Mai 2001 wurde neben der AGCW auch vom Radio Telegraphy High Speed Club (HSC) und dem Deutschen Amateur-Radio-Club e.V., Referat für DX und HF-Funksport, Sachgebiet Schnelltelegrafie, getragen. Die Fuchskaute hat sich als Veranstaltungsort in den Jahren 1999 und 2000 bewährt. Unser Tagungshotel kann auch im Internet besucht werden unter <http://www.fuchskaute.de/>. Im Rahmen des Treffens werden die Mitgliederversammlung der AGCW ebenso durchgeführt wie das Treffen des Radio Telegraphy High Speed Clubs (HSC) und der Wettbewerb um den Deutschen Telegraphie-Pokal des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e.V. (DARC).



In unmittelbarer Nachbarschaft des Hotels liegt das Gelände der "Interessengemeinschaft Amateurfunk Fuchskaute" (<http://www.qsl.net/dfoaf/>). "Wahrzeichen" dieses Traumstandortes eines jeden Funkamateurs sind zwei 30m-Masten, die als Antennenträger genutzt werden. Während des Treffens wurde reger Funkbetrieb gemacht, überwiegend auf dem 40m-Band. Dabei wurde unter den Klubrufzeichen der Sonder-Dok „AGCW30“ vergeben. Noch am Freitag trafen sich traditionell die Mitglieder des HSC.



Michael Straub, DF4WX, vom "Morsetastenladen" stellte die von ihm vertriebenen Produkte aus, ihm gegenüber im freundschaftlichen Miteinander war Dieter Traxel, DK5PZ, mit vielen Produkten präsent, die besonders auf die AGCW zugeschnitten waren (Tassen, T-Shirts, Mauspads, Buttons...).



Am Samstag begannen die Telegraphiewettkämpfe im Rahmen des Deutschen Telegraphie Pokal 2001. Organisiert und durchgeführt wurde er wieder vom DARC Referat DX und HF-Funksport, Sachgebiet Schnelltelegrafie in Person von Mathias Kolpe, DL4MM - natürlich mit tatkräftiger Unterstützung der AGCW. Das Wettkampfprogramm bestand aus drei Wertungen zu je zwei Teilwettkämpfen.

Beim Hörwettkampf wird beginnend bei PARIS-Tempo 80 je eine Minute Buchstabengruppen sowie ab PARIS-Tempo 150 eine Minute Zahlengruppen gehört. Das ist am Anfang noch recht gemütlich, und dürfte eigentlich von jedem fortgeschritten Amateurfunkgenehmigungsinhaber zu schaffen sein. Zumindest beim bisherigen Prüfungstempo 60 Bpm. Das zukünftig geplante Prüfungstempo 25 Bpm könnte dagegen wohl sogar von Nicht-Telegrafisten als Punkt-Strich-Zeichnung mitgeschrieben werden können. Bei richtiger Telegraphie ist das natürlich anders, da kommt dann schnell das Problem, dass man trotz gut gehörter Zeichen, einfach nicht mehr mit dem Schreiben hinterherkommt. Bei etwas Übung hilft hier das Mittippen auf dem Notebook. Zum Schluss der Hörwettbewerbe können dann jeweils die drei besten Texte sauber abgeschrieben zur Wertung abgegeben werden. Dieses Jahr war der Andrang auf den Hörwettbewerb so groß, dass sogar zwei Durchgänge nötig wurden.



Bei der Gebewertung gilt es in jeweils einer Minute einen Buchstaben- sowie einen Zifferntext zu geben. Schnell geben können viele, richtig gut und fehlerfrei

nur ganz wenige. Mit jeder Irrung reduziert sich das Netto-Gebetempo beträchtlich. Das VHSC-Qualifikationstempo von 200 auch netto zu erreichen ist eine recht schwierige Angelegenheit. Schnelligkeit ist wichtig, aber Qualität ist entscheidend! Nach jedem Text erfolgt deshalb eine Qualitätsbewertung durch ein Gebergericht. Als Geberichter leisteten Oscar Verbanck, ON5ME (Präsident der EUCW, sowie Vorsitzender SHSC und EHSC), sowie Ullrich Strate, DF4KV, wieder eine hervorragende Arbeit.

Die Amateurfunkwertung besteht aus den beiden Teilwettbewerben mit den bekannten CW-Computerprogrammen RUFZ und PED. Bei RUFZ geht es um das High-Speed-Hören von einzelnen Rufzeichen ohne QRM. PED dagegen legt den Schwerpunkt auf die Fähigkeit des QRM-Hörens. Beide Programme sind sehr einfach zu bedienen. Wer sie gerne einmal probieren will, kann sich diese unter <http://www.darc.de/referate/dx/fgdt.htm> auch selbst herunterladen. Für RUFZ existiert dort auch eine internationale Topliste mit mittlerweile über 500 Einträgen aus aller Welt. Mittlerweile existiert auch für PED eine ähnliche Topliste.

Aus der Summe der drei Teilwertungen wird die Gesamtwertung berechnet. Petra Pillgrim, DF5ZV, gelang der Sieg in allen Wertungen bei den Frauen, und wurde damit souverän auch Gesamtsieger. Bei den Männern gab es diesmal keine Überraschungen. Heinrich Langkopf, DL2OBF konnte Fabian Kurz, DJ1YFK, (eigentlich noch Junior) diesmal in der Klasse Männer auf die Plätze verweisen. Besonders erfreulich dieses Jahr, war die rege Teilnahme in der Klasse Senioren männlich. Hier machte Bernd Müller, DK7ZT das Rennen. Auch insgesamt ist die Teilnehmerzahl um ca. 60% gestiegen. CW ist wieder im Kommen !

Ergebnisse Dt. Telegraphiekopakal 2001

Frauen	Call	Punkte	Männer	Call	Punkte
1	DF5ZV	557,0	1	DL2OBF	517,3
2	DL3DBY	225,1		DJ1YFK	502,2
3	DF3TE	131,6		DL7UGN	362,1
Senioren männl.	Call	Punkte	4	DL3BZZ	322,9
1	DK7ZT	527,7	5	DL5XL	319,3
2	DK3UZ	356,6	6	DL5SE	297,5
3	DH4PB	306,6	7	DK9PD	233,3
4	DJ7ST	144,3	8	DL4ABR	118,4
5	DJ5BV	98,0	9	DL2ZAV	74,5
6	DJ1FK	84,6	10	DL4FCH	44,5

Die kompletten Ergebnisse findet man unter <http://www.darc.de/referate/dx/> .

DL2OBF sowie DJ1YFK werden Deutschland auch bei den 4th IARU High Speed Telegraphy Championships im Juni in Rumänien vertreten.

Die Pokale und Urkunden für die Gesamtwertungen wurden in diesem Jahr vom stellvertretenden Bürgermeister der Gemeinde Rennerod überreicht.

Dank der großzügigen Unterstützung durch Sponsoren konnten für alle Teilnehmer in Abhängigkeit von der Platzierung wertvolle Sachpreise verliehen werden. An dieser Stelle (ohne Nennung einer Reihenfolge) nochmals Dank an die Fa. Werner Electronic (tnx DL6DQI), Fa. WIMO GmbH (tnx DF2SS), Theuberger Verlag / FUNKAMATEUR (tnx DGØZB) sowie der CQDL (tnx DK4EI).

Über den Tag verteilt fanden einige Vorträge statt. Das TS7N-Team berichtete von der DXpedition auf die tunesische Insel Kerkennah. Die OPs sind „auch, aber nicht nur“ zum Funken dorthin gereist. Neben dem Funkbetrieb wurde diese wenig bekannte Insel in der Nähe von Djerba erkundet.

Hauptsächlich Einheimische machen hier Urlaub, für den europäischen Massentourismus ist die Insel noch nicht erschlossen.

Gerhard Escherich, DL8KAW, berichtete anschließend über den „Amateurfunk beim THW - Brücke zur weltweiten Hilfe“. Sehr eindrucksvoll schilderte er, wie unter schwierigsten Bedingungen Kommunikationslinien aus Krisenregionen mit den Leitstellen in der Heimat und vor Ort aufgebaut werden müssen. Dieser Vortrag war außergewöhnlich, weil die Reisen zwar in mehr oder weniger exotische Gegenden führten, Amateurfunk naturgemäß aber nur an letzter Stelle stand und die Aktionen nicht plan- oder vorhersehbar waren und sind. Dennoch war dieser Vortrag nicht weniger interessant.

Eine wirklich professionelle DX-Pedition stellte Jens Sperling, DL7AKC, vor. Er war einer der Teilnehmer auf den Komoren. Unter dem Rufzeichen D68C wurden 168.731 QSOs gefahren. Gegen Ende der DX-Pedition war der Andrang der DXer fast gestoppt und beinahe jeder OP konnte die DX-Peditionäre arbeiten, auch mit Drahtdipol und ohne Endstufe. Die Vorteile von CW kamen dabei natürlich wiedermal zum tragen.

Nach einer Pause wurde die Ehrungen vorgenommen. Die „Goldene Taste der AGCW“ für denjenigen, der in den beiden Handtastenwettbewerben der AGCW die meisten Punkte erreichte, bekam Dr. Hartmut „Hal“ Weber, DJ7ST. Er nahm seinen Preis, eine schöne Erinnerung aus der „Schmiede“ von Dieter Traxel, DK5PZ, persönlich entgegen.

Die Gewinner des Wettbewerbs "30 Jahre AGCW" wurden ausgelost. Der Hauptpreisträger Michael Ahlgrimm, DJ9BX, war anwesend und konnte seinen Preis ebenfalls persönlich entgegennehmen. Er erhielt eine Vibroplex Square-Racer.

Nach der Siegerehrung gab es das beliebte „Westerwälder Buffet“, mit dem die Teilnehmer den Tag ausklingen liessen. An vielen Tischen wurde es spät...

Am Sonntagvormittag fand dann die Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. statt. Das Protokoll ist auf den nächsten Seiten abgedruckt. Nach einem gemeinsamen Mittagessen verabschiedeten sich die Teilnehmer des Treffens und fassten schon das Treffen 2002 ins Auge.

Bilder vom CW-Treffen auf der Fuchskaute finden Sie im Internet unter:

<http://www.hsc.de.cx> -> meetings

<http://www.beiderwieden.de> -> amateurfunk

<http://www.ewetel.net/~kai-uwe.hoefs/fuchskaute2001/fk2001.htm>

<http://www.darc.de/referate/dx/fgdtp1.htm>

Auf Wiedersehen beim CW-Treffen 2002 !

Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung der AGCW-DL e.V. 2001

**Ort: Hotel-Restaurant Fuchskaute, 56479 Willingen/Ww.
Datum: 20.05.2001, Beginn: 09.45 Uhr**

1. Begrüßung

Der Vorsitzende Felix Riess, DL5XL eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Mitglieder und Gäste.

2. Feststellung der Anwesenheit und Beschußfähigkeit

Felix Riess stellt fest, daß die Einladung zur Mitgliederversammlung fristgerecht in der AGCW-Info 2/00 erfolgte. Die Feststellung der Anwesenheit ergibt 37 stimmberechtigte Mitglieder. Der Versammlungsleiter erklärt, daß damit die Versammlung gemäß Satzung beschlußfähig ist.

3. Wahl des Protokollführers

Die Versammlung wählt per Handzeichen Matthias Deutscher, DL5OB, zum Protokollführer für diese Mitgliederversammlung.

4. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung 1999

Das Protokoll der Ordentlichen Mitgliederversammlung 2000 wird ohne Gegenstimmen durch die Versammlung genehmigt. Wortmeldungen zu dem Protokoll erfolgen nicht.

5. Bericht des Vorsitzenden

Felix Riess berichtet über die Teilnahme an zwei Amateurfunkmessenden: HAM-Radio in Friedrichshafen sowie die UKW-Tagung in Mannheim. Letztere war leider nicht so erfolgreich. Es wird daher erwogen, zukünftig auf die AMTEC auszuweichen.

Im vergangenen Jahr sind wieder zwei Ausgaben der AGCW-Info, dem Mitteilungsblatt der AGCW, erschienen.

Felix Riess beschreibt weiterhin die zahlreichen Aktivitäten des Vorstandes, um die Anliegen der AGCW gegenüber den Behörden zu vertreten. Er erläutert in diesem Zusammenhang auch noch einmal die Änderungen in der Amateurfunk-Verordnung und berichtet über die Zusammenarbeit mit dem DARC sowie dem RTA.

Der bisherige Diplom-Manager der AGCW für die UKW-CW-Diplome und das CW-500-Diplom, Gerhard Paul, DF6SW, wurde für sein langes Engagement mit der AGCW-Medaille Nr. 2 ausgezeichnet. Felix Riess dankte ihm im Namen der AGCW für seine Arbeit. Sein Nachfolger im Amt des Diplom-Managers für die o.g. Diplome ist Karsten-Max Klammer, DL7MAX.

Auch dankt Felix Riess im Namen der AGCW dem bisherigen Schatzmeister, DK8XW, Hans-Wilhelm Großgart, für die geleistete Arbeit. Hans-Wilhelm Großgart ist vom Amt des Schatzmeisters zurückgetreten. Vom Vorstand wurde daher Michael Eggers, DL9LBG, eingesetzt.

Der in vergangenen Jahr erstmals mit HSC und RTC gemeinsam ausgerichtete Deutsche Telegraphie Contest war ein voller Erfolg.

Erfreulich ist auch der Zuspruch zu den AGCW-Contesten und den AGCW-Diplomen.

6. Bericht des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

Der kommissarisch amtierende Schatzmeister Michael Eggers, DL9LBG, verlas den von seinem Vorgänger im Amt erstellten Bericht des Schatzmeisters. Die Finanzlage der AGCW ist sehr erfreulich.

Für die Kassenprüfer berichtet Klaus Zieman, DK5OE, über die durchgeführte Kassenprüfung. Die Kassenführung wird als sehr übersichtlich und ordnungsgemäß beschrieben. Der Schatzmeister konnte zu allen Fragen der Kassenprüfer Auskunft geben. Es wurden keine Mängel in der Kassenführung festgestellt.

7. Entlastung des Schatzmeisters

Klaus Zieman, stellt den Antrag, dem Schatzmeister die Entlastung zu erteilen. Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 37 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Abstimmung erfolgt per Handzeichen.

für die Entlastung von Hans-Wilhelm-Großgart , DK8XW, stimmen 37 Mitglieder, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen. Entlastung für Hans-Wilhelm Großgart ist somit erteilt.

8. Entlastung des Vorstandes

Klaus Zieman, DK5OE, stellt den Antrag, dem Vorstand die Entlastung zu erteilen. Der Versammlungsleiter erklärt, daß über jedes Vorstandsmitglied einzeln abgestimmt werden muß.

Zum Zeitpunkt der Abstimmungen sind 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Abstimmungen erfolgen per Handzeichen.

Entlastung des Sekretärs Lutz Schröer, DL3BZZ: 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Entlastung für Lutz Schröer ist somit erteilt.

Entlastung des 3. Vorsitzenden Rolf R. Grunwald, DL1ARG: 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Entlastung für Rolf R. Grunwald ist somit erteilt.

Entlastung des 2. Vorsitzenden Kai-Uwe Hoefs, DL1AH: 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Entlastung für Kai-Uwe Hoefs ist somit erteilt.

Entlastung des 1. Vorsitzenden Felix Riess, DL5XL: 35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung. Entlastung für Felix Riess ist somit erteilt.

9. Neuwahl des Schatzmeisters und der Kassenprüfer

Felix Riess übergibt die Leitung der Versammlung an den Wahlleiter, Thomas Beiderwieden, DL3EL: Vorgeschlagen für die Wahl zum Schatzmeister ist Michael Eggers, DL9LBG. Weitere Vorschläge liegen nicht vor. Die geheime Wahl ergibt folgendes Ergebnis:

35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung.

Zum Zeitpunkt der Stimmabgabe sind 36 wahlberechtigte Mitglieder anwesend. Michael Eggers ist somit zum neuen Schatzmeister der AGCW gewählt. Die Versammlungsleitung geht wieder auf den 1. Vorsitzenden, Felix Riess, über.

Für die Wahl zum Kassenprüfer werden Kurt Simon, DF4XX, und Holger Binder, DL5XAT, vorgeschlagen. Beide werden ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen von der Versammlung gewählt.

10a. Antrag von Felix Riess, DL5XL, auf Neufassung der Satzung

Felix Riess erläutert seinen Antrag auf Neufassung der Satzung. Der Antrag wird von der Versammlung umfassend diskutiert. Zum Zeitpunkt der Stimmabgabe sind 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Abstimmung über den Antrag ergibt folgendes Ergebnis:

36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.

Der Antrag auf Neufassung der Satzung ist somit von der Versammlung einstimmig angenommen worden.

10b. Antrag von Otto A. Wiesner, DJ5QK, und Ralf M. B. Herzer, DL7DO, auf Änderung der Präambel der Satzung

Felix Riess verliest die im Inhalt identischen Anträge von Otto A. Wiesner und Ralf M. B. Herzer. Die Versammlung diskutiert die Anträge und schreitet anschließend zur Abstimmung, die folgendes Ergebnis erbringt:

0 Ja-Stimmen, 33 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Zum Zeitpunkt der Stimmabgabe sind 35 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Die Anträge sind somit von der Versammlung abgelehnt.

10c. Antrag von Otto A. Wiesner, DJ5QK, auf Änderung des Wahlmodus für Vorstandsmitglieder in der Satzung

Felix Riess verliest den Antrag von Otto A. Wiesner, der zum Inhalt hat, die Satzung dahingehend zu ändern, daß die Mitglieder des Vorstandes durch Briefwahl bestimmt werden sollen. Die Versammlung diskutiert den Antrag und schreitet anschließend zur Abstimmung, die folgendes Ergebnis erbringt:

0 Ja-Stimmen, 34 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen.

Zum Zeitpunkt der Stimmabgabe sind 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend. Der Antrag ist somit von der Versammlung abgelehnt.

10d. Ausschluß eines Mitgliedes wegen Beitragsrückstand, Berufung hierzu.

Felix Riess erklärt, daß nach dem Ausschluß des Mitgliedes Joachim Hertterich, DL1LAF, eine Berufung erfolgte, über die gemäß Satzung die Mitgliederversammlung zu beschließen hat. Dieser begründet seinen Widerspruch gegen den Ausschluß damit, daß er Ehrenmitglied der AGCW sei und damit von der Beitragszahlung ausgenommen ist. Der Vorstand konnte in den vorhandenen Unterlagen jedoch keinen Beleg dafür feststellen und bat Joachim Hertterich daher, einen entsprechenden Nachweis zu übermitteln. Dies unterblieb allerdings bis dato. Die Abstimmung der Versammlung bezüglich der Berufung ergibt folgendes Ergebnis:

Für den Ausschluß wegen Beitragsrückstand stimmen 36 Mitglieder, 0 Gegenstimmen, 0 Enthaltungen. Zum Zeitpunkt der Stimmabgabe sind 36 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Es verbleibt somit beim Vereinsausschluß.

11. Verschiedenes

Es wird angeregt, eine aktuelle Übersicht der Ehrenmitglieder in einer der nächsten Ausgaben der AGCW-Info zu veröffentlichen. Bei Unstimmigkeiten kann dann eine Klärung erfolgen.

Werner Scholz, DK6AP, dankt den Organisatoren des CW-Wochenendes auf der Fuchskaute für die gelungene Veranstaltung.

Dr. Hartmut Weber, DJ7ST, regt an, den Frequenzbereich des Schlackertastenabends auszuweiten.

Zur HAM-Radio in Friedrichshafen soll ein „Patenschaftsprogramm“ vorgestellt werden, daß den Newcomern den Einstieg in die Betriebsart CW erleichtern soll.

Der Versammlungsleiter dankt allen Teilnehmern an der Versammlung und schließt diese um 11.30 Uhr.

Satzung der Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.

Präambel

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V. verfolgt das Ziel, der Morsetelegrafie im Amateurfunk einen angemessenen Platz zu sichern. Sie betrachtet die Kenntnis der Morsezeichen als Voraussetzung für den Tastfunkbetrieb.

§1: Name und Sitz

- (1) Der Verein führt den Namen „Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V.“, abgekürzt AGCW oder AGCW-DL, und ist im Vereinsregister eingetragen.
- (2) Sitz des Vereins ist Hannover.

§2: Zweck des Vereins

Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Hierzu pflegt und fördert die AGCW innerhalb des Amateurfunkdienstes den Funkbetrieb in der Sendeart Telegrafie. Die AGCW bekennt sich ausdrücklich zu den Empfehlungen der International Amateur Radio Union (IARU) und der angeschlossenen Verbände.

§3: Geschäftsjahr

Geschäftsjahr des Vereins ist das Kalenderjahr.

§4: Arten, Beginn und Ende der Mitgliedschaft

- (1) Die AGCW besteht aus:
 - a) ordentlichen Mitgliedern: Beginn nach der Annahme des Mitgliedschaftsantrages durch den Vorstand.
 - b) Ehrenmitgliedern: Beginn nach der Ernennung durch die Mitgliederversammlung zum Ehrenmitglied und Annahme der Ernennung durch das Mitglied.
 - c) assoziierten Mitgliedern: Beginn nach der Annahme des Mitgliedsantrags durch den Vorstand. Assoziierte Mitglieder sind Funkamateure und Amateurfunkhörer, die nicht die Mitgliedschaftsrechte des Vereins erhalten, jedoch ihre Unterstützung für die Ziele des Vereins zum Ausdruck bringen wollen. Sie sind nicht stimmberechtigt und haben keinen Anspruch auf Zusendung der Informationsschriften des Vereins.
 - d) Familienmitgliedern: Beginn nach Annahme des Mitgliedschaftsantrags durch den Vorstand. Familienmitglieder leben im Haushalt eines ordentlichen Mitgliedes und haben keinen Anspruch auf Zusendung der Informationsschriften des Vereins.
- (2) Die Mitgliedschaft endet
 - a) mit dem Tod des Mitglieds.
 - b) durch schriftliche Austrittserklärung, gerichtet an ein Vorstandsmitglied; sie ist nur zum Ende eines Kalenderjahres zulässig.
 - c) durch Streichung bei Beitragsrückstand.
 - d) durch Ausschluß aus dem Verein.
- (3)
 - a) Ein Mitglied, das im erheblichen Maß gegen die Vereinsinteressen verstoßen hat, kann durch Beschuß des Vorstands aus dem Verein ausgeschlossen werden. Vor dem Ausschluß ist das betroffene Mitglied persönlich oder schriftlich zu hören. Die Entscheidung über den Ausschluß ist schriftlich zu begründen und dem Mitglied zuzustellen. Es kann innerhalb einer Frist von einem Monat ab Zugang schriftlich Berufung beim Vorstand einlegen. Über die Berufung entscheidet die Mitgliederversammlung. Macht das Mitglied vom Recht der Berufung innerhalb der Frist keinen Gebrauch, unterwirft es sich dem Ausschließungsbeschuß.
 - b) Die Streichung der Mitgliedschaft erfolgt durch den Vorstand, wenn ein Mitglied mit der Beitragzahlung in Rückstand kommt und diesen auch nicht ausgleicht, nachdem ihm vom Vorstand unter Hinweis auf die Streichung eine Nachfrist zur Zahlung von einem Monat gesetzt wird.

§5: Organe

Die Organe des Vereins sind:

1. der Vorstand
2. die Mitgliederversammlung

§6: Der Vorstand

- (1) Der Vorstand des Vereins besteht aus dem 1. Vorsitzenden, dem 2. Vorsitzenden, dem 3. Vorsitzenden, dem Kassenwart und dem Sekretär. Die Vorsitzenden sind einzeln zur gerichtlichen und außergerichtlichen Vertretung des Vereins berechtigt.
- (2) Der Vorstand wird von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von vier Jahren gewählt. Er bleibt so lange im Amt, bis eine Neuwahl erfolgt. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes vor Ablauf der Zeit, für die es gewählt ist, aus dem Vorstand aus, wählt die nächstfolgende Mitgliederversammlung mit der Mehrheit der gültig abgegebenen Ja- oder Nein-Stimmen für den Rest der Amtszeit des ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedes ein Ersatzmitglied. Für die Zeit bis zu einer Ersatzwahl können die verbleibenden Vorstandsmitglieder durch einstimmigen Beschuß ein Vereinsmitglied zum Vorstandsmitglied für das zu besetzende Ressort bestellen.

§7: Die Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung ist jährlich vom Vorstand unter Einhaltung einer Einladungsfrist von sechs Wochen durch Veröffentlichung im Mitteilungsblatt des Vereins einzuberufen. Dabei ist die vom Vorstand festgesetzte Tagesordnung mitzuteilen. Die Mitgliederversammlung wählt aus ihren Reihen einen Versammlungsleiter.
- (2) Die Mitgliederversammlung hat insbesondere folgende Aufgaben:
 - a) Entgegennahme des Rechenschaftsberichts des Vorstands und dessen Entlastung
 - b) Wahl des Vorstands
 - c) Festsetzung der Beitragsordnung
 - d) Beschlüsse über Satzungsänderung und Vereinsauflösung
 - e) Beschlüsse über die Berufung eines Mitglieds gegen seinen Ausschuß durch den Vorstand
- (3) Die Mitgliederversammlung beschließt mit Mehrheit der gültig abgegebenen Ja- oder Nein-Stimmen.
- (4) Anträge zur Mitgliederversammlung sind dem Vorstand mit einer Frist von vier Wochen vor der Mitgliederversammlung schriftlich einzureichen. Fristgerecht eingegangene Anträge werden den Mitgliedern vor Beginn der Versammlung in den Rundsprüchen der AGCW bekanntgegeben und können darüber hinaus beim Vorstand angefordert werden.
- (5) Der Vorstand hat unverzüglich eine Mitgliederversammlung einzuberufen, wenn das Vereinsinteresse es erfordert oder wenn mindestens ein Viertel der Mitglieder die Einberufung schriftlich und unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordern.
- (6) Über die Beschlüsse der Mitgliederversammlung ist ein Protokoll aufzunehmen, das vom Versammlungsleiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen ist.

§8: Mitgliedsbeiträge

Ordentliche Mitglieder sind zur Zahlung von Mitgliedsbeiträgen verpflichtet. Die Höhe und die Fälligkeit sowie die Höhe einer Aufnahmegebühr beschließt die Mitgliederversammlung.

§9: Auflösung des Vereins und Anfall des Vereinsvermögens

Der Verein wird durch Beschuß der Mitgliederversammlung mit der Mehrheit von drei Vierteln der gültig abgegebenen Ja- oder Nein-Stimmen aufgelöst. Die Mitgliederversammlung bestellt Liquidatoren. Bei der Auflösung anfallende Überschüsse werden karitativen Zwecken zugeführt.

Vorstehende Fassung wurde von der Mitgliederversammlung am 20.5.2001 beschlossen. Rechtskraft erlangt sie jedoch erst mit der Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht.

Das Morsefreund-Programm nach einer Idee des FISTS-Clubs

Margaret L. Putman, WP2T, 502 Marguerite St., Elgin, IL 60123, USA - sparks@mc.net
bearbeitet von Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Die CW-Vereinigung „FISTS“ betreibt mit Erfolg das sogenannte „Code Buddy-Programm“, das den Kontakt zwischen interessierten Anfängern sowie Wiedereinsteigern und erfahrenen CW-OPs herstellt. Es wurde 1987 in England erdacht als ein Bestandteil des FISTS-Clubs. Bis jetzt hat es sich zu einem sehr populären und gut organisierten Programm mit mehreren hundert Teilnehmern entwickelt dank der Mithilfe von Nancy Kott, WZ8C und später Ed Breneiser, WA3WSJ, John Cmiel, W9EM, und jetzt Maggie Putman, WP2T.

Solch eine Plattform möchte auch die AGCW anbieten, um Anfängern die ersten Gehversuche zu erleichtern und Wiedereinsteigern die nötige Sicherheit zu vermitteln; ohne die Gefahr, auf dem Band nicht bestehen zu können.

Viele Telegrafisten erinnern sich auch im hohen Alter noch gern an die ersten Gehversuche in dieser Betriebsart und an denjenigen, der sie damals „an die Hand nahm“. Einige stehen heute selbst als CW-Lehrer zur Verfügung. Kurse vermitteln zwar die Grundkenntnisse, lassen die OPs nach bestandener Prüfung aber oft allein mit dem Gelernten. Selten und mehr nach dem Zufallsprinzip finden sich dann Lehrer und Schüler auf dem OV-Abend zusammen und vereinbaren Skeds, um auf dem Band die Betriebspraxis zu fördern. Bei vielen siegt dann aber doch bald die Angst, überhaupt auf dem Band zu erscheinen und sie greifen (ausschliesslich) zum Mikrofon.

Ziel dieses Programms ist es, erfahrene CW-OPs mit Anfängern oder solchen OPs zusammenzubringen, die ihre Fähigkeiten erweitern wollen durch Praxis auf dem Band - direkt von OP zu OP. Eine Mitgliedschaft in einem Verein ist dafür nicht erforderlich. Mehr Informationen auf der Homepage der AGCW unter „CW-Elmer“ („Elmer“ = uneigennütziger Helfer). Anfragen zum Programm, zu einem Helfer / Elmer oder auch das eigene Angebot, ein Elmer zu werden, können gerichtet werden an „elmer@agcw.de“, Postanschrift siehe unten. Informationen zum Programm des FISTS-Clubs gibt es im Internet unter http://www.qsl.net/w9em/code_buddy_article_4_98.html.



Durch die neue Prüfungsgeschwindigkeit von 25 BpM ist es zwar leichter geworden, die Prüfung zur Klasse 1 zu erreichen, Funkkontakte in Telegraphie lassen sich aber so gut wie gar nicht damit abwickeln. Nötig ist also eine Portion Praxis und Sicherheit. Temposteigerung kommt dann schnell von allein. Das „pse qrs“ wird leider noch allzuoft überhört und dem Anfänger/Wiedereinsteiger wird von schnellen uneinsichtigen OPs der Spass genommen. Er stiehlt sich mit „sri hr tel“ vom Band und greift nie wieder zur Taste.

Die Kontaktaufnahme erfolgt über den Koordinator, der die Datenbank der zur Verfügung stehenden „Helfer“ sowie der Gesuche pflegt. Er sucht den passenden Partner und teilt dessen Daten dem Interessenten mit, die sich dann direkt miteinander in Verbindung setzen können. Der Verwaltungs- und Lenkungsaufwand soll dadurch für alle Seiten so gering wie möglich gehalten werden. Zu welcher Zeit was auf welchem Band praktiziert oder geübt werden soll, vereinbaren Schüler und Lehrer selbstständig. Die Plattform dient dabei ausschliesslich der Kontaktaufnahme.

Einsteiger

... hat Grundkenntnisse in CW durch einen örtlichen Kurs oder Selbststudium und ist zumindest auf UKW in CW qrv. Die Genehmigungsklasse ist dabei egal.

Wiedereinsteiger

... hat früher einmal CW gelernt, die Taste aber länger nicht mehr geschwungen und fühlt sich unsicher.

Helper

... ist praktizierender Telegrafist, der ausdrücklich seine Bereitschaft erklärt hat, anderen beim Neu- oder Wiedereinstieg im Sinne dieses Programms behilflich zu sein.

Ansprechpartner und „Morsefreund“-Koordinator

Kai-Uwe Hoefs, Hohe Str. 23, 27374 Visselhövede, Email: dl1ah@agcw.de oder auch elmer@agcw.de

Anmeldung als Helfer / Trainingspartner / Elmer

Absender (bitte vollständige Anschrift):

Kai-Uwe Hoefs
-CW-Elmer-

Hohe Strasse 23
27374 Visselhövede



Ich möchte mich gern als Trainingspartner im Sinne des CW-Elmer-Programms zur Verfügung stellen. Mit der Weitergabe und Speicherung meiner Daten bin ich ausdrücklich einverstanden. Wenn ich nicht mehr als Trainingspartner zur Verfügung stehen sollte, teile ich dies kurz dem Koordinator mit.

Folgende Daten sollen in die CW-Elmer-Datenbank aufgenommen werden:

Name, Vorname:	Telefon:
Anschrift:	BpM: bis
Rufzeichen:	Bervorzugte Bänder:
QTH-Locator:	Andere mögliche Bänder:
Nächstgrößere Stadt:	Zeitlich verfügbar (Ortszeit):
Email:	Andere Interessen:

Bemerkungen:

Datum

Unterschrift

Die sogenannte „Farnsworth-Methode“

Aus: „The Art & Skill of Radio-Telegraphy“ von William G. Pierpont, NØHFF

<http://www.joates.demon.co.uk/megs/N0HFF/contents.htm>

Deutsch von Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Eine umfangreiche Beschreibung der sogenannten „Farnsworth-Methode“ gibt William G. Pierpont, NØHFF, in seinem im Internet abrufbaren englischsprachigen Buch „The Art & Skill of Radio-Telegraphy“. Unter der oben angegebenen URL kann das gesamte Werk geladen werden; wer mag, kann es ausdrucken oder auch nur am Bildschirm lesen. Im Kapitel 31 wird die Farnsworth-Methode erläutert. Hier nun eine deutschsprachige Kurzfassung:

Dieses Verfahren, bei dem der Abstand zwischen Zeichen und Worten vergrössert wird, um das Erkennen des Klangbildes von Zeichen und Worten schon im frühen Lernstadium zu erleichtern, ist einfach exzellent. Eigentlich ist das eine Methode, die schon lange vor Farnsworth von vielen Ausbildern verwendet worden ist, nur wurde sie durch ihn eben bekannt. Zum ersten mal wird diese Methode 1902 von Thomas Edison erwähnt, der selbst ein begeisterter Telegrafist war. Er traf den Nagel auf den Kopf mit seiner Feststellung „Es ist nicht die Geschwindigkeit des Zeichens an sich, das den Lernenden durcheinanderbringt, sondern das rasche Erscheinen des nächsten Zeichens.“

Einige Lernende hatten zeitweise Schwierigkeiten mit dem Erkennen der Zeichen, weil die Abstände zu schnell vom Ausbilder verkürzt wurden und sie dadurch zusammenzulaufen schienen. Dieser Frust kann aber leicht vermieden werden. Dieser Effekt tritt meist bei Zeichengeschwindigkeiten von 13 WpM = 65 BpM auf und ist einer der Gründe, weshalb empfohlen wird, schon gleich zu Anfang Zeichengeschwindigkeiten von 18 bis 25 WpM = 90 bis 125 BpM zu verwenden. Diese höheren Geschwindigkeiten machen es leichter, sich auf den Klang eines Zeichens insgesamt zu konzentrieren. Das Risiko, das Zeichen als Ansammlung von „kurz“ und „lang“ zu analysieren oder gar durchzuzählen, wird dadurch umgangen. Nach dem Lernen muss man natürlich CW in verschiedenen Geschwindigkeiten hören können, auch unterhalb des selbst gelernten Tempos.

Der Anfänger muss gleich zu Beginn die Zeichen in einer so hohen Geschwindigkeit hören, dass er sie mehr als Einheit von Zeichen begreift, denn als Zusammensetzung aus Punkten und Strichen. Erreicht wird dies durch übertrieben grosse Abstände zwischen Zeichen und auch Worten, um dem Lernenden die Möglichkeit zu geben, das gehörte Zeichen genau zu verstehen und zuzuordnen. Bei zunehmendem Lernfortschritt werden die Abstände auf das normgerechte Mass reduziert. Durch Experimente in der Psychologie wurde bestätigt, dass etwas viel schneller „als Ganzes“ gelernt wird, wenn der Anreiz eine kleine Einheit ist. Diese Methode ist wahrscheinlich die effektivste, um einem Anfänger das Klangbild der einzelnen Zeichen zu vermitteln. Sie stellt die Zeichen allein in den Raum und ermöglicht so dem Lernenden, dieses Klangbild mit dem entsprechenden gedruckten Zeichen zu verbinden - ohne Ablenkung und Störung durch andere Zeichen.

Dies ist also eigentlich eine alte Methode, die auf der Erfahrung von vielen Lehrern lange vor Ross Farnsworth (W6TTB) basiert. Nach ihm wurde die Methode benannt, weil er 1959 einen Schallplattenkurs herausbrachte, der drei Langspielplatten umfasste und „Epsilon Records Code Course“ hiess. In diesem Kurs wurden die Zeichen von Anfang an mit Tempo 13 WpM = 65 BpM gegeben. Die Abstände waren sehr gross und wurden im Laufe des Kurses immer weiter reduziert. Die amerikanische Bildungsbehörde gab 1917 und 1918 zwei Empfehlungen heraus, nach denen Zeichen mit einer Geschwindigkeit von 20 WpM = 100 BpM und verhältnismässig grossen Pausen gegeben werden sollten.

In Kapitel 11 des „Radio Simplified“, einem bekannten Buch von 1922/1923, schrieben Kendall und Koehler, zwei Ausbilder an der „YMCA Radio and Technical School“ in Philadelphia, über das Lernen von CW: „Zu Anfang ist wichtig, dass der Lernende sich nicht die Zahl von Punkten und Strichen der Morsezeichen merkt, sondern ausschliesslich das Klangbild. Sonst würde viel Energie verschwendet werden.“ Obwohl sie diese Methode nicht beim Namen nannten, so wurde sie doch mit der Methode verglichen, mit der Kinder in jenen Tagen lesen lernten, nämlich nach der sogenannten „Ganzwort-Methode“. Dabei wurden die Formen der Buchstaben und entsprechende Worte erkannt, nicht jedoch die Zusammensetzung aus einzelnen, bestimmten Buchstaben. Ted McElroy bot 1945 seinen kostenlosen "Morse" Code Kurs an, von dem gesagt wurde, er beinhaltete „alles, was er in dreissig Jahren an praktischer Erfahrung sammeln konnte“. Er behauptete, jeder Durchschnittsbürger könne schon am ersten Tag Worte und Sätze mit 20 WpM = 100 BpM aufnehmen, wenn er nur mehrere Stunden an diesem Tag üben würde. Man würde natürlich nicht zwanzig volle Worte in einer bestimmten Minute aufnehmen können, aber jedes Zeichen, das das Ohr erreicht, kommt mit einer echten Geschwindigkeit von 20 WpM. Mit der Zeit würde der Abstand zwischen den Zeichen immer kürzer und das Tempo damit immer schneller werden.

Der Aurora-Kalender

Bernhard Radde, DL2BCM, AGCW-DL #2773

Aurora- dieses Wort elektrisiert so manchen Funkamateuer und speziell den Telegrafisten. Keine andere Betriebsart ist besser geeignet, bei Auftauchen dieser doch seltenen atmosphärischen Ausbreitungsbedingung, Anwendung zu finden. Eine gute Möglichkeit auf UKW mit einfachen Mitteln und auch bescheidenen Antennen DX zu machen! Die zischelnden Signale sind die Musik des Polarlichtes. Wie wir wissen, liegt der Ursprung dieses Naturphänomens auf der Sonne. Gewaltige Eruptionen auf deren Oberfläche sind die Ursache dieser Auswirkungen in der Erdatmosphäre. Diese Ausbrüche können wir als Sonnenflecken auf der Erde beobachten. Sonnenflecken stehen also im ursächlichen Zusammenhang zu Aurora- Funkbedingungen. Die ‚Lebensdauer‘ der Sonnenflecken kann mehrere Wochen betragen. Somit lässt sich aus der Eigendrehung der Sonne auf eine eventuelle Wiederholung eines solchen Ereignisses schließen. Es ergibt sich die Wahrscheinlichkeit, dass Sonnenflecken in anderer Form (wahrscheinlich schwächer) nach 25 bis 30 Tagen wieder erscheinen. Die ungenaue Dauer der Rotation erklärt sich daraus, dass die Sonne ein Gasball ist. Die Rotation ist an den Polen schneller, und wird zum Äquator hin langsamer. Für unseren Aurora-Vorhersagekalender wird daher ein Mittel von 27 Tagen für eine Eigendrehung angenommen.

Jan	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27
Feb	28 29 30 31 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23
Mrz	24 25 26 27 28 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22
Apr	23 24 25 26 27 28 29 30 31 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18
Mai	19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15
Jun	16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11
Jul	12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 01 02 03 04 05 06 07 08
Aug	09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 01 02 03 04
Aug	05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31
Sep	01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27
Okt	28 29 30 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24
Nov	25 26 27 28 29 30 31 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20
Dez	21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13 14 15 16 17
Dez	18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 01 02 03 04 05 06 07 08 09 10 11 12 13
Jan	14 15 16 17 ===== usw. =====

Anwendung: Angenommen wir hatten am 26. Mai eine Aurora, so lesen wir eine Zeile darunter in der Juni-Zeile den 23. Juni ab. Wir können so also auf den ersten Blick gleich sehen, wo auf unserem Tischkalender wir einen Vermerk machen müssen, um mit eventueller Aurora rechnen zu können..... Zu berücksichtigen wäre noch der zusätzliche Tag im Februar, der bei einem Schaltjahr hinzugezählt werden muss. Naja, so genau nimmt es unser Zentralgestirn wohl nicht, was Aurora anbetrifft.

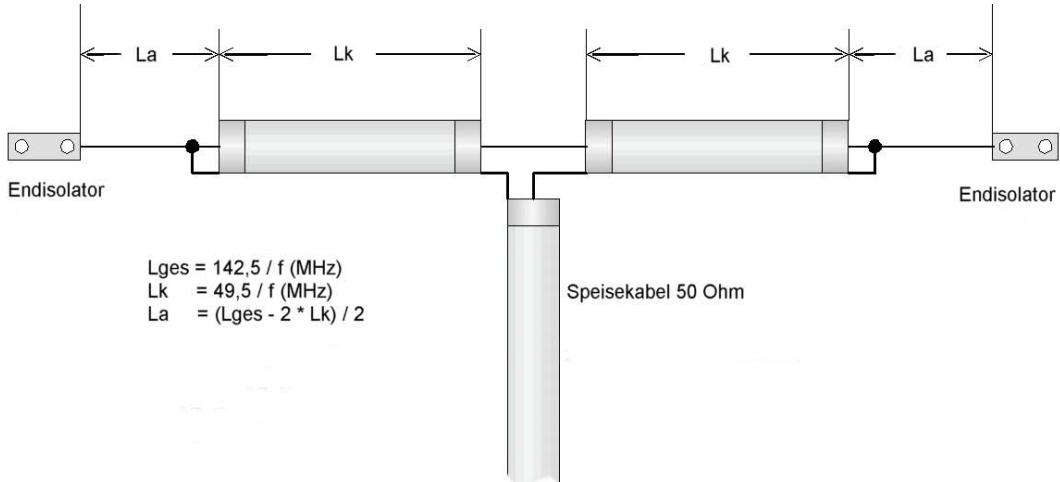
Viele schöne QSO's und Erlebnisse mit Aurora wünscht DL2BCM, Bernd.

Aurora: Die Morgenröte und die sie herausführende Göttin
(bei den Römern); griechisch: Eos

Bazooka für Portabelbetrieb

Bernhard Radde, DL2BCM, AGCW-DL #2773

Als Camper, Segler und natürlich Funkamateuer ist man eigentlich immer auf der Suche nach einer idealen Portabelantenne. So benutze ich unter anderem einen Inverted-Vee-Dipol mit gutem Erfolg. Allerdings hatte ich öfter Probleme mit der „Stehwelle“ bzw. mit einer zufriedenstellenden Anpassung. Gerade beim von mir bevorzugten QRP-Betrieb auf dem 20m-Band gab es Schwierigkeiten. Beim Durchstöbern verschiedener Antennenbücher entdeckte ich bei DF2BC (Alfred Klüß, „Kurzwellendrahtantennen für Funkamateure“) die Bazooka-Antenne. Nach den Beschreibungen verschiedener Autoren könnte diese Antenne eine gute Alternative für Leute sein, die wie ich vorzugsweise auf einem Band arbeiten.



Die Vorteile sind verlockend: vertretbare Gesamtlänge, hohe Breitbandigkeit, (bis ca. 1 MHz), gute Anpassung (kein Anpassgerät nötig!), kann problemlos als Inverted-Vee aufgehängt werden, leicht und schnell zu bauen und nicht zuletzt leicht zu transportieren. Also das Ding nachgebaut und getestet. Wenn die eben genannten Kriterien für den einen oder anderen OP zutreffen sollten, sollte er diese Antenne nachbauen; ich kann sie weiterempfehlen. Ich denke, dass es nach obigen Formeln und nach der Aufbauskizze leicht möglich ist, sich für das jeweilige Band eine Bazooka zu berechnen und zu bauen, so dass weitere Beschreibungen wohl unnötig sind. Vielleicht nur noch, dass man die beiden „Lk“-Stücke in einer Länge belassen kann, so braucht der Mittelleiter nicht getrennt zu werden. Der Einspeisebereich kann auf ein dreieckiges Stückchen Plexiglas oder ähnliches Material montiert werden. „La“ besteht aus normaler Antennenlitze. Wenn die Antenne länger aufgehängt bleibt, sollte natürlich auf Wetterfestigkeit geachtet werden. Das war's, Freunde... viel Spass beim Bau und beim Betrieb wünscht DL2BCM / Bernd.

Das QTC lebt von Ihren Mitteilungen !

Melden Sie Ihre Urlaubsaktivitäten der QTC-Redaktion.

Per E-Mail an: qtc@agcw.de

Per Briefpost an : Kai-Uwe Hoefs, Hohe Strasse 23, 27374 Visselhövede



Für Sie gelesen... Die CW-Buchchecke



Sonderheft „Amateurfunk 2001“

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Neu im vth-Verlag erschien das Sonderheft „Amateurfunk 2001“ mit einer Programmsammlung auf CD. Nach einer Auflistung der Programme (die immerhin vier Druckseiten umfasst!) folgt eine leicht verständliche Beschreibung des "browsens" durch den CD-Inhalt. Sollte kein Browser (ein Programm, das Informationen und Bilder aus dem Internet auf dem PC darstellt) installiert sein, kann man dies von der CD nachholen. So können noch mehr Informationen über die Programme sichtbar gemacht werden, bevor man sie startet oder installiert.

Im Heft werden einige Programme der CD ausführlich beschrieben (Schaltungsentwicklung und Platinenlayout, Darstellung einer Wetterkarte, TrueTTY und CWGet). Es folgt ein allgemeiner Abriss über die L-Antenne, das Herstellen von Platinen im Eigenbau und "Fakten und Phantasien zum Thema SWR". Recht umfangreich auf neun Seiten wird die Erstellung einer Internet-Homepage erklärt, vergleichbar mit dem Kurs in der „funk“ unter dem Titel „Eckarts Lehrstunde“ in der ersten Jahreshälfte 2000. Entsprechende Dateien zum Nachvollziehen befinden sich auf der CD.

Kurze Baubeschreibungen für verschiedene Zwecke runden das Heft ab (Lüftersteuerung, Schaltreglernetzteil, universelles CPU-Board, Steuerung für Fuchs jagdsender, vertikal gestockte Antenne aus Koaxialkabel und ein 4:1-Balun). Wer nicht über einen Internetzugang verfügt, ist mit dieser CD gut bedient. Aber auch wer Zugang zum weltweiten Netz hat findet hier manches, was er sonst länger suchen müsste oder was zum Laden zu gross wäre. Oder was er einfach nicht gesucht hätte und durch Zufall hier findet. Das muss kein Nachteil sein.

Auf der CD sind neben wirklich aktuellen Programmen zu neuen Betriebsarten auch einige alte Bekannte. Teilweise sind die Programme aus den achtziger Jahren, haben aber nichts an Aktualität verloren. Beispielhaft wurde das Programm "cdipol" getestet. Es berechnet die Längenabschnitte eines Koaxdipols, der in dieser Ausgabe der "AGCW-Info" von Bernd, DL2BCM, zum Nachbau empfohlen wird. Selbst wenn die Formel auch in der Literatur zu finden ist, ist es doch bequemer, alles gleich vorgefertigt zu bekommen und die kniffligen Lötarbeiten als Bild nachbausicher zu betrachten.

Die Programmsammlung ist bestens geeignet für das "Surfen" an einem Wochenende mit lauen Ausbreitungsbedingungen, an dem das Funken keinen rechten Spass bereiten will. Hier noch kurz die enthaltenen Themengruppen (es war dem Schreiber dieser Zeilen nicht möglich, mehr als einen Bruchteil der Programme auf der CD auszuprobieren): Antennenberechnung, Programme für verschiedene Betriebsarten (CW, Amtor, Pactor, PSK31, MT63, Hell...), Contest- und Logbuchprogramme, Satellitenbahnberechnung, Platinenlayout, Software-Oszilloskope, Ausbreitungsvorhersagen, QSL-Karten-Erstellung, Berechnung von DSP- und NF-Filtern, Basic-Compiler, Web-Editor...

Für CW sind folgende Programme enthalten: BP-Morse, Cw-Get, CW-Program, CWT 18.0, CwType, Hamcom, MorseCat, PileUp-Simulator und Telegraph Operator.

Das Sonderheft mit CD kostet 19,80 DM und ist im vth-Verlag erschienen (Bestellnr. 4000065).

DX-Jahrbuch 2001

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Diese Neuerscheinung aus der Feder des bekannten DXers Franz Langner, DJ9ZB, bietet dem DXer eine Arbeitshilfe, die unentbehrlich für erfolgreiche DX-Arbeit ist.

Vorgestellt werden DX-Fördervereine und Clubs, das DXCC als international bedeutendstes Diplom (mit Bedingungen und Honor-Roll-Liste aus dem deutschsprachigen Europa), und eine reiche Auswahl an Listen und Karten. Sicher sind einige Listen auch in anderen Publikationen enthalten, hier liegt der Vorteil aber in der Kompaktheit. Mit einem Griff hat man notwendige Informationen vollständig parat. Informationen über nationale QSL-Büros, geografische Landesdaten, Visumbestimmungen und eine aktuelle DXCC-Mehrband-Abstreichliste fehlen nicht.

Übersichten über Zonen und Staaten, eine Präfix-Referenzliste sowie ein reich bebildeter Rückblick auf die DX-Szene 2000 runden das Werk ab. Auffallend sind die zahlreichen Querverweise auf Darstellungen im Internet, wo noch mehr über DX-Peditionen aus dem Jahr 2000 zu erfahren ist. Häufig ist dort auch eine grosse Auswahl an Bildern vorhanden, die im Rahmen eines „Handbuchs“ gar nicht abgedruckt werden könnte.

Das Buch ist erschienen im vth-Verlag und hat 196 Seiten. Best.Nr. 411 0073, ISBN 3-88180-373-4, und kostet 24,80 DM.

Liste der Ehrenmitglieder

Auf der Mitgliederversammlung wurde angeregt, eine Liste der Ehrenmitglieder zu veröffentlichen. Dieser Bitte kommen wir hiermit gern nach. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Vorstand.

AGCW-Nr	Call	Name, Vorname
1	DJ5QK	Wiesner, Otto Adolf
24	DL7DO	Herzer, Ralf
129	DJ7ST	Weber, Dr. Hartmut
147	DK7GL	Lindemann, Günter
220	DK9FN	Hari, Siegfried
222	DL1BU	Schwarzbeck, Günter
334	DK9ZH	Burmann, Silvo
489	DF5DD	Hennig, Werner
1800	OE3RE	Eisenwanger, Dr. Ronald



CW FOREVER

Jim W. Hatherley †, WA1TBY, eingesandt von Alfred Müller, DK1LG, AGCW-DL #2280

You must have, at times, thought into the past,
Where some things go out, while others last,
What comes to my mind is the Old Morse code,
That has weathered the storms from any abode,

To talk with ones fingers, is surely an art,
Of any info you care to impart,
In most conditions the signals get thru,
While the same about phone is simply not true.

Those dits and dahs cut through the trash,
Of nearby noise or lightning's crash,
To the sensitive ears of the ham receiver,
Who records this data with ardent fever.

He knows he's doing something unique,
(in such poor conditions, that's quite a feat!)
To roger the message that came off the air,
These brass pounders sure do have that flair.

They say Morse ops are dying breed,
But don't despair, there's always that need,
That when conditions get rough for the new automation,
Be rest assured, there'll be need for your station,

CW is dying? Believe it never,
This mode will be 'round forever and ever,
But one thing is sure, what we really need,
Is to relay our knowledge to younger breed.

To carry the torch, long after we're gone,
To send Morse Code thru the air like a song,
When at last, Silent Keys pull that final lever,
We can rest in peace, it's CW forever.

DARC-QSL-Sammlung Saar

Leo H. Jung, DH4IAB, AGCW-DL #2415

Wozu QSL-Sammlung an der Saar?

Wir suchen nicht ganze QSL-Sammlungen oder Nachlässe. Kein OM braucht sich von seinen QSLs zu trennen. Kein Ausland, keine DX-Raritäten. Was wir allerdings suchen: mindestens eine QSL-Karte von allen deutschen OT der Vor- und Nachkriegszeit, gerne auch als reprofähige Farb-Kopie, um das Andenken an die deutschen Funkpioniere unpolitisch und vereinsneutral hier in Deutschland zu bewahren.

Diese gesammelten QSLs oder Kopien sollen an die OT selbst erinnern und viele für unsere Amateurfunkgeschichte wichtige Daten (RX, TX, ANT u.a.) stehen darauf. Gesucht werden solche historischen Karten aus Deutschland von den Anfängen ab 1924 (Deutsches Reich, Saargebiet) bis zur Nachkriegszeit (Besatzungszonen, BRD, Erstausgaben bis DJ1ZZ, DDR-DM-Erstausgaben bis DL7DZ, Saarland). Der Umfang ist bewußt begrenzt gehalten, um die o.a. Zeit sorgfältig dokumentieren zu können. Die Sammlung wird laufend für amateurfunkgeschichtliche Veröffentlichungen – so zum Beispiel in der CQ DL, im Funkamateuer oder in der Zeitschrift Post- und Telekommunikationsgeschichte – ausgewertet und ist ohne Einschränkungen für jeden Interessenten zugänglich.

Die Sammlung hat viele Freunde.

Die Saar-Sammlung wird von OstRat i.R. Leo H. Jung, DH4IAB, ex 9S4-SWL betreut. Zum derzeitigen Bestand haben viele in- und ausländische OM beigetragen. Mit anderen Sammlungen werden Doubletten oder Farbkopien der gesuchten QSLs ausgetauscht, so zum Beispiel mit dem Europäischen Amateurfunkarchiv in Dienheim, dem Clipperton DX-Club in Frankreich oder der Schweizerischen QSL-Sammlung von HB9DLE (Sigi Bill, Postfach 43, 5300 Turgi – sammelt alle HBs).

Eine Bitte an den Leser: Könnten auch Sie uns mit einzelnen uns noch fehlenden historischen deutschen QSLs oder Farbkopien (keine ganzen Sammlungen) aushelfen? Wir haben eine detaillierte Suchliste, die auch im Internet unter www.darc-saar.de zu finden ist. Bitte beachten Sie die Namen der gesuchten Ops, da die meisten ersten Rufzeichen der Nachkriegszeit (zum Beispiel DL oder DM) unterdessen, auch mehrfach, wieder ausgegeben worden sind. Porto- oder Kopierkosten werden gerne vorgelegt oder erstattet.

QSL-Sammlung Saar:

DV Saar, Eugen Düpre, DK8VR, Brunnenstr. 1a,
66265 Heusweiler, Tel. 06806-988060, Fax -62
E-Mail: DK8VR@aol.com, auch PR @ DBØGE.

Oder

Leo H. Jung, DH4IAB, Kirchenstr. 3a,
66125 Saarbrücken, Tel./aut. Fax 06897-77455.



Redaktionsschluß für die nächste Info:

31.Oktobe 2001

cq cq cq de dlcx medico qsq?

Sylvester Föcking, DH4PB, AGCW-DL #2899

M/S „Rotenfels“ DLCX 7706 BRT 1965. Vollgeladen mit Copra (ausgepreßtes Cocosfleisch) von Indien westbound für Europa. Wie die meisten Schiffe der D.D.G.-„Hansa“, Bremen, fuhren wir mit pakistanischer Besatzung. Die nautischen und technischen Ingenieure, Funker, Koch/Verwalter, Assistenten und Zimmermann waren (ca. 16) Deutsche, die übrige Decks- und Maschinemannschaft (32) kam aus Pakistan bzw. Bangladesh. In diesem Fahrgebiet (Persischer Golf, Indien, Ceylon, Madagaskar, Burma) gab es auf den älteren Schiffen noch keine Klimaanlagen, sondern nur elektrische Lüfter und zusätzliche Deckenventilatoren in den Aufenthaltsräumen. Die Temperaturen in den Kessel- und Maschinenräumen (über 50 Grad C) sind jedoch in der monatelangen Tropenfahrt unvorstellbar hoch. Weiße Heizer hielten die mörderischen Temperaturen in den Maschinenräumen nicht durch, sie fielen um wie die Fliegen. Die Reedereileitung erkannte, daß dem Kesseldienst in den Tropen nur klimagewohnte Einheimische der betreffenden Regionen gewachsen sind. Sie musterte deshalb schon seit 1910 für den Kesseldienst indische oder pakistanische Seeleute, sogenannte Laskaren an, die sich bestens bewährten und später auch im Decksdienst eingesetzt wurden. Wir Weiße wurden mit Sahib (Marconi-Sahib) angesprochen. Das waren nicht wie heute, irgendwelche eingesammelten „Freibeuter“, sondern hervorragend ausgebildete Seeleute. Die Rudergänger (Quartermaster oder Seacunny) konnten den Kompaß noch in 10ner Schritten vor- und rückwärts aufsagen (nordzunordwest). Die Zusammenarbeit mit den Pakistanis war distanziert, aber kollegial gut nach „british rules“. Betriebssprache war ein merkwürdiges Englisch (das ich bis heute <nur> noch beherrsche) „What I'm try to tell you is dat, my wive is töti and I'm töti tu“

Was wollte er sagen? „my wife is thirty and I am thirtytwo“ oder „my wife is dirty and I am dirty too“?

Mit entgegenkommenden Schiffen unterhielt man sich oft über das „woher/wohin“ mit dem Morsescheinwerfer (UKW-Telefon gab es noch nicht). Eines Abends kam ein Seacunny aufgeregt in die Station und rief:

„Marconi-Sahib come quick! ship speak light!!!

Bei laufendem Sender stand die Funkstation oft in nichts einer Sauna nach. Kühlende Getränke wurden kurzfristig im Papierkorb mit Hilfe des Feuerlöschers (Kohlensäureschnee) erzeugt. Dieser konnte mit bordeigenen Mitteln immer wieder für den „Notfall“ aufgefüllt werden. Zu dieser gemischten Besatzung kam in Bombay ein deutscher Matrose an Bord, der aus irgendwelchen Gründen zurück nach Bremen mußte. Ihn quartierte der 1. Offizier im Schiffshospital ein. Dieser kleine Raum, eingerichtet mit 2 Kojen, einem kleinen Behandlungstisch und einem für diese Klasse von Schiff vorgesehenen Operations- und Medikamenten-Set, wurde meistens als Rumpelkammer, oder als einfache Passagierskabine benutzt. „Hausherr“ dieses Hospitals, war immer der 3. Offizier. Er war der „Doktor“ an Bord und hielt bei Bedarf auch hier seine Sprechstunde. Zu seiner nautischen Ausbildung gehörte auch eine gute Erste Hilfe Ausbildung (schneiden, nähen, schienen, spritzen). Eigentlich gab es an Bord ja nur zwei Krankheiten: Die oberhalb der Gürtellinie – 1 Liter Kamillentee, die unterhalb der Gürtellinie – 4 Millionen Einheiten Penizillin. Besonders nach indischen Häfen (Bombay, Falkland Road 69, gesprochen „fockland road sixtynine“) wurde meistens beides verschrieben. Wir waren auf der Höhe der Hadramautküste, als unser Gastmatrose über starken Harndrang klagte. Jeder kennt das Gefühl: Man steht im Stau auf der Autobahn und muß mal nötig. Nur, dieser Matrose durfte und konnte nicht. Kamillentee würde die Schmerzen verstärken, und Penizillin war hier fehl am Platz. Was tun? Da die medizinische Kunst des Dritten und seiner Kollegen am Ende war, der Matrose krümmte sich vor Schmerzen, gab der Kapitän Order, das für solche Fälle im Internationalen Signalhandbuch vorgesehene Flaggensignal:

„Haben Sie einen Arzt an Bord?“

zu setzen. Für mich als Funker hieß das, auf der Not- und Anruffrequenz 500 kHz alle in der Nähe befindlichen Schiffe um Hilfe zu bitten.

cq cq cq de dlcx qsq?

Es kamen zwar Antworten, aber keiner konnte uns in diesem Falle Hilfe geben. Ein Nothafen konnte nicht angelaufen werden. Für solche Fälle gibt es dann den „Funkarzt Norddeich“, vom Cuxhavener Krankenhaus, (meist ehemalige Schiffsärzte), via „Norddeich Radio“/DAN, oder den „Medical-Service“ in Rom, via „Roma Radio“/IRM oder IAR, der Tag und Nacht erreichbar ist. Ich machte mit dem Kapitän, der die Behandlung zur „Chefsache“ erklärte, eine kurze Beschreibung des Krankheitsbildes, stellte für solche Fälle die erforderlichen Daten über unseren Hospitaltyp (welche med. Geräte und Arzneimittel sind an Bord)

zusammen und nahm dann Kontakt mit DAN in CW auf.

DAN DAN DAN de DLCX MEDICO

Schon nach einigen Rufen antwortete mir DAN, schickte mich auf DAM und hörte auf meiner QSS. Den empfangenen Krankenbericht gab der Kollege sofort telefonisch weiter nach Cuxhaven und forderte mich auf QRV zu bleiben. Nach einer Viertelstunde kamen die ersten ärztlichen Fragen zur genauen Diagnose durch den Äther, die von mir im Dialog mit dem Kapitän an den OM von DAN beantwortet wurden, der sie wiederum dem Arzt telefonisch übermittelte. „Setzen Sie einen Katheter“, war die Empfehlung des Arztes. Nun kann ich es mir trotz der ernsten Lage nicht verkneifen, mir vorzustellen, wie unser „Alter“ dem armen Matrosen versuchte einen Gummischlauch nach allen seemännischen und ärztlichen Regeln in seinen „Piedel“ einzuführen. Leider blieb der Versuch erfolglos. Der Matrose krümmte sich weiter vor Schmerzen. Die verabreichten Schmerztabletten wirkten nur mäßig. Jetzt gab es nur noch eine Möglichkeit, um Schlimmeres zu verhindern, die Blase zu punktieren, denn wahrscheinlich hatte Harngräss durch den großen Druck den Blasenausgang verstopft. Über Funk erfolgte nun eine genaue Anweisung für den Kapitän „how to do it“. Drei fingerbreit über dem Schambein, so funkte mir der OP von DAN Anweisung des Arztes zu, sollte nun eine große Kanüle durch die Bauchdecke in die Blase gestoßen werden. Zuvor wurde die Stelle medizinisch sterilisiert und vereist. Unser aller Puls schlug bis zum Hals. Auch das größte Rauhbein bekommt bei dieser ungewöhnlichen Aufgabe weiche Knie. Totenstille herrschte im Gang zum Hospital, als der Kapitän die Kanüle in die Blase stieß und eine für alle erleichternde Fontaine durch das Hospital schoß. Gleich gab ich das Ergebnis weiter und erhielt nun die Aufforderung an den Kapitän, es noch einmal mit dem Katheter zu probieren. Jetzt hatte es Erfolg und alle konnten aufatmen. Nach einigen Anweisungen zum weiteren Vorgehen der Nachbehandlung bedankte ich mich im Namen aller beim OP von DAN und beim Funkarzt. Vier Tage später wurde der Matrose im Hafenkrankenhaus von Port Said nachuntersucht und als geheilt mit uns auf die Heimreise geschickt.+

Not macht erfinderisch!

Dr. Hugo Jakobljevich, DJØLC, AGCW-DL #503

Da sitzt man fern der Heimat vor der Station, hat eine Genehmigung in der Tasche, aber das Paddle ist weg! Vermutlich hat mein schönes Paddle beim Zoll einen Liebhaber gefunden. Beim Stöbern in der Bastelecke fand ich neben Werkzeug auch einige Stücke doppelbeschichtetes Platinenmaterial. Daraus entstand mein Paddle.

Aufbau: Ein etwa 20 mm breites und etwa 150 mm langes Stück dieses Platinenmaterials wurde mittels eines kleinen Winkels auf einer Unterlage – zum Beispiel einem Holzbrett – gut befestigt. Ungefähr in der Mitte des Streifens dreht man auf beiden Seiten jeweils im Abstand von etwa 10 mm zwei Metallschrauben – am besten aus Messing – fest in die Unterlage und lötet dann auf jeden Kopf dieser Schrauben ein Stück starken Kupferdraht so an, daß ein etwa 10 mm Stück des Drahtes überragt. Die Enden werden etwas angespitzt. Nun werden diese Schrauben mit der Strich- bzw. Punkt-Seite verbunden und ebenso der Winkel mit der Masseseite.

Der richtige Abstand der Drahtenden zum Platinenstreifen wird durch drehen der Schrauben eingestellt und die Schrauben – falls notwendig – mit Kleber fixiert. Die Federung des Platinenstreifens kann durch Einschneiden verändert werden. Auf der Fingerseite werden beidseitig zwei Klebstreifenstücke angebracht.

Trotz aller Bedenken funktionierte das Paddle sehr gut und ließ auch höhere Tastgeschwindigkeiten zu. Vermutlich wird es beim Nachbau notwendig sein, die jeweiligen Maße durch Versuche zu ermitteln.

Das Original dieses Behelfspaddle wurde leider bei einem Einbruch inklusive Station gestohlen. War das ein Fachmann?

Mit Hilfe dieses gut federnden Platinenmaterials läßt sich auch eine gut funktionierende Klopftaste basteln – ein Tip, falls jemand an einer Station nur ein Mike vorfindet und fern der Heimat ist....

Nachlese „AGCW-30-Diplom“

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Die AGCW besteht 30 Jahre. Aus diesem Anlass gaben wir ein besonderes Diplom heraus und verlosten Sachpreise unter allen Antragstellern. Die Verlosung fand beim grossen CW-Treffen auf der Fuchskaut am 19. Mai 2001 statt, Diplome und Preise wurden inzwischen versandt. So ist es jetzt an der Zeit, eine kleine Statistik anzufertigen. Teilgenommen haben 125 Hobbyfreunde, darunter 5 SWL's. Teilnehmer nach Ländern: DL = 88, EA8 = 1, F = 1, HB9 = 4, I = 1, OE = 1, OK = 1, PA = 3, S5 = 4, YU = 11, JA = 10. Von den Teilnehmern aus Europa wurden 206 DXCC-Gebiete gearbeitet, aus Japan wurden 125 erreicht. Die SWL's loggten 83 verschiedene Gebiete. 14 Hobbyfreunde vermerkten in ihrem Antrag, dass sie nur QRP-Betrieb gemacht haben.

Als Beispiel für einen erfolgreiche Teilnahme mit beschränkten Möglichkeiten hier ein Auszug aus dem Antrag von OM Joachim Gebauer, DL6ON, AGCW 2918: „... Die Teilnahme hat mir sehr viel Spass gemacht, in zwei Monaten ohne Stress 52 DXCC-Gebiete zu arbeiten, bis auf VE ohne Contest, ist doch ganz gut. Zumal ich etwas antennengeschädigt bin: 80m – 40m = mag. Loop 1,3m; 20m/15m/10m = 7m Kurzdipl von Kelemen; WARC-Bänder 9,7m Kurzdipl inv Vee von ECO (Italien). Alle Antennen sind auf dem Dachboden untergebracht - etwas anderes darf ich nicht. Es geht aber ufb, selbst VK und ZL habe ich schon erreicht. Allerdings wird die Südsee im allgemeinen sehr schwer zu arbeiten sein, da ich mich im Pile-Up doch nicht durchsetzen kann. Aber selbst mit der mag Loop in CW auf 80m ist die Ostküste W/VE zu arbeiten, ich bin also nicht unzufrieden. ...“

Aufstellung der aus Europa erreichten Gebiete:

1S	6W	BV9P	EA8	G	IS0	OA	S5	V7	YJ
3A	6Y	BY	EA9	GD	J2	OD	S7	VE	YK
3B8	7Q	C3	EI	GI	J3	OE	SM	VK	YL
3B9	7X	C5	EK	GJ	J8	OH	SP	VK9L	YO
3C1	8P	C6	EP	GM	JA	OH0	SU	VK9C	YU
3D2 Rotu	8Q	CEO Oster	ER	GU	JT	OK	SV	VP2E	YV
3D2 Conw	8R	CEO Ant	ES	GW	JW	OM	T30	VP2M	Z3
3V	9A	CN	ET	H4	JX	ON	T32	VP2V	ZA
3W	9G	CO	EU	HA	JY	OX	T7	VP5	ZC4
3Y	9H	CT	EX	HB0	KG4	OY	T9	VP8	ZD7
4K	9J	CT3	EY	HB9	KH0	OZ	TA	VP9	ZD8
4L	9K2	CU	EZ	HC	KH2	P4	TF	VQ9	ZF2
4S	9M2	CX	F	HI	KH6	PA	TK	VR2	ZK1
4X	9M6	CY	FG	HK	KL7	PJ2	TT	VU	ZL
5A	9V	D2	FK	HK0	KP2	PJ7	UK	W	ZP
5B	A4	D6	FM	HL	KP4	PY	UN	XE	ZS
5H	A5	DL	FO	HP	LA	R1FJL	UR	XU	
5R	A6	DU	FR	HS	LU	RA Kalin	V2	XX)	
5U	A9	E2	FS	HV	LY	RA AS	V3	YA	
5W	AP	EA	FW	HZ	LX	RA EU	V5	YB	
5Z	BV	EA6	FY	I	LZ	S0	V6	YI	

Die Hobbyfreunde aus JA haben zusätzlich einige pazifische Gebiete gearbeitet, die quasi vor ihrer Haustür liegen, von hier aus aber eher schwierig zu erreichen sind.

Die Gewinner der Sachpreise sind:

1. Vibroplex – Square – Racer Michael Ahlgrimm, DJ9BX, AGCW 2942

2. LTA – Crio Paddle Klaus-Jürgen Partzsch, DL8SAD, AGCW 1504

3. Gutschein von DK5PZ, OM Dieter Traxel Karl-Heinz Borstinghaus, DF9QV

4. AGCW-Tasse	Eugen Sohler, DF1TJ, AGCW 2705
5. Vibroplex – Tasse	Mikica Panic, YT1MP
6. AGCW-Mauspad	Friedhelm Kemper, DL3DCY, AGCW 2037
7. AGCW-Mauspad	Branislav Ilic, DL1MBI
8. Seefunk-CD von Sylvester Föcking	Tomislav Mijalkovic, YU1TO
9. Seefunk-CD von Sylvester Föcking	Dr. Erwin Steinmeier, DL1YEN
10. „Betriebstechnik“ von Ben Kuppert	Petra Pilgrim, DF5ZV, AGCW 2525
11. „Betriebstechnik“ von Ben Kuppert	Uwe Krause, DL1RTJ, AGCW 2848
12. – 16. je eine Diskettenbox: Milos Oblak, S53EO, AGCW 1961; Franz Schmidt, DK7NB, AGCW 2439; Gerhard Kollmus, DL4JMM, AGCW 2199; Wolfgang Rusch, DL1AWC; Radioklub „Braca Petrov“, YU7ACO	

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern!!! Diplome und Sachpreise sind inzwischen auf dem Weg.

Wir danken den Spendern der Sachpreise:

Morsetastenladen (DF4WX): Vibroplex – Square – Racer
 OM Sylvester Föcking, DH4PB: Zwei Seefunk-CD's
 OM Dieter Traxel, DK5PZ: AGCW-Mauspad, fünf Diskettenboxen

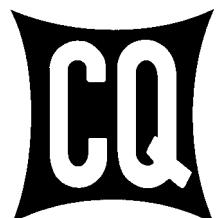
Millenium-Diplom des "CQ Magazine"

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Zum Zeichen des neuen Milleniums hat das CQ-Magazine ein besonderes Diplom geschaffen. Es gelten dieselben Regeln wie für das klassische Diplomprogramm der „CQ“, mit folgenden Ausnahmen: Es gelten nur QSOs im Kalenderjahr 2001 und es müssen keine QSL-Karten vorgelegt werden; es reicht also ein Logauszug. Das Diplom kann nach denselben Regeln auch von SWLs erworben werden.

Mindestens eine der folgenden vier Bedingungen muss erfüllt werden:

- 1) QSOs mit 500 verschiedenen US-Counties (Grundstufe des US-County-Award)
- 2) QSOs mit 100 verschiedenen Ländern (Grundstufe des CQ-DX-Award)
- 3) QSOs mit je einer der 40 CQ-Zonen (Grundstufe des WAZ-Award)
- 4) Arbeiten von 400 Präfixen (mixed mode) oder 300 Präfixen (nur ssb oder cw), (Grundstufe des CQ-WPX-Award)



Wer in mehr als einer Kategorie die Bedingungen erfüllt hat, bekommt eine besondere Aufmerksamkeit. Die Diplombühre beträgt 12 US-Dollar. Der Antrag ist zu richten an

CQ Millenium Award, 25 Newbridge Road, Hicksville, NY 11801, USA

Das Diplom „AGCW 2000“

Andreas Herzig, DM5JBN, AGCW-DL #1893

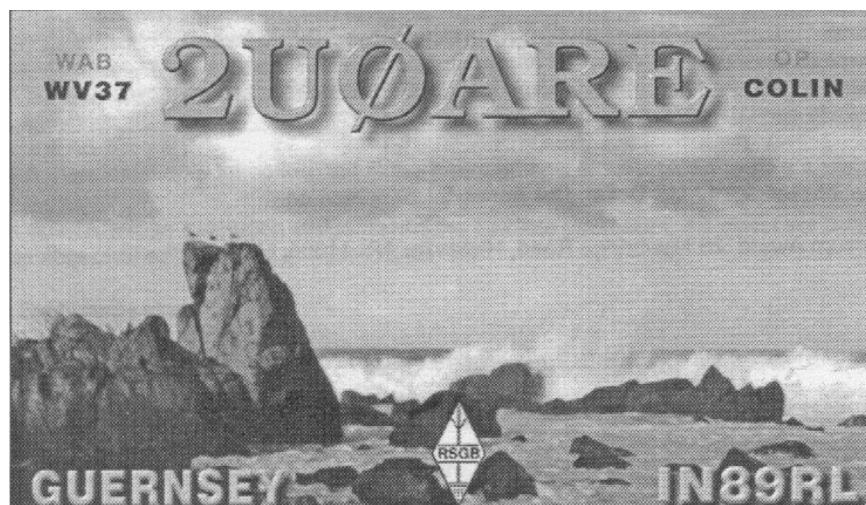
Call	Punkte	Sticker	Gesamt	Call	Punkte	Sticker	Gesamt
DK9PS	2000		2000	DL7VAF	2360		2360
DL4VBB	2000		2000	DJ9UW	2360		2360
DM5JBN	2010		2010	DF5ZV	2470		2470
DK7ZT	2010		2010	DL5JAN	2590		2590
DL1AH	2010		2010	DM3FZN	2830		2830
DK3RIC	2010		2010	DJ3XG	3030		3030
DE1EHL	2010		2010	DL2SUB	3170		3170
DL2GEH	2010		2010	DL6UAL	3500		3500
DF8BB	2030		2030	DJ2YE	3820		3820
DF3TE	2050		2050	T99ZZ	3900		3900
DH4SG	2070		2070	DL1NEO	4000		4000
DE1AJH	2200		2200	DE1SEA	2070	2130	4200
DF8SV	2240		2240	DL2FCA	4930		4930
DK7ZH	2250		2250	DK7NB	2070	3040	5110
DK2BU	2260		2260	DL2RTJ	5570		5570
DK7ZH	2250		2250	DL3BZZ	6970		6970
DK2BU	2260		2260	DK7JI	7080		7080
DJ4VP	2280		2280				

Wir gratulieren DK7JI zum Gesamtsieg und bedanken uns bei allen Teilnehmern für ihren Einsatz !

Anfänger auf Guernsey

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Nach der letzte Info erreichte uns ein Schreiben von OM Ernst Hotz, DE1EHL, AGCW 2891. Er legte eine der seltenen QSL's von Novice-Lizenzen aus Guernsey bei, die wir hier abdrucken. Seine CW-Kenntnisse durfte er sich 1943 auf der Nachrichtenschule in Aurich aneignen und hat bis heute nichts verlernt. OM Ernst hörte die Station „2UØARE“ gleich zweimal auf dem 30 m-Band. Dies kann gleichzeitig ein Hinweis sein, doch mal wieder auf 30 m zu gehen – viele Hobbyfreunde sammeln dort DOK's und freuen sich über jeden Kontakt.



3GØY – ein Ausflug auf die Osterinsel

Norbert Neidhardt, DL9NEI, AGCW-DL #2383

Über London Gatwick und Buenos Aires landeten wir (Falk DK7YY, Dietmar DL3DXX, Thomas DL2OAP, Jürgen DL7UFN, Manfred DK1BT, Norbert DL9NEI, Danilo XQ1ZW und Alfredo CE3WDD) am Faschingsdienstag 2001 wohlbehalten in Santiago de Chile. Das Gepäck, das sechs Gepäckwagen füllte, war glücklicherweise auch angekommen.

Nach einigen Tagen Aufenthalt, der zur weiteren Materialbeschaffung genutzt wurde, ging's weiter auf die Osterinsel. Die Osterinsel (Isla de Pascua, Rapa Nui) ist die entlegendste Insel der Welt. Sie ist 180 km² groß und gehört zu Chile, von der sie ca. 3.700 km entfernt ist. In der „Nachbarschaft“ befinden sich Pitcairn VP6 (2.600 km) und Tahiti FP (4.000 km). Die Zeitverschiebung zu UTC beträgt 5h. Die Bevölkerung setzt sich aus Chilenen und Maoris zusammen. Letztere sind Polynesier und verwandt mit den Maoris auf Hawaii und Neuseeland. Die Temperaturen lagen während unseres Aufenthalts tagsüber bei etwa 25°C, nachts bei 19°C. Unser Standort war auf dem CONAF (Naturschutzbehörde)-eigenen Zeltplatz, etwa 500 m entfernt vom weithin bekannten Strand Anakena. Anakena liegt 18 km vom 3.000 Einwohner zählenden Inselhauptdorf Hunga Roa entfernt an der Nordküste der Insel.

Equipment:

Radio: 3x ICOM IC-736, 1x Yaesu FT 757 mit PAs

Antennen : Verticals V80 und HF9V, Logperiodic LP5, 3-Ele-Beam,
4-Ele-Yagi 6m

Die Energieversorgung erfolgte aus zwei von uns mitgebrachten und etwas pflegebedürftigen Generatoren.

Am vierten Tag sind 10.000 QSOs im Log. Nachts zu den Öffnungen und kurz vor Sonnenaufgang ist typischerweise Betrieb auf 160m und 80m angesagt, darauffolgend auf 10m und 12m. Gegen Mittag wurden 17 und 20m aktiviert.

Einige Schwierigkeit war die Versorgung mit Nachschub. Alles mußte von Hanga Roa hertransportiert werden (Süßwasser, Essen, Benzin, Öl). Da die Preise für einen Mietwagen in recht astronomischen Höhen liegen, mußten vorbeifahrende Taxifahrer abgepasst werden. Dies war am Wochenende meist recht einfach, gestaltete sich unter der Woche manchmal recht schwierig.

Weltweit bekannt ist die Osterinsel für die beeindruckenden Steinskulpturen (Moai). Sie wurden auf Steinrampen (Ahu) aufgebaut und sind teilweise bis zu 10m hoch. Der rote Kopfschmuck wird Pokao genannt. Zu Entstehung und Sinn der Ahus gibt es viele verschiedene Erklärungen. Es handelt sich in jedem Fall um religiöse Stätten. Die Toten sollen hinter den Ahus verwest sein, die übrig gebliebenen Gebeine in den pultähnlichen Ahus beigesetzt. Nach dem Glauben der Rapa Nui soll die positive Energie (Mana) des Verstorbenen durch die Augen der auf das Dorf blickenden Moais auf die Lebenden übergehen. Auf der gesamten Insel gibt etwa 1.000 Moais. Nur wenige von ihnen sind wieder auf ihren Ahus aufgestellt. Viele liegen umgestürzt auf der Erde.

Die Zeit auf der Insel neigt sich dem Ende zu. Insgesamt sind über 50.000 QSOs im Log. Wir haben alle Kontinente auf den Bändern 160m bis 6m gearbeitet.

QSOs:

CW 39016 (davon EU: 17247)

SSB 9615 (davon EU: 2267)

RTTY 1710 (davon EU: 688)

Danilo blieb nach unserer Abreise noch bis zum 30. März auf der Insel, jedoch an einem anderen Standort. Wir danken allen, die uns finanziell, materiell und psychisch unterstützt haben.

QSL-Info: direkt über Falk DK7YY oder via Büro.

Internet: <http://www.qsl.net/3g0y>.

EUCW-Bericht 1/2001

Dr. Martin Zürn, IK2RMZ, AGCW-DL #897

Neues Mitglied: Der neue Club heißt CFT. Er hatte unter dem Namen CW-Club-UFRC seinen Aufnahmeantrag gestellt. Nun nennt er sich "Club Francophone Télégraphiste". Sammelanschrift: ON4LDL, Michaux Robert, 124 R. Neuve, B-6061 Montignies-sur-Sambre. Vorzugsfrequenz: 20 kHz über Bandanfang. Man trifft sich jeden Freitag um 21h MESZ auf 3529 kHz.



EUCW-QRS Week: Die erste hat bereits stattgefunden im April (siehe CQ-DL 4/01). Eine Woche Tempo 70 und langsamer: Das hat einen Riesenspass gemacht. Die FISTS Veranstalter waren besonders fleißig, aber auch die AGCW war zu hören. Es war eine gute Gelegenheit, Neulingen bei CW auf die Sprünge zu helfen.

Nachrichten aus einzelnen Klubs:

FISTS: Beim neuen QSL Büro ist zu beachten, dass die Karten für FISTS-Mitglieder nach Rufzeichenblöcken zu ordnen sind. Welche Blöcke zusammengehören ergibt sich aus den Unterbüros, die die Karten versenden (siehe Keynotes). Trotzdem werden alle Karten an das zentrale Büro geschickt. Wer an das FISTS Büro z.B. Karten für den G-QRP Club zur Weiterleitung schicken möchte kann dies tun, sollte aber bedenken, dass G-QRP-C Karten nach Mitgliedsnummern zu ordnen sind und das sie zu beschriften sind mit "via GQRP". Das richtige Sortieren ist sehr wichtig, schließlich machen das einige gutwillige Leute in ihrer Freizeit.

UFT: Sie widmet der EUCW einen 160m Wettbewerb zu Jahresbeginn, d.h. an jedem ersten Januarwochenende, mit Ausnahme der Jahre in denen der 1. Januar auf einen Samstag fällt. Dann wird der Wettbewerb auf das zweite Wochenende verschoben. Diese Klausel ist eine sehr freundlicher Zug, denn dies vermeidet Häufungen mit dem HNY. Es wurde auch ein neues Führungsteam gewählt: Präsident: Alain Rebiteur, F6DHV; Vize: Guy, F6DTU; Schatzmeister: Michel, F5JDB; Sekretariat: Jocelyne, F8CHL; Sammelanschrift: Union Française des Télégraphistes, F-33570 Petit Palais. ECM bleibt Jean-Marc, F5SGI.

73 de Martin, IK2RMZ, DL1GBZ

Netzzeiger:

<http://www.agcw.de/eucw/> ("Unsere" EUCW Seiten)

<mailto:f6dhv@wanadoo.fr> (UFT Präsident)

<http://www.qsl.net/f5yj/> (Manager des EUCW/UFT 160 m Kontest)

<mailto:fr026116@worldonline.be> (on4lex, CFT Sekretär)

<mailto:robert.michaux@swing.be> (on4ldl, CFT Vors./ECM)

<mailto:ecm@agcw.de> (ECM AGCW)

Abenteuer Afrika 7P8AA Lesotho Dxpedition

Thomas Steinmann, DJ6OI, AGCW-DL #2625

Schon einige Male hatte ich mit Jörg, DF6VI, über eine DXpedition nach Afrika gesprochen, aber irgendwie konnten wir nie das richtige Ziel finden. Nach einigen Aktivitäten, die wir schon durchgeführt hatten, sollte es nun etwas Besonderes sein. Jörg sowie Hans-Jürgen, DL1YFF, der ein 7Q-Call innehatte, planten schon nach Malawi zu gehen. Aber irgendwie kamen sie dann auf Lesotho, ein kleines Königreich in Südafrika. Hans-Jürgen hatte dann noch ein QSO mit Horst, 7P8HH, der anbot, uns zu unterstützen. Schon stand der Plan und Anfang 2000 wurde eifrig an der Expedition gearbeitet. Horst besorgte die Lizenzen und schlug ein QTH vor, also beste Voraussetzungen. Als Zeitraum wurden 3 Wochen im Juli gewählt, was für mich zu lang war.

Die Beiden suchten noch Verstärkung, um eine schlagfertige Truppe mitzunehmen. Mit Markus, DL1IAN, Dieter, DJ9ON, und Thomas, DL1QW, wurden sie schnell fündig. Später kam dann noch YL Sabrina dazu, die unbedingt Afrika besuchen wollte. Bei einem Telefongespräch sagte Jörg, daß Dieter aus beruflichen Gründen nur 2 Wochen mitreisen könnte und so kam ich auf die Idee, ebenfalls für 2 Wochen mitzufahren.

Umfangreiche Planungen begannen, Sponsoren wurden gesucht und gefunden, Tickets mussten gebucht werden usw.. Die Crew traf sich dann mehrere Male im Haus von Hans-Jürgen zu Besprechungen und Antennenbau. Es sollten 3 Stationen, Beams, PA's und alles was dazu gehört mit nach Afrika. Jörg und Hans Jürgen haben so manchen Abend extra verbracht um die Fracht mit allen erforderlichen Papieren für Zoll und Versendung zu versehen. Wir wollten ja bei Ein- und Ausreise keinen Ärger mit dem Zoll haben. Ein Problem war noch nicht gelöst: Wie kommen wir von Johannesburg nach Lesotho? Jeeps sollten gemietet werden, was einem immensen Kostenfaktor darstellte. Eines Tages hatte Hans Jürgen ein QSO mit David ZS6RVG, der von unserem Unternehmen in den DX Mitteilungsblättern gelesen hatte und sich spontan anbot zu helfen. Was für ein Glück, er und die OM vor Ort trugen viel dazu bei, daß wir sicher an unser Ziel kamen. Nach einiger Zeit kam dann noch eine Email, daß er 3 Jeeps für uns hätte, 2 weitere OM und er erklärten sich dazu bereit, uns nach Lesotho zu bringen. Das konnten wir nicht ausschlagen und waren vom Ham Spirit überwältigt. Die südafrikanischen Freunde verbanden die Reise gleich mit einem langen Wochenende in den Bergen von Lesotho zum Fischen und Zelten.

Alles war geplant und so schickten Jörg und Hans Jürgen einige Tage vorher das Stückgut auf die Reise, der Zoll kam und nahm die Fracht ab, danach verbrachte eine Spedition die Kisten und Pakete zur Lufthansa Cargo. Jochen, DH8IJ, stand noch hilfreich zur Seite und wurde so auch zu einem Teil von 7P8AA.

Wir trafen uns an einem Sonntagnachmittag auf dem Frankfurter Flughafen. Hier musste nun unser Übergepäck aufgeben werden, was aber keine Probleme bereitete, da wir von South African Air Lines einige Kilo frei bekommen hatten.

Transceiver und Endstufen gingen entweder ins Handgepäck oder wurden mit aufgegeben. Alles klappte und es war kein Kilo über. Dann ging es mit einer Stunde Verspätung in Richtung Südafrika auf die Reise. Nach einem holprigen Flug landeten wir sicher in Johannesburg. Der Zoll fragte zwar nach, aber unsere Papiere besänftigten den Zöllner, unsere Einreise verlief ohne Probleme. Fast alles kam pünktlich an, außer einem Sack mit der Force 12 und der HF9. Im Flughafen erwarteten uns schon David, Paul, Jan und Richard, die zu unserem Erstaunen schon alle Fracht aus dem Zoll geholt und auf den Jeeps verstaut hatten. Das hätte ich nicht gedacht, daß eine Reise durch Afrika ohne Schwierigkeiten ablaufen könnte. Kleinere Probleme wie Reifenwechsel oder defekter Kühlerschlauch wurden gelöst. Die Einreise nach Lesotho verlief problemlos und so kamen wir abends müde in Roma an, wo wir die Roma Trading Post der Familie Thorn gemietet hatten. Eine Villa mit großem Grundstück, mit Platz für Antennen sowie Stromversorgung. Sogar ein Pool war da, es wurde immer besser. So legten wir uns nach einem Schlummertrunk und guter Malzeit erst mal zum Schlafen. Am nächsten Morgen gab es erst einmal ein Frühstück mit allem was dazugehört, gebratenen Eiern, Wurst etc.. Im Laufe des Tages servierten uns 2 ältere Damen zwei weitere Mahlzeiten, wir waren also bestens versorgt! Anschließend ging dann der Antennenaufbau los, eine Titanex LP5 sowie R7000 wurden aufgebaut, dazu noch eine 6 Element Yagi für

6m. Die zwei fehlenden Antennen wurden dann nach einer Woche noch nachgeliefert. Nun startete gegen Abend 7P8AA auf dem 30m-Band, das Pile up setzte ein.

Anschließend errichteten wir noch eine Titanex V160, die mit ihren 26 m Länge mächtig schwankte und sich bog. Nach einiger Zeit hatten wir jedoch alles aufgebaut und abgestimmt, wir waren nun auch auf 40m-160m QRV. Schichten wurden festgelegt und eine Station betrieben wir 24 Stunden, ab und zu viel mal der Strom aus, aber das war normal für Afrika. Sicherung wieder rein, Power runter und weiter ging es. Tagsüber waren wir mit 4 Stationen QRV, gleichzeitig in CW, RTTY und SSB. Die Pile ups waren enorm und oft mussten wir an der Meute zweifeln, die sich nicht gerade „Gentlemanlike“ benahm. Die Bedingungen waren unterschiedlich, leider machten wir auf 6m kein QSO, trotz guter Ausrüstung kam nicht einmal ein ZS ins Log. Die Berge ringsherum hatten schlechten Einfluss auf die Bedingungen. Abends, nachdem die Sonne unterging, schlossen die oberen Bänder oft und 30m-160m standen die ganze Nacht zur Verfügung. Auf den Lowbands war es besonders schwierig, QRM + QRN waren reichlich vorhanden, auch haben wieder einmal mutwillige Störer so manches QSO zerstört. Schichtarbeit war angesagt und wir versuchten, die Bandöffnungen zu nutzen. Ein paar Mal schlug Murphy noch zu, aber meistens konnten wir die Probleme lösen. Es wurde nicht nur gefunkt, ein wenig wollten wir auch von Land und Leuten sehen. Wanderungen auf die Berge sowie Offroadfahrten in das Gebirge machten eine Menge Spaß, auch wurde mehrere Male die Hauptstadt Maseru besucht. Dazu wurden noch viele Fotos geschossen, sowie ein Video aufgenommen.

Lesotho ist ein Entwicklungsland, die Menschen leben meist von der Landwirtschaft und Viehzucht, ein Esel ist wie bei uns das Auto das wichtigste Fortbewegungsmittel. Ein König regiert das Land, zur Zeit sind die politischen Verhältnisse stabil. Straßenbau sowie die Errichtung eines Staudamms sind Hauptprojekte. Lesotho exportiert Wasser und Strom nach Südafrika als wichtigstem Handelspartner.

Weiterhin prägen die vielen Gebirge und Schluchten die Landschaft, die auch das Dach Afrikas genannt wird, wir wohnten auf fast 2000m ü NN.

Aber die Pile ups gingen weiter, immer wieder bedankte sich jemand für ein neues Land besonders in RTTY oder 160m. Wir hatten also unser Ziel erreicht und eine Menge erlebt. Nach 2 Wochen mussten Dieter und ich die Heimreise antreten, eine tolle Abschlussparty mit unserem Vermieter machte uns die Abreise nicht leicht, aber am nächsten Morgen wurden wir dann zum Air Port von Maseru gebracht und flogen über Johannesburg wieder nach Hause.

Die Anderen funkten derweil fleißig weiter und ich hatte die Möglichkeit, 7P8AA zu logen. Eine Woche waren sie noch QRV und so langsam dachte man an die Abreise, es musste noch ein Transportmittel für die Rückfahrt gefunden werden, wieder einmal bot sich David an und reiste einige Tage vorher mit Jeep samt Anhänger sowie Frau an, dazu wurde noch ein Auto gemietet. Ohne Davids Hilfe wäre die Expedition bestimmt nicht so erfolgreich gewesen, Vielen Dank!

Nach 3 Wochen wurden die Logs geschlossen und via Internet versandt. 27.759 QSO's, davon 14.017 in CW , 12.380 in SSB sowie 1362 in RTTY. Auf der Rückreise ging alles glatt und die ganze Truppe kam wohlbehalten wieder in Frankfurt an. Nun begann der Rest der Arbeit. Fritz DL7VRO erklärte sich zum QSL Manager bereit, er hatte schon eine Menge Briefe erhalten. QSL- Entwurf sowie ein ausführlicher Bericht wurden vom Funkamateuren in Berlin bearbeitet. Information über unsere Aktivität findet sich auch im Internet unter <http://www.qsl.net/7p8aa>

Die besten Grüße und immer schön cool bleiben im Pile up!

Thomas DJ6OI Email dj6oi@qsl.net <http://www.qsl.net/dj6oi>

Die Bake "LN2A" aus Norwegen

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Seit einigen Jahren betreibt die ITU ein weltweites Feldstärkemessprogramm. Auf der Weltradiokonferenz WARC HFBC-87 kam der Wunsch auf, präzisere Ausbreitungsvorhersagen zu erhalten. Es wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen. Das Programm ist in der Empfehlung ITU-R P.845 'HF field-strength measurement' geregelt und bietet ein weltweites Netz von Sendern und Empfängern. Gründe für das Programm und die Fortdauer der Ausbreitungsversuche sind in der Resolution ITU-R 27 (HF field-strength measurement campaign) dargelegt.

Identifikation (CW): LN2A

Standort: Sveio, Norwegen; 59 deg 37 min Nord, 5 deg 19 min Ost

Sendebetrieb: 24 Stunden täglich auf 5.471,225 kHz, 7.871,225 kHz, 10.408,225 kHz, 14.396,225 kHz und 20.946,225 kHz. Referenzfrequenzen für den Empfang in SSB: 5.470 kHz, 7.870 kHz, 10.407 kHz, 14.395 kHz and 20.945 kHz.

Sender: ICOM IC 725 mit IC-4KL PA, Ausgangsleistung etwa 1000 Watt auf allen Frequenzen.

Antenne: 5-Band Vertikalantenne mit Sperrkreisen.

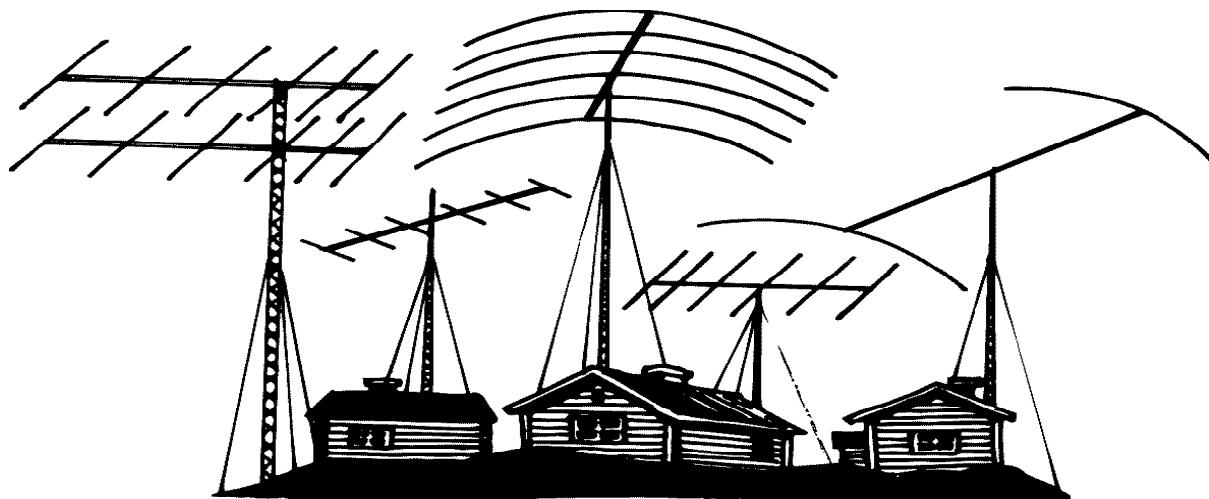
Mode: Suppressed carrier SSB, with the reference frequencies (suppressed carrier frequencies) 1 225 Hz below the assigned frequencies, with the FSK "mark" 800 Hz above the reference frequency, and the FSK "space" 1650 Hz above the reference frequency.

Signaldauer und Format: wie in der Empfehlung ITU-R P.845 spezifiziert; 4 Minuten für jede Frequenz, 20 Minuten für alle fünf Frequenzen nach folgender Tabelle:

KHz / Beginn in Minuten nach der vollen Stunde Anschrift:

14.395 / 00 - 20 - 40	Norwegian Telecommunications Authority (Att. AYO/TF)
20.945 / 04 - 24 - 44	P O Box 447 Sentrum N-0104 Oslo
5.470 / 08 - 28 - 48	Norwegen
7.870 / 12 - 32 - 52	
10.407 / 16 - 36 - 56	

Die "Norwegian Telecommunications Authority and Telenor Broadcasting" bestätigen gern Empfangsberichte über die Aussendungen von LN2A mit einer QSL-Karte. Rückporto ist nicht erforderlich. Weitere Informationen gibt es unter <http://www.itu.ch>



Mitgliederliste der AGCW aus der QRV Nr. 1 vom Januar 1972

- 1 DJ 5 QK, Otto, Heidelberg-Wieblingen, A 06
2 DJ 3 FK, Peter, Köln
3 Heinz, Bohlenberge, I 13, DE-I 13/16563
4 DK 5 ES, Karl-Heinz, Rheydt
5 Ernst, Solingen, DC 2 ET
6 DJ 5 TU, Ulrich, Kiel
7 DK 3 XQ, Karl-Heinz, Brake
8 DL 7 QO, Klaus, Berlin
9 DJ 4 AJ, Werner, Meinerzhagen
10 DJ 0 XX, Colin, Hannover
11 DK 4 IZ, Hugo, Wiesloch
12 DJ 6 QM, Fried, Geseke, O 34, HSC
13 DK 1 OU, Fritz, Geseke, O 34
14 DJ 1 QQ, Conni, Siegen
15 DJ 7 AU, Gerhard, Babenhausen
16 DL 8 XB, Lutz, Uelzen
17 DL 1 YA, Hans, Kirchseeon
18 DK 4 LX, Holger, Flensburg
19 DL 1 ZV, Alfred, Offenburg, Z 26
20 DL 1 CU, Felix, Alzenberg, P 32, HSC,
DEM 3559
21 DK 1 XJ, Willy, Soest
22 DJ 4 SB, Gerd, Mannheim
23 DJ 9 SB, Renate, Mannheim
24 DL 7 DO, Ralf, Berlin, Z 20
25 DJ 2 YA, Uli, Laasphe
26 DK 5 GD, Heinz, Baden-Baden
27 DK 1 WU, Hans, Porz, HSC
28 DL 2 KS, Dieter, Saarlouis
29 DJ 4 AV, Aloys, Alzenau
30 DJ 7 QX, Uli, Angermund
31 DL 8 QT, Walter, Cloppenburg
32 DL 8 TV, Heinz, Wedel
33 DL 6 DP, Hans, Idar-Oberstein
34 DJ 4 IC, Hans, Bonn
35 Hans-Günter, Bergnerstadt, DE-G
07/17729
36 DJ 3 PV, Karl, Seligenstadt
37 DK 2 IO, Wolfgang, Krenzau
38 DK 5 ZW, Fritz, Hainstadt
39 DJ 2 PQ, Hans, Uetersen, M 21, HSC
40 DL 7 CL, Heinz, Berlin
41 Walter, Kornsand
42 Dieter, Geilenkirchen, DC 9 JV, DL 122
43 DK 2 VA, Josef, Saarbrücken
44 DL 8 KO, Erwin, Hüttental
45 DK 5 TI, Reno, Flensburg
46 DJ 3 ID, Gottlieb, Gottlich
47 DK 3 KD, Wolfgang, Langenfeld
48 Rudolf, Soest, Newcomer
49 DK 4 BC, Fred, Nordhorn
50 DL 2 QQ, Gustav, Venden
51 DJ 0 YD, Jara, Esslingen
52 DK 3 SN, Lada, Esslingen
53 DL 1 ES, Paul, Nürnberg
54 DJ 5 PX, Sepp, Pfronten
55 DL 1 FL, Alfred, Kiel, HSC
58 DL 1 XA, Richard (Dick), Bederkesa,
57 DK 2 PB, Heinz, Künzelsau
58 DL 9 TJ, Gerhard, Bonn
59 DJ 5 BR, Bernd, Kleve, HSC
60 DL 6 TQ, Hans, Aidlingen
61 DL 9 PF, Walter, München
62 DK 3 YD, Hans, München
63 DJ 4 UF, Eckart, Aachen
64 DL 8 VN, Ottmar, Heide, M 17
65 DL 1 VU, Karl, Lenggries
66 DJ 9 ON, Dieter, Nürnberg
67 OE 2 SNL, Franz, Saalfelden
68 DK 3 QH, Ulrich, Karlsbad
69 Fritz, Plattling, DL-SWL
70 DK 4 KK, Hans-Joachim, Köln
71 DJ 4 VP, Fritz, Herbone
72 DJ 4 HR, Willy, Duisburg, L 02, TOPS
73 DK 5 SF, Klaus, Albershausen
74 DK 3 AX, Gerd, Würzburg
75 Erich, Künzelsau, DE-P 33/17794
76 DL 3 MK, Günther, Darmstadt
77 DK 3 PN, Heinz, Göppingen
78 DJ 4 VX, Alfons, Trier
79 DK 1 BS, Theo, Belecke
80 DJ 2 ZS, Peter, Erbach
81 DK 5 SI, Manfred, Hattenhofen
82 DL 2 TJ, Kurt, Düsseldorf
83 DL 2 KL, Toni, Kaiserslautern
84 DL 3 MO, Fritz, Coesfeld, N 03
85 DJ 9 UW, Heinz, Leichlingen
86 DK 3 MG, Georg, Wildflecken
87 DJ 1 YH, Horst, Hoppstädten
88 DL 3 CI, Karl-Heinz, Minden
89 DL 8 MW, Georg, Erlangen
90 DK 2 TK, Karl-Heinz, Paderborn
91 DK 2 DX, Hans, Borchsen
92 DJ 5 XO, Horst, Beetenbrück
93 DK 5 PD, Lothar, Windesheim
94 DJ 1 ZB, Hans-Joachim, München

Zur Erläuterung:

Obige Liste ist eine Abschrift der Veröffentlichung aus der QRV Nr. 1 vom Januar 1972. Nunmehr besteht die AGCW 30 Jahre. Grund genug, sich einmal an die Anfänge zu erinnern. Dazu kann auch diese Liste dienen. Finden Sie sich oder einen guten Freund in der Liste?

Open Directory Project im Internet

Michael Straub, DF4WX, AGCW-DL #2673

Das "Open Directory Project" (ODP) ist eine ursprünglich von Netscape gegründete Initiative für ein hochwertiges öffentliches Webverzeichnis. Die Grundidee ist, daß das Verzeichnis nicht von Automaten bzw. von relativ kleinen Editorentools erstellt wird, sondern von Freiwilligen, die sich für ein bestimmtes Sachgebiet besonders interessieren. Damit soll sichergestellt werden, daß Spammer das Verzeichnis nicht mit immer wieder den gleichen Einträgen überschwemmen, und daß eine gewisse Qualität gewährleistet ist.

Das ODP hat bisher über zwei Millionen Einträge in über 300000 Kategorien, die von mehr als 30000 ehrenamtlichen Betreuern bearbeitet werden. Die Qualität des ODP ist mittlerweile so hoch, daß selbst renommierte Suchdienste das ODP als Datenquelle nutzen, z.B. Google, HotBot, Lycos, Euroseek, ...

Nachdem ich eine eigene Site eintragen wollte und feststellte, daß die deutschsprachige Kategorie "Morsetelegrafie" nur vier Einträge hatte und nicht betreut wurde, entschloß ich mich, die Betreuung zu übernehmen. Ich habe vor, interessante Verweise zu unserem Hobby zu kategorisieren und in das Verzeichnis aufzunehmen.

Bitte unterstützt mich und meldet die URLs interessanter Sites im ODP-Verzeichnis an. Ich werde die Einträge dann nach den Vorgaben des Projekts bearbeiten und einstellen. Erwünscht sind Sites zur Morsetelegrafie, egal ob privat oder gewerblich.

So könnt Ihr helfen:

nur deutschsprachige Sites melden
nur Einträge mit einem Bezug zur Morsetelegrafie

Es besteht kein Rechtsanspruch auf Eintrag! Ich behalte mir vor, ungeeignete Vorschläge nicht aufzunehmen. Bitte keine e-Mail schicken, sondern im Verzeichnis anmelden. Zunächst wird es eine alphabetische Liste geben, weitere Kategorien werden bei Bedarf erstellt.

Die URL lautet:

<http://dmoz.org/World/Deutsch/Freizeit/Hobbys/Funk/Betriebsarten/Morsetelegrafie/>

Für Beiträge in englischer Sprache gibt es einen Link auf das internationale Verzeichnis.



&



Die Morse-Maus

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Hierbei handelt es sich nicht um eine telegrafiekundige, jüngere Mitarbeiterin aus der Buchhaltung, sondern um die sinnvolle Weiterverwendung von Computerschrott. Wer hat nicht schon einmal eine PC-Maus entsorgen müssen, weil sie a) heruntergefallen war, b) keinen heißen Kaffee vertragen hatte, c) auch kalten Kaffee nicht mochte oder d) sie aus sonstigen Gründen gekündigt hatte. Wenn wenigstens die Mikroschalter für die linke und rechte Taste noch funktionieren, steht der neuen Karriere als Morse-Maus nichts mehr im Wege!

Vergleichbar mit dem „Boss-Knopf“ (ALT-B) bei manchen PC-Spielen kann auch die Morse-Maus dazu dienen, im Büro von heute für eine gewisse Entspannung zu sorgen. Besonders unsere QRP-Freunde können so manchem lauen Bürotag eine ganz andere Note verleihen. Durch die unauffällige Taste direkt auf dem Schreibtisch muss man nicht mehr umständlich die Junker in der Schublade bedienen. Geben mit dem Fuss ist auch nicht jedermann's Sache. Aber mit zwei Fingern auf der Maus herumtrommeln... macht man ja sowieso, wenn mal wieder ein Programm länger braucht oder eine Verbindung nicht schnell genug zustande kommt.

Aufbau

Die Morse-Maus hat dieselbe Funktion wie ein Paddel; es ist also noch eine Gebeelektronik erforderlich oder vielleicht auch schon im Funkgerät vorhanden. In der Maus werden sämtliche Anschlüsse von den Mikroschaltern getrennt. Sicherheitshalber kratzt man die Leiterbahnen neben den Mikroschaltern durch. Der ursprüngliche Stecker des Originalkabels wird abgeknipst und kommt in die Bastelkiste. Die Mikroschalter bleiben an ihrem Platz. Zwei ihrer Kontakte werden mit einem kurzen Draht verbunden. Dies ist die gemeinsame „Masse“ des Paddels, die mit der Masse des neuen Steckers verbunden wird. Entsprechend werden die beiden anderen Kontakte der Mikroschalter jeweils mit dem Stecker verbunden. Zur Suche der richtigen Kabel empfiehlt sich ein Durchgangsprüfer oder ein Ohmmeter. Je nach Geschmack können die Maus-Tasten als Strich oder Punkt verdrahtet werden. Ausgefuchste Bastler können noch einen kleinen Umschalter in das Gehäuse integrieren und entsprechend schalten. Nicht benötigte Kabel werden in der Maus kurz abgeschnitten und isoliert.

Bürobetrieb

Das Funkgerätschen kommt unter den Tisch oder in den Aktenkoffer und wird entweder mit Steckernetzteil oder besser mit Akkus betrieben. Zum Hören muss ein kleiner Ohrstöpsel reichen (Kabel im Hemd zum Gürtel führen mit Schnelltrennmöglichkeit Stecker - Kupplung). Als Antenne verwendet man Litze, die in den Gardinen am Fenster vertüdet wird. Besser ist natürlich eine Aussenantenne zum Baum vor dem Gebäude. Erdung über die Heizung oder mit separatem Radial. Geloggt wird in einer selbst angelegten Tabelle innerhalb des betrieblichen Kalkulationsprogramms. An das eigene Rufzeichen wird „/p“ angehängt; das Kürzel „/bp“ für „büroportabel“ ist leider nicht zulässig. Erfahrungsberichte bitte an die Redaktion.

Zur Person: Michael Eggers, DL9LBG, AGCW-DL #2859

Michael Eggers, DL9LBG, Jahrgang 1964, ist seit September 1994 auf den Bändern zu hören, zunächst ein Viertel Jahr lang als DG1LBC, danach vorzugsweise in CW als DH4LAI und seit März 1995 unter seinem jetzigen Call. Seine Passion ist der Selbstbau von QRP-Equipment und DX mit HF-Power < 5 Watt Out. Seine Hauptaktivität ist der Rundspruch des DARC-Distriktes Schleswig-Holstein (M), welchen er seit Juni 1995 verantwortet und jeden Montag abend aussendet. Beruflich ist Michael als EDV-Berater tätig. Darüber hinaus veröffentlicht er jeden Monat den "Wellenbummel" der Interessengemeinschaft Rundfunk-Fernempfang, ein Tonbandmagazin für Blinde und Sehbehinderte. Auf der Mitgliederversammlung 2001 wurde OM Michael zum Schatzmeister der AGCW-DL e.V. als Nachfolger von Hans-Wilhelm Großgart, DK8XW, gewählt.

Mitgliederliste der AGCW-DL e.V. (nach Rufzeichen sortiert)

2048	3A2LF	2708	DF1QF	1380	DF4SA	2249	DF7QK
2064	3A2LV	259	DF1QX	2393	DF4TS	2414	DF7RST
2065	3A2LN	2363	DF1RQ	1359	DF4TX	1832	DF7TH
2860	3B6RF	1812	DF1SD	1225	DF4WA	963	DF7TU
1766	4K8F	1214	DF1TB	2707	DF4WU	621	DF7VF
1770	4K9W	2705	DF1TJ	2673	DF4WX	1483	DF7XA
476	4Z4IC	1024	DF1UQ	922	DF4XB	587	DF7ZB
475	4Z4OZ	1007	DF1UY	885	DF4XG	2861	DF8BB
2645	5A1A	925	DF1XC	2276	DF4XX	776	DF8BD
2291	5N-SWL	2174	DF1XM	1221	DF4ZL	975	DF8DL
527	9A2EE	1363	DF1ZA	1391	DF4ZS	641	DF8DP
261	9A2QK	471	DF1ZW	608	DF5CD	2438	DF8DU
541	9A2WJ	356	DF2BP	489	DF5DD	1291	DF8DK
2764	9A3FO	2803	DF2CH	572	DF5DT	609	DF8EZ
1947	9A3SM	862	DF2CQ	619	DF5EY	1089	DF8IX
2335	9A3ZG	335	DF2DZ	2436	DF5GA	1995	DF8JT
2951	9A4RC	1564	DF2GM	719	DF5JB	2742	DF8KN
2581	9KCZR	1322	DF2HA	1780	DF5JL	601	DF8MO
1535	CP8AL	834	DF2JO	660	DF5JS	2772	DF8PB
930	CP8XA	287	DF2KC	652	DF5KI	2197	DF8SV
2774	DA0GLGT	399	DF2MF	470	DF5LS	934	DF8TX
2650	DA0LRS	2161	DF2NC	546	DF5MD	1340	DF9AU
1310	DB1NS	1110	DF2NT	758	DF5OC	586	DF9BW
2741	DB2FN	1183	DF2OF	671	DF5OQ	578	DF9CS
1013	DB6DX	556	DF2PI	1858	DF5QJ	605	DF9DH
2553	DC1ALA	638	DF2RG	1697	DF5RE	956	DF9DM
2873	DC1NGH	1823	DF2RN	588	DF5RK	2813	DF9DX
1544	DC2EA	1056	DF2SX	2654	DF5TA	2600	DF9IC
2057	DC4FD	2390	DF2UK	1292	DF5TS	933	DF9IV
1236	DC4LV	2372	DF2UL	2575	DF5TT	2842	DF9JZ
2787	DC6AA	915	DF2WF	955	DF5TV	2220	DF9LB
2882	DC6GO	1255	DF2WM	1615	DF5UF	2844	DF9LP
2191	DC7GO	1412	DF2WV	2612	DF5VA	989	DF9NG
2777	DC7QN	728	DF2XJ	2525	DF5ZV	1037	DF9NN
41	DC9JV	888	DF2YJ	580	DF6BV	976	DF9PA
2763	DD6ZL	537	DF3EC	795	DF6CA	775	DF9QC
2608	DD7WH	538	DF3EK	639	DF6DU	739	DF9RM
2734	DE0ANP	1991	DF3FJ	738	DF6EX	1843	DF9SU
782	DE0EWA	1955	DF3GL	2444	DF6FQ	2721	DF9YK
2041	DE0THM	433	DF3HR	2839	DF6FR	684	DF9ZV
2822	DE0TMD	1593	DF3LM	1518	DF6HE	2793	DG1LKC
2692	DE0WAF	644	DF3IC	970	DF6IM	2548	DG2FFI
1545	DE0WSM	654	DF3ID	1633	DF6LK	2857	DG4KN
2891	DE1EHL	2332	DF3IR	675	DF6MM	2765	DG5YUK
2582	DE1JSH	2396	DF3MA	561	DF6NL	1427	DG6ZAK
2833	DE1SEA	549	DF3MB	511	DF6NN	2378	DG7YIG
2657	DE1SGE	543	DF3MI	574	DF6NS	2781	DG9LBD
2198	DE1UCS	726	DF3OA	2649	DF6QC	2906	DG9TM
69	DE2RFM	579	DF3OH	749	DF6RF	2807	DH0BRO
2225	DE4HWL	2242	DF3OL	1379	DF6SW	2140	DH0JAE
2854	DE7EKA	2888	DF3TE	748	DF6UD	1986	DH1RAY
1111	DF6ACW	1293	DF3TT	2486	DF6VI	954	DH1FAV
2000	DF6AGC	1131	DF3UF	1422	DF6WQ	2235	DH1FBEL
2663	DF6FKB	1064	DF3UU	662	DF6XE	2593	DH1FG
2686	DF6IT	1100	DF3WX	576	DF6XI	2881	DH1GAL
1166	DF1BN	1043	DF3XZ	778	DF7AL	2877	DH1PAL
1184	DF1BT	1787	DF3YJ	618	DF7DC	2607	DH1PM
358	DF1CF	663	DF3YK	751	DF7DJ	2680	DH2DBW
638	DF1FW	965	DF3ZE	2818	DF7FC	2778	DE2FW
328	DF1HT	2407	DF4BJ	394	DF7FE	2885	DE2IAO
2515	DF1HK	2511	DF4BV	1873	DF7IN	1162	DE2NAF
2678	DF1IAL	935	DF4DO	2167	DF7IS	2526	DH2SKB
668	DF1II	779	DF4EK	635	DF7KD	2628	DH3BAJ
2586	DF1JAP	1797	DF4EO	1661	DF7KG	2540	DH3DCD
2795	DF1KAG	2696	DF4ER	855	DF7MQ	2910	DE3GK
2825	DF1LON	630	DF4HM	2171	DF7NB	2900	DH3IAM
993	DF1NH	2464	DF4IAM	612	DF7NG	1848	DH3LAT
788	DF1NY	676	DF4IE	1960	DF7QE	2656	DH3MG
1319	DF1OK	2728	DF4NKA	2681	DF7QN	2786	DH3RD
670	DF1OY	523	DF4PA	2749	DF7PM	1841	DH4AAD
1891	DF1PU	362	DF4QW	948	DF7PX	1838	DH4BAI

2837	DH4DAH	744	DJ3EO	1844	DJ7XG	1898	DK2LO
2415	DH4IAB	2846	DJ3FR	869	DJ7YM	2109	DK2NB
2563	DH4JQ	2364	DJ3EV	2489	DJ8BD	57	DK2PB
2564	DH4JU	2071	DJ3HW	1266	DJ8CR	2856	DK2PU
2810	DH4KS	2137	DJ3JO	1876	DJ8EF	407	DK2QI
2113	DH4LAP	468	DJ3LR	1622	DJ8EW	2019	DK2RL
2899	DH4PB	2245	DJ3NY	1103	DJ8GR	1807	DK2SD
1506	DH4SAS	1194	DJ3OP	1129	DJ8HB	90	DK2TK
2635	DH4SG	1654	DJ3PF	1627	DJ8HL	1939	DK2UB
2058	DH5DAK	2466	DJ3RE	542	DJ8IO	43	DK2VA
2702	DH5FBX	1258	DJ3SU	2348	DJ8KE	2395	DK2VJ
2919	DH5QAK	845	DJ3TF	2328	DJ8MT	1548	DK2VM
2797	DH5ST	1539	DJ3TO	2165	DJ8QT	194	DK2VN
1343	DH6YAE	990	DJ3WM	96	DJ8UU	2134	DK3BI
2215	DH7YAY	2820	DJ3XX	936	DJ8VC	2148	DK3DM
2658	DH8DX	1004	DJ4AR	2305	DJ8WB	2804	DK3DUA
2761	DH8FAP	2175	DJ4EA	2615	DJ8WK	2898	DK3FB
2706	DH8NBL	2849	DJ4BG	2942	DJ9BX	320	DK3HR
2677	DH9DP	2366	DJ4CE	496	DJ9CB	2817	DK3IP
2632	DH9SAQ	1630	DJ4DI	2411	DJ9EP	47	DK3KD
1927	DH9YAT	461	DJ4EY	1470	DJ9IW	2895	DK3LAS
2258	DH9YAX	2062	DJ4GJ	1970	DJ9LN	923	DK3LB
886	DJ9BC	859	DJ4IY	66	DJ9ON	199	DK3LN
1505	DJ9BP	396	DJ4JY	2932	DJ9OW	1169	DK3ML
462	DJ9IP	1603	DJ4NM	1174	DJ9RT	251	DK3NG
503	DJ9LC	2250	DJ4QQ	1786	DJ9SA	77	DK3PN
1672	DJ9PD	22	DJ4SB	23	DJ9SB	68	DK3QH
1962	DJ9PM	497	DJ4SK	2079	DJ9UA	2768	DK3RIC
1778	DJ9SP	235	DJ4SO	85	DJ9UW	52	DK3SN
1642	DJ9UI	63	DJ4UF	877	DJ9WB	2739	DK3TL
508	DJ9YI	71	DJ4VP	1179	DJ9ZB	175	DK3UM
2750	DJ1AT	465	DJ4XA	999	DK9AG	408	DK3UZ
824	DJ1BC	1833	DJ5AA	2828	DK9AGW	1294	DK3VF
2188	DJ1DH	59	DJ5BR	1320	DK9DIG	875	DK3VZ
2531	DJ1FK	112	DJ5CD	2662	DK9EB	1906	DK3WW
2703	DJ1GE	2886	DJ5CL	2617	DK9EJS	7	DK3XQ
1388	DJ1JD	481	DJ5FL	2630	DK9EWS	62	DK3YD
680	DJ1KE	2195	DJ5GG	2751	DK9EK	2679	DK4AN
1636	DJ1LG	2667	DJ5NN	2790	DK1BN	209	DK4AZ
1571	DJ1OJ	1035	DJ5PH	2310	DK1CY	49	DK4BC
1775	DJ1PC	2599	DJ5PS	1339	DK1DB	113	DK4CJ
681	DJ1PQ	1530	DJ5QE	1660	DK1DC	1621	DK4CU
2641	DJ1PR	1	DJ5QK	2577	DK1EW	2527	DK4FR
1120	DJ1SJ	996	DJ5QW	555	DK1EG	2523	DK4EM
2604	DJ1TM	2375	DJ5QX	798	DK1GB	184	DK4EP
622	DJ1XQ	98	DJ5QY	2909	DK1GS	2547	DK4EW
2666	DJ1YFK	6	DJ5TU	2843	DK1JD	2440	DK4IS
87	DJ1YH	92	DJ5X0	942	DK1JK	70	DK4KK
94	DJ1ZB	152	DJ6CB	344	DK1KJ	130	DK4LP
1895	DJ2BA	1082	DJ6EB	176	DK1K3	18	DK4LX
2156	DJ2DW	2779	DJ6HB	2280	DK1LG	2232	DK4MX
2306	DJ2FMA	139	DJ6IH	2940	DK1MBN	144	DK4PH
2788	DJ2GK	2217	DJ6MI	2874	DK1NAH	2311	DK4QO
2483	DJ2GL	667	DJ6NS	498	DK1PF	1993	DK4RF
165	DJ2MH	2625	DJ6OI	1052	DK1QX	1817	DK4SP
2855	DJ2MK	617	DJ6OM	275	DK1RB	301	DK4TL
312	DJ2OO	2821	DJ6OR	2539	DK1SDR	732	DK4UH
2557	DJ2UB	551	DJ6PC	415	DK1UQ	316	DK4VB
2893	DJ2UP	250	DJ6TK	2261	DK1WI	97	DK4YE
847	DJ2VG	2758	DJ6XV	27	DK1WU	99	DK4YF
304	DJ2VT	687	DJ6ZB	698	DK1YU	666	DK4ZZ
2136	DJ2WL	686	DJ6ZC	2176	DK2BU	2775	DK5AN
2538	DJ2XJ	1044	DJ7AO	1195	DK2DK	2866	DK5AX
230	DJ2XP	2941	DJ7GQ	633	DK2DL	3	DK5BW
25	DJ2YA	105	DJ7HZ	510	DK2DO	2674	DK5EM
506	DJ2YE	893	DJ7IT	91	DK2DX	4	DK5ES
914	DJ2ZA	2053	DJ7IY	1301	DK2EE	2819	DK5HE
484	DJ2ZB	821	DJ7JE	188	DK2ET	150	DK5HH
2336	DJ2ZI	134	DJ7GM	2568	DK2GP	1815	DK5HZ
80	DJ2ZS	30	DJ7QK	204	DK2HI	156	DK5IA
107	DJ3BE	483	DJ7SF	37	DK2IO	104	DK5JI
182	DJ3CB	129	DJ7ST	2929	DK2JX	158	DK5KE
700	DJ3DA	682	DJ7WJ	103	DK2KN	2569	DK5MDA
2413	DJ3DQ	2287	DJ7XA	2114	DK2NZ	2590	DK5OE

1679	DK5OY	683	DK6FR	2943	DL1CQ	2868	DL1PT
2403	DK5PB	2631	DK6FS	1142	DL1DAY	1267	DL1QQ
93	DK5PD	2470	DK6HQ	1285	DL1DAZ	2776	DL1QQ
167	DK5PJ	603	DK6IT	2207	DL1DBA	1595	DL1RDK
225	DK5PZ	467	DK6JP	1522	DL1DBC	1596	DL1RDQ
1188	DK5QZ	226	DK6KC	1938	DL1DBO	2025	DL1RDY
73	DK5SF	196	DK6KD	2316	DL1DDO	2554	DL1RH
81	DK5SI	2284	DK6LV	2314	DL1DSN	2565	DL1RNS
132	DK5ST	1114	DK6NB	2956	DL1DSW	2551	DL1RS
45	DK5TI	1490	DK6NE	2422	DL1DTX	281	DL1RV
1280	DK5TM	2451	DK6RE	1990	DL1DXL	2172	DL1RWB
567	DK5TS	183	DK6SR	1357	DL1ECG	1116	DL1SAN
1680	DK5VD	411	DK6KW	2352	DL1EFD	1321	DL1SBF
213	DK5VN	2081	DK6ZJ	141	DL1EH	1303	DL1SCK
166	DK5WL	297	DK6EO	882	DL1EK	1774	DL1SCO
170	DK5WM	1345	DK6FA	2360	DL1EKC	2633	DL1SET
517	DK5XF	220	DK6FN	2835	DL1EKG	2578	DL1STG
38	DK5ZW	163	DK6GS	2799	DL1ELY	2329	DL1SUS
1201	DK6AD	815	DK6HF	2067	DL1EMH	2514	DL1SYL
337	DK6AJ	1049	DK6IN	785	DL1FAM	2811	DL1TFA
296	DK6AP	643	DK6KR	604	DL1FAV	2535	DL1TG
2682	DK6AV	1298	DK6LG	1785	DL1FCZ	2812	DL1THH
306	DK6BN	1562	DK6NC	1406	DL1FU	151	DL1TL
169	DK6CK	357	DK6NH	1031	DL1GBB	626	DL1TQ
2648	DK6CQ	1966	DK6NL	1932	DL1GEF	2162	DL1UJ
208	DK6EZ	395	DK6OY	2862	DL1GES	1281	DL1UQ
187	DK6FG	2729	DK6PO	2059	DL1GJN	1809	DL1VDL
162	DK6GO	613	DK6PL	1944	DL1GKE	65	DL1VU
2780	DK6HD	454	DK6PS	1922	DL1GLS	2816	DL1XAX
2598	DK6JK	540	DK6TV	1696	DL1GPG	2382	DL1YDL
2290	DK6JU	354	DK6TZ	1695	DL1GQE	2184	DL1YEX
2315	DK6KJ	1725	DK6VD	1808	DL1GQG	1430	DL1YW
2927	DK6NN	1556	DK6VS	2646	DL1JDQ	1979	DL1ZBH
1536	DK6OR	2086	DK6VZ	803	DL1JF	2949	DL1ZK
289	DK6QX	1448	DK6WF	2123	DL1JGA	2948	DL1ZL
1691	DK6QX	334	DK6ZH	2387	DL1JGS	345	DL1ZQ
252	DK6SX	664	DK6ZN	2690	DL1JSO	1681	DL1ZU
650	DK6TM	2711	DL6BLK	2537	DL1KBA	1578	DL2AAU
2120	DK6VS	1000	DL6CW	2510	DL1KDG	1499	DL2AAV
2744	DK6VV	1500	DL6DA	2838	DL1KDW	2623	DL2ABH
342	DK6WU	2685	DL6DWD	2944	DL1KEA	2836	DL2AL
294	DK7AK	1658	DL6E0	2260	DL1KHK	2011	DL2AM
388	DK7BA	2902	DL6HEX	269	DL1KS	2546	DL2AYJ
1589	DK7BK	2925	DL6MFL	2142	DL1KSW	1002	DL2BAV
2484	DK7CL	2845	DL6MOL	2219	DL1KT	2055	DL2BSU
1827	DK7CU	2665	DL6MUE	2361	DL1KTP	1178	DL2BX
351	DK7DC	2745	DL6RE	1703	DL1LAE	2773	DL2BCM
346	DK7DO	2800	DL6RX	1329	DL1LAW	1719	DL2BCY
699	DK7FK	1364	DL1AAR	2469	DL1LDJ	2904	DL2BWG
920	DK7FP	1779	DL1LAT	2160	DL1MDX	2714	DL2BNM
147	DK7GL	2236	DL1ABJ	1532	DL1MDZ	2883	DL2CC
1098	DK7HP	2544	DL1AH	1590	DL1MEB	248	DL2CM
341	DK7JI	2520	DL1ALF	1892	DL1MES	729	DL2DAB
1097	DK7JY	1914	DL1ARG	2606	DL1MG	1624	DL2DBL
1045	DK7JZ	2285	DL1ASA	2344	DL1MGV	1714	DL2DBS
2439	DK7NB	2829	DL1ATR	2297	DL1MIE	2392	DL2DCI
1010	DK7NX	2398	DL1AVD	1185	DL1MU	2876	DL2DVE
522	DK7PX	2644	DL1AVH	2791	DL1NC	2423	DL2DWP
577	DK7QB	2574	DL1AWM	1707	DL1NCQ	2182	DL2DZL
614	DK7QT	223	DL1BA	1883	DL1NDM	1231	DL2EAT
219	DK7RW	962	DL1BAT	2675	DL1NDY	2262	DL2EBG
1171	DK7SO	2028	DL1EE	2427	DL1NEO	596	DL2FAK
2445	DK7SR	1289	DL1EX	2488	DL1NEP	2051	DL2FCA
1614	DK7TT	1385	DL1EFE	2505	DL1NES	2870	DL2FCB
2785	DK7TU	1529	DL1BGK	2567	DL1NPC	2299	DL2FDD
1983	DK7VW	1464	DL1BHI	1746	DL1NP	2715	DL2EDF
2500	(D) K7WJ	2683	DL1BHM	2945	DL1NSG	2231	DL2FDI
459	DK7XK	2024	DL1BJA	2559	DL1NU3	2762	DL2FDL
1537	DK7ZH	2442	DL1BKL	2896	DL1NUX	393	DL2FI
1434	DK7ZT	222	DL1BU	1751	DL1OBM	2589	DL2FJ
1202	DK8AH	2437	DL1BUG	2954	DL1OFD	2669	DL2FIN
417	DK8AI	2034	DL1OC	2046	DL1OO	1554	DL2GAN
343	DK8BI	153	DL1OF	1477	DL1OZ	1324	DL2GCD
279	DK8CM	2418	DL1CL	623	DL1PM	2223	DL2GEH

545	DL2GV	1721	DL3BCU	987	DL4DX	2271	DLSABI
1918	DL2HAZ	288	DL3BP	2021	DL4EAM	2244	DL5AMA
2850	DL2HBX	2426	DL3BZ	1232	DL4EAT	2647	DL5AQ
2327	DL2HEB	1910	DL3BZZ	756	DL4FAP	2642	DL5AXJ
1635	DL2HQ	88	DL3CI	826	DL4FBK	777	DL5BAG
2410	DL2HUM	161	DL3CT	2420	DL4FCH	1075	DL5BBL
2923	DL2HWB	1121	DL3CU	2275	DL4FCX	2029	DL5BP
2834	DL2JAE	2921	DL3CW	2924	DL4FDI	2852	DL5DQ
1917	DL2JES	2036	DL3DBY	870	DL4FDM	2405	DL5DRM
2186	DL2JON	2037	DL3DCY	1302	DL4GBR	1988	DL5DKS
2091	DL2JRM	2712	DL3DRN	1551	DL4GCR	1810	DL5EM
2441	DL2JTE	2620	DL3DUE	694	DL4GT	1441	DL5FAR
2093	DL2JY	727	DL3EAY	1283	DL4HBK	1005	DL5GAG
1299	DL2KCO	2562	DL3ECG	2512	DL4HCU	1126	DL5GBG
2319	DL2KDS	2400	DL3EL	2074	DL4HO	2054	DL5GBJ
2060	DL2KJP	2803	DL3EPM	2609	DL4IV	2735	DL5GCJ
83	DL2KL	2542	DL3FCP	2199	DL4JNM	2704	DL5GEO
585	DL2KN	2255	DL3FT	2339	DL4JNB	1001	DL5HB
28	DL2KS	2879	DL3GA	2421	DL4JTH	1447	DL5HCK
941	DL2KT	1104	DL3GAI	2354	DL4JYT	1744	DL5HCL
2401	DL2KUZ	2251	DL3GM8	1395	DL4KAG	631	DL5HL
2471	DL2LAB	202	DL3HA	2730	DL4KAK	2507	DL5HP
1264	DL2LAO	1612	DL3HAA	1220	DL4KAV	2005	DL5JAN
1653	DL2LBC	1210	DL3HD	2636	DL4KBS	1186	DL5KBB
1852	DL2LBF	2133	DL3HRJ	2320	DL4KDS	1503	DL5KBP
1618	DL2LB1	2922	DL3HTR	1425	DL4KF	2022	DL5KUR
2653	DL2LEY	2010	DL3HWO	1743	DL4LA	1224	DL5KK
1912	DL2LQC	2044	DL3IAN	1216	DL4LAL	806	DL5LAM
1508	DL2MDZ	205	DL3IM	2794	DL4LBQ	1198	DL5LEY
2626	DL2MEH	2454	DL3MK	2928	DL4LE	816	DL5LR
2760	DL2NAJ	2911	DL3JVN	819	DL4LF	865	DL5MAR
1300	DL2NBR	1048	DL3KAG	2931	DL4LV8	2066	DL5MBI
1540	DL2NBY	2884	DL3KC	2381	DL4MA	2122	DL5MGK
1619	DL2NY	1641	DL3KCK	2595	DL4MD	1070	DL5NAI
2892	DL2OBF	1958	DL3KD8	2192	DL4MFL	810	DL5NAK
2709	DL2PA	198	DL3KN	2265	DL4MFP	780	DL5NAN
1791	DL2PDU	2875	DL3KUD	1094	DL4NAC	879	DL5NAV
1493	DL2RM	1428	DL3LP	972	DL4NAM	2613	DL5NEQ
2576	DL2RMS	1191	DL3MAQ	952	DL4NBE	544	DL5NO
2516	DL2RPS	791	DL3MEE	1193	DL4NEV	892	DL5OA
2308	DL2RSS	1119	DL3MK	2905	DL4NBZ	1341	DL5OAB
2848	DL2RTJ	1559	DL3ML	2295	DL4NER	1732	DL5OB
2783	DL2RUB	2508	DL3MPB	2894	DL4NFD	2252	DL5OBT
2204	DL2RYL	1492	DL3NAA	964	DL4NN	2289	DL5PJ
1360	DL2SAH	1997	DL3NAT	507	DL4NO	1942	DL5QE
1446	DL2SBC	270	DL3NH	1558	DL4OB8	1101	DL5QT
1952	DL2SBH	2374	DL3OCH	2069	DL4OBJ	1870	DL5SDH
3000	DL2SD	1692	DL3OZ	2416	DL4OCI	2583	DL5SE
2572	DL2SDS	2616	DL3PS	2110	DL4RDG	2349	DL5SEW
2655	DL2SSR	723	DL3RAD	1788	DL4ROI	2639	DL5SS
2047	DL2SUB	931	DL3SAB	2095	DL4SAF	1655	DL5UC
2330	DL2SWU	967	DL3SAS	1170	DL4SAX	2343	DL5WC
1369	DL2US	1926	DL3VNL	1936	DL4SCZ	2307	DL5WK
2863	DL2VEL	1153	DL3YBM	1965	DL4SDG	2759	DL5WM
1908	DL2VER	1429	DL3YCJ	2331	DL4SEW	2694	DL5WS
2043	DL2VLA	2908	DL3YDY	2001	DL4SZB	2353	DL5XAT
2771	DL2VYL	1620	DL3YDZ	2695	DL4TH	1502	DL5XL
276	DL2WI	2368	DL3YEI	1613	DL4TJ	1223	DL5XK
1705	DL2WK	1442	DL3ZBY	1560	DL4VB	1626	DL5YAS
1509	DL2XW	2534	DL4ABC	2355	DL4VBB	1105	DL5YCI
2272	DL2YAK	2585	DL4ABR	2253	DL4VEW	1572	DL5EBM
837	DL2YBG	2132	DL4AMA	2552	DL4VCC	2587	DL5ZR
1402	DL2YCK	793	DL4AO	2369	DL4VCR	2588	DL5ZW
2504	DL2YCZ	2472	DL4BBD	2767	DL4WD	2187	DL6ABI
2560	DL2YDS	1222	DL4BEE	2693	DL4WEA	2149	DL6AG
2183	DL2YEX	997	DL4BFF	1161	DL4YAG	1625	DL6AS
229	DL2YS	924	DL4BF	1290	DL4YCZ	947	DL6BAI
1669	DL2ZAV	616	DL4BZ	1842	DL4YDU	331	DL6EB
2651	DL3AMA	2853	DL4CC	2701	DL4YR	853	DL6EEE
2736	DL3AS	1597	DL4DB	1598	DL4ZA	1456	DL6EHY
2277	DL3BRR	1724	DL4DBT	1151	DL4ZAD	2907	DL6BC
1175	DL3BBY	2313	DL4DCK	1152	DL4ZAF	2731	DL6BCF
1720	DL3BCD	1837	DL4DQA	2605	DL4ZU	2045	DL6BF
1643	DL3BCR	2309	DL4DRA	2830	DL4ZZ	2169	DL6CK

2446	DL6COR	1400	DL7ANL	2429	DL8EAH	843	DL9BAE
1889	DL6DBI	1745	DL7ANQ	950	DL8EAU	894	DL9RAZ
2007	DL6DC	1531	DL7ANN	1274	DL8EAN	736	DL9HC
1996	DL6DCC	314	DL7AR	823	DL8EF	1600	DL9IE
2298	DL6DH	1699	DL7ARN	1397	DL8FBP	257	DL9IL
33	DL6DP	1897	DL7ASD	2107	DL8FCO	2621	DL9JON
2419	DL6DSA	1601	DL7ATL	2917	DL8GAM	2541	DL9KAA
2391	DL6EAK	2100	DL7ATR	1196	DL8HAO	1946	DL9KB9
2325	DL6ECA	2103	DL7AUB	1150	DL8HAV	1739	DL9KCJ
2660	DL6EK	2503	DL7AXG	95	DL8IH	2859	DL9LBG
902	DL6FAL	2716	DL7AXM	2955	DL8KAW	836	DL9MBZ
1228	DL6FBE	2610	DL7BER	42	DL8KAZ	840	DL9NAH
1413	DL6FBK	2737	DL7BJ	1738	DL8NCG	1414	DL9NBN
2038	DL6FCT	2596	DL7BPM	1139	DL8EN	1336	DL9NCB
2049	DL6FH	100	DL7CY	1146	DL8EBU	1349	DL9NCG
2851	DL6GB	2901	DL7DAN	1834	DL8EV	1976	DL9NDM
2847	DL6HAM	2566	DL7DAX	2180	DL8MFJ	2274	DL9NDW
1351	DL6HBD	2226	DL7DG	89	DL8MW	2383	DL9NEI
1125	DL6HY	24	DL7DO	1417	DL8NAV	589	DL9NM
2826	DL6IC	2550	DL7EW	600	DL8NEB	2664	DL9OAB
125	DL6II	2068	DL7EQ	1308	DL8NEM	2601	DL9OCI
1326	DL6IAI	2118	DL7FCB	1999	DL8NCs	1157	DL9OE
2152	DL6KCN	2529	DL7FEA	1773	DL8NCU	1818	DL9SAS
1586	DL6KCR	2789	DL7FER	1941	DL8NM	1919	DL9SEA
811	DL6KT	2754	DL7GBS	1931	DL8OB0	2450	DL9SF8
1762	DL6LRA	1752	DL7GK	2196	DL8OBT	2350	DL9SFC
1124	DL6MAA	2889	DL7GW	900	DL8OE	814	DL9SJ
2506	DL6MAN	1204	DL7IC	2580	DL8OK	2769	DL9SOX
1132	DL6MCY	2509	DL7JV	1068	DL8QS	58	DL9TJ
2950	DL6MD0	1822	DL7KI	31	DL8QT	2880	DL9TZ
1777	DL6MEZ	1907	DL7LX	1894	DL8QU	1978	DL9UAA
1956	DL6MFS	1032	DL7MAS	2934	DL8RAM	740	DL9WV
752	DL6NAF	2594	DL7MAX	1233	DL8RC	168	DL9XM
718	DL6NAK	1296	DL7MZ	1804	DL8RDE	2153	DL9YAS
2806	DL6NAN	436	DL7OU	2230	DL8RDO	1390	DL9YDI
2897	DL6NDS	2722	DL7PP	509	DL8RE	35	DL-SWL
1136	DL6OAA	8	DL7Q0	1504	DL8SD	48	DL-SWL
1610	DL6OBF	500	DL7QY	2443	DL8SA0	75	DL-SWL
2918	DL6ON	2671	DL7RV	730	DL8SAT	1879	DL-SWL
1959	DL6RAL	246	DL7RY	2938	DL8SCB	2013	DL-SWL
2428	DL6RCB	2732	DL7SEB	1713	DL8SCL	2155	DL-SWL
1180	DL6SAA	1573	DL7TN	389	DL8SCO	2185	DL-SWL
2399	DL6SEA	521	DL7TZ	308	DL8TC	2517	DL-SWL
2858	DL6TF	2266	DL7UGN	32	DL8TV	2912	DM1PR
799	DL6TG	1896	DL7UGO	2518	DL8UD	2358	DM3FEN
60	DL6TQ	2076	DL7URC	1935	DL8UKW	2643	DM3SQG
2802	DL6UAL	2719	DL7UV0	2624	DL8UYL	2513	DM4DB
2408	DL6UEM	2724	DL7UZO	2211	DL8UVG	1957	DM5AA
2257	DL6UCW	2465	DL7VAF	64	DL8VN	2449	DM5IG
2039	DL6UM	2158	DL7VAG	747	DL8VI	1893	DM5JEN
115	DL6VP	2717	DL7VDX	2365	DL8WOW	2913	DO1KWM
2200	DL6WT	535	DL7VL	1974	DL8YAZ	2937	DO1LKW
2770	DL6YAU	2300	DL7VOX	2404	DL8YEX	2887	DO1NMG
998	DL6YSQ	429	DL7VT	1106	DL8YH	2784	DO9LBD
2031	DL6YEL	2342	DL7VXX	1431	DL8ZAW	2743	DM8EPO
2246	DL6YRM	430	DL7WB	1574	DL8ZBA	2840	DQ8KEM
2030	DL6ZA	820	DL7WC	1878	DL8ZBC	383	DU1GQ
2224	DL6ZAB	1510	DL7XU	1575	DL8ZBK	889	EA2SN
1023	DL6ZAM	2652	DL7XAV	2670	DL8ABD	1063	EA3AQ8
825	DL6ZAR	499	DL7YS	2533	DL9AY	189	EADY
145	DL6ZB	2640	DL8AM	1756	DL9BAA	1570	EASUH
2543	DL6ZNG	2193	DL8ABH	2367	DL9BBA	2824	ER1DA
1143	DL7AAU	1845	DL8AL	2178	DL9BBX	1830	ER2DX
1454	DL7AB	722	DL8BAB	403	DL9BF	2740	ET3VSC
1030	DL7ACT	809	DL8BAG	1820	DL9DAW	2089	EULAR
1358	DL7ADW	1130	DL8BAN	1269	DL9DBI	2659	EULEU
2104	DL7AEY	1003	DL8BBI	1781	DL9DBW	2903	F5FY0
2070	DL7AFY	1230	DL8BBW	2194	DL9DBZ	1568	F5JUD
685	DL7AGN	1851	DL8BCW	136	DL9DU	2268	F5LJJ
1524	DL7AHT	558	DL8BS	1055	DL9EE	2629	F5MOG
1208	DL7AIB	1396	DL8DAM	2984	DL9FAN	2433	F5NLX
1418	DL7AKT	1199	DL8DAS	800	DL9GAK	1686	F5NRG
1487	DL7AMM	2386	DL8DW	2524	DL9GSY	2424	F5SPW
1401	DL7AN	2713	DL8DEV	1440	DL9GS	2247	F5TFS

2388	F5VGY	2831	HB9CZS	2555	I1HLI	2611	OE1KYW
420	F6EDO	437	HB9AD	763	I1OUE	1325	OE1PKS
2878	F6HMJ	450	HB9AFX	2296	I2AV	221	OE1TKW
2710	F8ANA	1768	HB9AFX	485	I2BWW	1253	OE1YDC
1486	FMSBW	435	HB9AFZ	2131	I2FGT	1458	OE2JKN
1259	FMSWD	2864	HB9AGO	1761	I2MEQ	67	OE2SNL
1584	G0EVZ	908	HB9ATY	486	I2XIQ	2747	OE2VLM
1541	G0ENB	707	HB9AJU	2718	I6HWD	1426	OE2WUM
1629	G0HGA	447	HB9ALL	2173	I7PKV	2622	OE3EJB
1608	G0HIN	439	HB9ALM	1847	IK0ADY	1634	OE3EUW
2467	G0MRH	440	HB9ALO	2003	IK1AOI	2304	OE3ICS
2279	G0GN	2293	HB9AMZ	2757	IK1LSLE	866	OE3KAB
2203	G0SDT	713	HB9ANC	2119	IK2ERA	2618	OE3KLU
2412	G0NUU	443	HB9AOW	1511	IK2HLB	2688	OE3R
592	G2ATM	708	HB9AYZ	2144	IK2HSW	1800	OE3REB
772	G3ESY	712	HB9BAH	897	IK2RMZ	2687	OE3XAC
1863	G3FCK	495	HB9BAY	2210	IK4PKZ	2259	OE5BFM
564	G3GHY	448	HB9BFN	2592	IK6ARS	181	OE5CG
1985	G3HAL	1370	HB9BH	2312	IK7JPJ	2227	OE5HN
366	G3RSP	2755	HB9BIN	2417	IK8VRP	201	OE5GM
1576	G3TRW	438	HB9BLQ	2459	IN3BJJ	1122	OE5SM
271	G4CBC	905	HB9BLT	1093	IN3NJB	1668	OE5PHL
591	G4DRS	2502	HB9BOM	2460	IN3QBR	943	OE5PV
566	G4ETJ	1520	HB9BOS	2827	IN3VST	1992	OE6FYG
550	G4FDC	709	HB9BOX	307	IT9AGA	2930	OE6GWG
559	G4FES	761	HB9BPN	319	IT9LPG	1083	OE6HAD
1309	G4HY	1592	HB9BQB	2756	IZ1BPR	552	OE6JAG
995	G4ISK	531	HB9BQL	265	J4ADBQ	2461	OE6OV
817	G4JFN	767	HB9BUJ	272	JASPMF	1462	OE6SBD
2627	G4JKW	715	HB9BUT	2474	JA9KHU	2281	OE6WT
2946	G4KPN	704	HB9BUU	1242	JH2QFI	857	OE6WWD
1333	G4MIJ	773	HB9BVW	2536	JH3JYS	2871	OE7GFT
2801	G4OGB	769	HB9BWT	528	JH3XCU	2063	OE7MAI
1347	G4SBU	774	HB9BYJ	883	JH8DEH	1138	OE7THJ
1555	G4UOL	702	HB9BYU	1664	JJ1KOM	615	OE7WBJ
1099	G4VDK	766	HB9BYW	1934	JT1BY	2619	OE8CIQ
2425	G4ZIB	716	HB9BYY	1263	K3AO	164	OE9GMI
1687	G5LP	703	HB9BZM	234	K6MG	1147	OE9SLA
413	GD3HQR	771	HB9BZX	582	KABBAIA	2915	OE-SWL
677	GM4ELV	760	HB9CAT	1211	KD9FB	155	OH2BN
746	G-SWL	907	HB9CPU	1715	KE5ZI	1905	OH2OM
2234	G-SWL	1821	HB9CQL	1816	KL7AF	2228	OK1AL
1711	HALAG	2603	HB9CRX	1763	KL7IKF	2083	OK1AU
2447	HA3GE	1523	HB9CYV	1933	KN4GG	2202	OK1AXB
2841	HA3HS	1602	HB9CZG	256	LA2KD	2233	OK1AYC
1373	HA3NU	1640	HB9DAX	957	LA4XX	2558	OK1AYF
2498	HA3RC	1920	HB9DBO	1071	LA7ZU	2926	OK1AYZ
2746	HA5AZC	2126	HB9DEO	370	LA9UH	2341	OK1BB
406	HA5BA	1760	HB9DGV	1382	LJ1HUC	2333	OK1CV
2334	HA5CIU	1940	HB9DIF	1501	LX1BK	1420	OK1DCE
397	HA5LZ	1469	HB9DIL	378	LX1DE	2317	OK1DLA
2496	HA7HE	1859	HB9DJS	1704	LY1BB	2145	OK1DOZ
2480	HA7JTR	539	HB9DOD	2752	LY1DL	1117	OK1DRQ
2482	HA7JTT	714	HB9ET	1840	LY1DZ	2111	OK1DSA
2481	HA7JTU	2347	HB9ELE	2753	LY2BKF	2338	OK1FAU
2493	HA7JTV	449	HB9BT	1717	LY2BLQ	2237	OK1FED
2478	HA7JTW	2016	HB9IRF	1856	LY2LA	898	OK1FIM
2477	HA7JUT	446	HB9JL	2042	LY2MM	2532	OK1FJD
2494	HA7LD	711	HB9MU	1718	LY3BA	2084	OK1FKV
2497	HA7LR	116	HB9NL	2050	LY3BO	2073	OK1FO
2475	HA7MB	2027	HB9OBI	1730	LY3BU	210	OK1FR
2495	HA7MC	765	HB9PF	2135	LY3BY	2549	OK1BC
2476	HA7MJ	926	HB9RE	1567	LZ1AZ	1803	OK1BR
514	HA7MW	2738	HB9TK	473	LZ1UA	2933	OK1HX
2499	HA7MY	1632	HB9UH	472	LZ1XL	2078	OK1IAS
2479	HA7NK	584	HB9UM	1767	LZ2TU	173	OK1IDZ
2485	HA7NL	239	HB9XJ	2661	LZ2VP	1058	OK1IR
1355	HA7UL	1348	HB9XY	1673	LZ3BZ	2129	OK1NI
1354	HA7WQJ	1862	HB9XD	2805	MN1ESG	398	OK1LV
1046	HABAR	710	HB9EJ	299	N2IT	2179	OK1MD
353	HADZ	1015	HB-SWL	1534	NK1L	284	OK1MZ
2446	HASLKB	242	HL5AP	2288	NW6R	263	OK1MV
2450	HASLUH	629	IS9KK	487	OE1JKS	1297	OK1MO
431	HASUT	2490	I1EPC	1399	OE1JWA	268	OK1NE

1432	OK1OM	1623	PA3AFF	2936	RW3DOX	2700	TF8GX
355	OK1RR	874	PA3AKO	1485	RW3RN	1888	TI4SU
1969	OK1RV	985	PA3AOY	2796	RX3AP	2920	TS7N
283	OK1YR	895	PA3ARM	2815	RX6LGE	2092	UA6CJQ
207	OK2BCH	1525	PA3BGQ	1884	RE3DZ	1860	UA6JGV
1172	OK2EM4	1078	PA3BNT	1902	RZ6AK	2935	UA1CEC
1436	OK2BVX	1553	PA3BVG	1904	RZ6AW	1516	UA1CGS
1206	OK2BWT	1062	PA3CII	2286	RZ9OO	1735	UA1PAC
1802	OK2BXR	2035	PA3CLD	368	SS1FU	1709	UA3AB
206	OK2FD	1491	PA3CLQ	2597	SS1M	1749	UA3ACA
474	OK2FH	876	PA3CWF	1113	SS1WO	1964	UA3DCZ
1604	OK2ON	909	PA3CWL	1961	SS3EO	1886	UA3DRR
2468	OK2OU	1393	PA3CXG	2865	SS3MA	1497	UA3EAX
2376	OK2PBH	1455	PA3DCO	2452	SS7AK	1722	UA3ECJ
237	OK2PEH	1526	PA3DNC	2530	SS7MM	1496	UA3EDP
1248	OK2PFN	1652	PA3DMX	1972	SS8MU	1482	UA3EIW
1867	OK2PJD	1407	PA3DX0	2602	SS9AV	1498	UA3ERG
2340	OK2POQ	1798	PA3ELD	1868	SM3AVW	1795	UA3IIA
1605	OK2PZZ	2004	PA3FDP	646	SM3BP	1813	UA3QG
1249	OK2YL	1930	PA3FFW	2798	SM3NAR	1460	UA3QIX
1275	OK2ZJ	2748	PA3HEB	292	SM5DGA	1451	UA3QLC
598	OM3CD	2584	PA3HBI	610	SM5FDD	1517	UA3QNS
212	OM1RU	2914	PA3HDP	669	SM6ANA	1648	UA3KAW
1973	OM3CKA	1332	PA3HDU	2181	SM6CZU	1484	UA3KDX
2128	OM3CRD	2697	PA3HEN	2699	SM7CMY	1246	UA4WCE
133	OM3EE	2720	PA3HEQ	2457	SO2AJS	1243	UA4WF
211	OM3MB	2406	PA7CW	841	SP1ADM	519	UA6AX
1694	OM3TU	2939	PA9CW	827	SP1DPA	2015	UA6EDW
405	OM3YCA	1365	PE6ACW	2206	SP2AP	2077	UA6HBC
1665	OM6CW	2409	PE6AOL	835	SP2BMX	1685	UA6GGL
1666	OM62M	1698	PD6PZT	849	SP2EFU	524	UA6OA
2947	OM7VF	2698	PDLACI	2213	SP2FAP	2380	UA6OJ
1317	ON4AMC	2080	PS7KM	2726	SP2KJF	1748	UA9QT
2890	ON4BAR	1928	PT8ZCB	2434	SP2OFK	1734	UA8YC
1367	ON4CAS	1667	PZ2KER	2377	SP2QVS	1954	UA9YNN
2872	ON4CBR	1165	PY1AZ	2491	SP2SCX	2090	UB5ZME
918	ON4CW	945	PY1BVY	2243	SP3CQP	2138	UN7FW
255	ON4DJ	1033	PY1DEA	2240	SP3CRS	2112	UN7LGW
2189	ON4IX	1018	PY1DFF	1987	SP3FUK	2519	UR4CWA
2150	ON4KAR	1160	PY1DUB	2209	SP3NUT	1750	UR4MEU
2869	ON4KB	1047	PY1DWM	2357	SP3VBV	1594	UR5ECE
1137	ON4KJM	1092	PY1EBK	2453	SP4NDU	1649	UR5FA
1519	ON4ON	944	PY1EWN	2808	SP5ANX	1764	UR5FC
274	ON4QY	1181	PY1QN	2216	SP5CJQ	1765	UR5PCR
2637	ON4UAA	1096	PY1RW	2351	SP5EVW	1783	UR5FGN
262	ON5FU	1091	PY1TG	856	SP5GIQ	2782	UR5MBY
787	ON5GK	1079	PY2DBU	833	SP5LGG	2571	UR5UJ
273	ON5GT	1404	PY2MDU	887	SP5LXR	2492	UR7CA
1012	ON5HE	1019	PY2OW	2222	SP5MBA	1611	US1IDX
563	ON5NR	1577	PY5BBF	2463	SP5OXJ	2264	US7MM
734	ON6CP	2322	PY5BLG	2212	SP5UAF	1449	UT9FT
243	ON6GC	1159	PY5BYC	2205	SP6EVX	1708	UT9MF
956	ON6QE	1513	RA0FW	852	SP7AN	1662	UT4UX
241	ON6WR	2170	RA3AR	2208	SP7EJS	2668	UT5HP
959	ON7GO	2733	RA3BZ	850	SP7IFM	1480	UT5JCW
2020	ONL-7837	1741	RA3DX	851	SP7IIT	2634	UT8NA
2397	OZ1CAR	1549	RA3WC	2792	SP7JYM	1733	UT9FJ
1376	OZ1KVB	1742	RA3WGU	2214	SP8LZC	1903	UV6ARS
410	OZ80	1647	RA3ZI	846	SP9ADU	1824	UW3AO
1342	PA0CWS	504	RA6AR	1651	SP9DN	1495	UW3DM
884	PA0DIN	1819	RA6LER	2727	SP9DUX	1901	UW6AT
1375	PA0EFI	2814	RA6LMF	2263	SP9TM	1793	UW9YY
2143	PA0END	1949	RA6LW	2402	SP9VEG	1874	UX6FK
2163	PA0GIN	2501	RA6MC	2916	SP9WAV	1689	UX2MM
986	PA0LCE	1836	RAK3AY	2556	SQ1EIX	2229	UX5UE
1335	PA0MTJ	1366	RAK3WW	2725	SQ2CFJ	2487	UY8CA
912	PA0MIN	2766	RKQMD	2952	SV1EDY	1900	UY5ZM
742	PA0OI	547	RKU5L	426	SV1GO	1948	UZ6RR
1923	PA0REA	2384	RUEBK	1459	SV1UG	1674	VE2GOO
2867	PA0SIM	1569	RU4HH	1831	SV2AHM	1784	VE7ED
762	PA0WK	1514	RV3GM	1782	SV2AJX	384	VK3AID
2270	PA2DWH	2346	RV6BW	1929	SV2UE	1864	VK5PZ
839	PA2SAM	1794	RW3AA	2953	T94GB	628	VK5TI
927	PA2WJZ	1885	RW3DC	2561	T94YT	381	VK6RQ

232	VK5HA	9	DJ4AJ	19	DL1EV	906	G3GZG
2614	W6CF	878	DJ4DA	1123	DL2HAA	374	G3LFF
1716	WSURZ	1980	DJ4DF	992	DL2LAH	332	G4HJA
1173	WE6V	72	DJ4HR	1042	DL2SAP	1372	HAENS
951	XE1XF	34	DJ4IC	82	DL2TJ	1209	HB0HTB
1566	YB2FZA	191	DJ4IO	386	DL2XK	717	HB9ALF
1471	YB4FNN	1994	DJ4LI	1736	DL2YCO	445	HB9EU
233	YD4ASG	317	DJ4OP	2098	DL3ARX	1853	HB9KAH
2370	YD4FRF	2301	DJ4WV	120	DL3CM	706	HB9PT
2292	YD4NF	520	DJ5FF	939	DL3DV	768	HB9QL
371	YD4PZ	54	DJ5PX	2385	DL3EBW	309	I3BLF
245	YD4WO	1006	DJ5SS	492	DL3FM	1054	IS0IKR
891	YD6HQ	460	DJ6BW	1268	DL3LAG	423	IW9AFL
916	YD6VZ	553	DJ6OP	84	DL3MO	190	KA5FSB
1890	YD7NA	12	DJ6QM	280	DL3MQ	786	KB1FK
658	YD9HP	2117	DJ6WJ	50	DL3QQ	828	LX1JW
453	YT7MUV	15	DJ7AU	315	DL3RK	648	OE1WYN
2832	YU1AS	126	DJ7AV	392	DL3VI	1278	OE3RE
451	YU1HA	298	DJ7KN	929	DL3WV	913	OE5AHL
796	YU1HF	720	DJ7UB	1307	DL3YV	1141	OE5KTM
2723	YU1JU	1040	DJ8TJ	1405	DL3ZO	313	OE6KZ
432	YU1RS	1029	DJ8VG	1682	DL4BCT	2166	OZ6MUG
1334	YU1VT	656	DJ9ID	2462	DL4DAR	365	OH2DBP
2573	YU1WD	1337	DJ9OH	2528	DL4FDT	418	OH3NY
456	YU7NP	39	DJ9PQ	1374	DL4HBT	282	OKLAHM
2318	ZB2EO	244	DJ9ST	1543	DL4JS	324	OKLAW
2689	ZL1ARY	79	DK1BS	1438	DL4KBU	2130	OKLSZ
502	ZS1BT	340	DK1OL	2294	DL4OCB	2082	OK2PAW
373	ZS1JC	367	DK1PO	921	DL4QR	215	OK2VL
2579	ZS5ADU	735	DK3BU	2823	DL5DSH	326	OK3CAU
1251	ZS6BCI	1945	DK3LM	1073	DL5KBR	387	OK3IF
376	ZS6OS	185	DK3YI	1176	DL5SCM	310	OZ4H
		192	DK4AM	390	DL6EY	2282	PA6YF
		121	DK4EX	1257	DL6FBQ	910	PA2JLA
		11	DK4IZ	597	DL6FY	1107	FY2ZEZ
<u>Silent Key</u>		1088	DK4KW	148	DL6GB	419	SM6HIN
		1197	DK4QR	1084	DL6HAU	1218	SP7ENU
267	9V1RS	364	DK4TU	678	DL6MK	919	SP9BRP
750	DC2YJ	227	DK5BI	1059	DL6NBD	1515	UA4UBC
2026	DD7LI	114	DK5EL	178	DL6OV	1650	UA4UBG
1998	DE0DXM	26	DK5GD	1644	DL6SF	266	VK3APO
1244	DE1OST	131	DK5NV	1423	DL6SQ	258	WSFGO
416	DF1HF	119	DK5ZX	2014	DL6ZBT	581	W8LEV
661	DF1PA	193	DK6CS	336	DL7AA	240	YU2GE
1112	DF1UI	2337	DK7EO	1212	DL7AFM	421	YU2OK
1796	DF2IAI	117	DK8FD	303	DL7BO	238	YU2RAM
978	DF2MG	352	DK8TQ	40	DL7CL	260	YU2RGY
338	DF2QO	533	DK8WJ	940	DL7EL	460	YU2RRL
290	DF2SL	122	DK9FE	494	DL7IA	325	ZD8TM
1277	DF3GX	534	DK9JC	305	DL7IJ	253	ZF1BE
142	DF3QN	530	DK9KJ	458	DL7NV		
994	DF4YI	1368	DL1BFV	143	DL7PT		
1025	DF5JM	20	DL1CU	333	DL7QI		
697	DF5MK	1528	DL1CW	2040	DL7URO		
783	DF5UT	53	DL1ES	1383	DL8CA		
1656	DF5WQ	55	DL1FL	1729	DL8LK		
1476	DF5WS	137	DL1GA	1747	DL8NCV		
830	DF6UT	804	DL1GAZ	217	DL8NI		
634	DF7BM	159	DL1HS	2121	DL8WPM		
861	DF7OU	832	DL1LT	1953	DL8YBJ		
863	DF8AG	1881	DL1MGX	2356	DL8ZNG		
981	DF9GE	1021	DL1NBY	278	DL9AZ		
971	DF9IH	594	DL1NM	1475	DL9BH		
1028	DF9NB	172	DL1OM	1168	DL9DAR		
10	DJ3DX	1127	DL1OW	200	DL9KP		
844	DJ1BN	216	DL1RM	116	DL9MP		
14	DJ1QQ	842	DL1SN	61	DL9PF		
138	DJ1SZ	254	DL1SV	197	DL9WC		
2052	DJ1UX	247	DL1UG	1155	DL9YCK		
890	DJ1XP	180	DL1VV	1145	DL9YCM		
277	DJ2KS	56	DL1XA	349	DL-SWL		
295	DJ2KX	1659	DL1XB	1846	DL-SWL		
2	DJ3PK	17	DL1YA	2691	DL-SWL		
466	DJ3QZ	154	DL1YQ	1286	EA5CP		

Stand: 07.06.2001



Zusammenstellung:

Lutz Schröder
DL3BZZ
Am Niederfeld 6
35066 Frankenberg
Tel. 06451-25285
Fax 06451-714396
E-Mail: dl3bzz@agcw.de

Der CW-Kevers von DL4YHF

Carola Hoedjes, KLOKK

Im „Benelux-QRP-Brief“ von März 2001 und im Internet habe ich einen interessanten Keyer gefunden. Das Schaltbild ist Fig. 1 zu entnehmen.

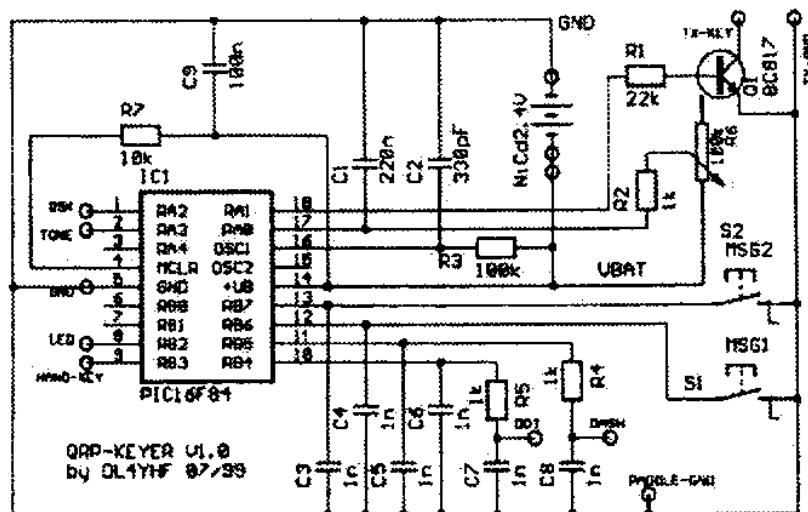
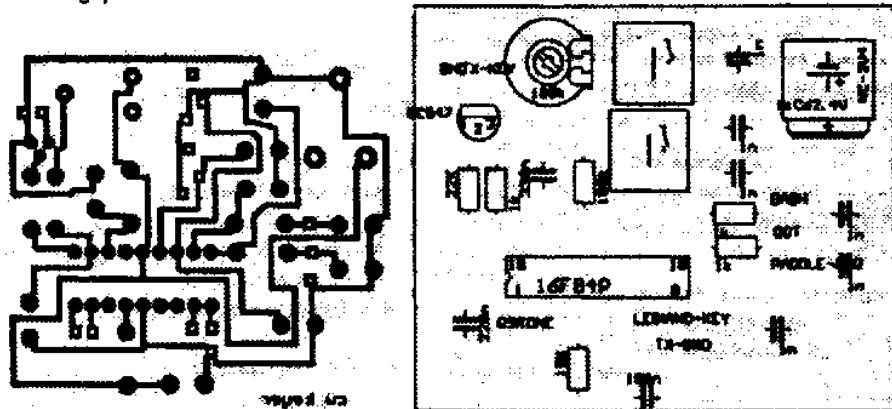


Fig. 1. Schematic reaction scheme

Das PIC 16f84 muss mit der nachfolgend genannten Software programmiert werden. Im Entwurf von DL4YHF wird eine Platine mit SMD-Bauteilen genutzt. Da aber diese Technik nicht jedermanns Sache ist, hat ON4CBS eine Platine für „normale“ Drahtbauteile entwickelt.

In Fig. 2 ist sie spiegelverkehrt abgebildet. Die Original-Abmessung ist 53x62 mm. In Fig. 3 gibt es einen Bestückungsplan.



Taster

Jeder Taster steuert Aufnahme bzw. Wiedergabe eines Textes. Taster „Message 1“ löst eine maximal 63 Zeichen lange Nachricht aus, deren Inhalt auch beim Abklemmen der Batterie erhalten bleibt. Taster „Message 2“ steuert eine maximal ca. 55 Zeichen lange Nachricht, deren Inhalt beim Abklemmen der Batterie verloren geht. Dies spielt jedoch in der Regel keine Rolle, weil die Batterie wegen der geringen Stromaufnahme nie abgeklemmt werden muß. Werden beide Taster gleichzeitig gedrückt, schaltet der Keyer in den „Kommando-Modus“ um.

Abrufen einer gespeicherten Nachricht

Ein kurzer Druck eines „Message“-Buttons startet die Wiedergabe der entsprechenden Message. Bei „partitionierten“ Messages dienen mehrere kurz hintereinanderfolgende Tastendrücke zur Auswahl des Teils der Nachricht.

Aufzeichnen einer Nachricht

Zur Aufnahme einer neuen Nachricht muss der entsprechende „Message“-Button etwa 0,5 Sekunden gedrückt gehalten werden (bis der Keyer die Meldung „M“ wie „message record“ ausgibt). Zum Beenden der Aufnahme reicht ein weiterer kurzer Druck des „Message“-Buttons.

Wenn der Speicher bei der Aufnahme voll ist, meldet der Keyer „F“ wie „Full“ und beendet die Aufnahme automatisch. Der QRP-Keyer speichert auch die Pausen zwischen Wörtern (im Gegensatz zum Norcal-Keyer von N6KR) als eigenes Zeichen, wobei die Pausendauer als Vielfaches einer Punkt-Dauer mitgespeichert wird. Eine Pause zwischen Wörtern belegt daher einen eigenen Speicherplatz.

Partitionieren einer Nachricht

In einem Message-Speicher können statt einer langen Nachricht auch mehrere kurze Nachrichten abgelegt werden („partitionierte Nachricht“). Dazu dient das „End-of-Message“-Zeichen. Alle Nachrichten müssen bei der Aufnahme als eine lange Nachricht eingegeben werden, wobei das „EOM“-Zeichen als Trennzeichen zwischen den einzelnen Teilen dient. Das EOM-Zeichen wird als zusammenhängendes E+O+M eingegeben.

Abrufen eines Teils einer „partitionierten“ Nachricht

Um den zweiten oder weitere Teile einer partitionierten Nachricht abzurufen, muß der „Message“-Taster entsprechend oft kurz hintereinander gedrückt werden. Wenn z.B. im ersten Speicher eine vierteilige Nachricht gespeichert ist, so kann der letzte Teil durch viermaliges schnelles Drücken des „Message 1“-Tasters abgerufen werden. Wird der Taster öfter gedrückt als Nachrichten-Teile vorhanden sind, wird gar nichts abgespielt.

Bei der Wiedergabe wird das EOM-Zeichen nicht mitgespielt, sondern die Wiedergabe beendet, sobald der Keyer im Speicher ein EOM-Zeichen vorfindet – bis auf eine Ausnahme: im weiter unten vorgestellten „LIST-Modus“ werden alle Zeichen, die in einem Speicher abgelegt sind, ohne Umwandlung abgespielt (dazu zählen außer dem EOM-Zeichen auch andere „Sonderfunktions-Platzhalter“ bzw. „Makros“).

Mithör-und Signalton

An Pin 2 des Prozessors („RA3“ bzw. „Audio Out“) kann der Mithör- und Signalton abgegriffen werden. Im normalen Telegrafiebetrieb dient dieses Signal als Mithörton („sidetone“), falls jemand den Keyer in seinen Eingenbau-QRP-TRX einbauen will.

Im „Kommando-Modus“, für Warnungen und andere Signale wird der etwas tiefer klingende Signalton verwendet. Der Signalton vereinfacht die Bedienung des Keyers, besonders wenn die diversen Sonderfunktionen genutzt werden sollen. Fast immer besteht der vom Keyer erzeugte Signalton aus einem Morsezeichen, dessen Geschwindigkeit nicht vom Geschwindigkeitspoti abhängig ist (sondern fest mit ca. 60-80 BpM eingestellt ist).

Wenn der Keyer – wie vorgesehen – in eine vorhandene Taste eingebaut werden soll, empfiehlt sich der Anschluß eines Piezo-Piepsers. Dazu eignen sich auch geschlachtete „Melodie-Glückwunschkarten“ oder anderer elektronischer Schnickschnack. Sollte kein Piezo-Piepser verfügbar sein, so können die Signal-Meldungen auch optisch angezeigt werden. Dazu kann an Pin 8 des Prozessors („RB2“ bzw. „Signal LED“) eine rote Low-Current-LED über einen Vorwiderstand (ca. 1kΩ) nach Masse angeschlossen werden. Diese LED wird vom Keyer immer dann angesteuert, wenn der Signalton (nicht der Mithörton) erzeugt wird.

Kommando-Modus

Spezielle Kommandos an den Keyer werden im „Kommando-Modus“ per Paddle eingegeben. Um in den Kommando-Modus zu gelangen, müssen beide „Message“-Taster gleichzeitig gedrückt werden. Der Keyer antwortet darauf mit dem Signalton „C“ wie „Command Mode“.

Im Kommando-Modus wartet der Keyer auf die Eingabe von Kommandos mit der Morsetaste. Im Normalfall ist jedes Kommando ein einzelnes Morsezeichen. Der Keyer antwortet auf jedes

Kommando mit dem Signal „R“ („Roger“), wenn er das Kommando verstanden hat oder mit „?“, wenn das Kommando nicht erkannt wurde.

Der Kommando-Modus kann durch nochmaliges Drücken beider „Message“-Taster oder durch Eingabe des Befehls „D“ („Done“) mit dem Paddle beendet werden.

Die folgenden Kommandos sind derzeit (mindestens) implementiert:

Kommando „A“: Punkt/Strich-Speicher aus, „ALTER“ Modus. (Dieser Modus wird vermutlich auch „lambic Mode A“ genannt)

Kommando „B“: Punkt/Strich-Speicher an, „BESSERER“ Modus
Dies ist die von mir bevorzugte „moderne“ Betriebsart, in der z.B. beim Senden eines STRICHES bereits die Betätigung des PUNKT-Kontaktes in den Punkt-Speicher übernommen wird. Nach dem Strich und der anschließenden kurzen Pause wird dann automatisch der Punkt gesendet, auch wenn der Punkt-Kontakt bereits vor dem Ende des Stiches wieder losgelassen wird.
(Dieser Modus wird vermutlich auch „lambic Mode B“ genannt)

Kommando „C“: „beaCon“-Modus (endlose Wiedergabe ohne Zeitlimit)
Der „Baken-Modus“ (seit März 2000) ähnelt dem „Endlos-Modus“, enthält aber keine Abfrage eines Zeitlimits. Dieser Modus sollte nur für Bakensteuerungen und ARDF-Sender verwendet werden.
Um „CQ-Ruf-Schleifen“ zu realisieren, sollte stattdessen der weiter unten beschriebene „Endlos-Modus“ verwendet werden (der seinen Namen „Endlos“ nicht ganz zu recht trägt, aber „E“ ist so ein schöner kurzer CW-Buchstabe)

Kommando „D“: „Done“ Verläßt den „Kommando“-Modus und kehrt zurück in den „normalen“ Keyer-Modus.

Kommando „E“: „Endlos-Schleife“
Schaltet den Wiedergabe-Modus auf „Endlos-Schleife“. Damit kann eine gespeicherte Nachricht (fast) endlos abgenudelt werden, während sich der Operator ein kühles Pils genehmigt. Allerdings ist nach 255 Wiederholungen Schluß und der Keyer verläßt die Endlosschleife (dies verhindert Dauersendungen, falls falls der Operator unerwartet mal „wohin“ muß).
Zum Abschalten des „Endlos-Schleifen-Modus“ wird ein zweites „E“-Kommando gegeben. Durch das Aktivieren des „Endlos-Schleifen-Modus“ wird noch keine Wiedergabe aus dem Speicher gestartet, das funktioniert wie gewohnt per Message-Taster. Das Abschalten der Wiedergabe funktioniert natürlich auch im Endlos-Schleifen-Modus wie üblich per Paddle.
Tip: Am Ende einer „endlos“ gespielten Nachricht sollte eine ausreichend lange Wartepause eingespeichert werden, die das HÖREN ermöglicht (es sei denn, der TRX arbeitet mit „QSK“). Dem „Endlos“-Modus sehr ähnlich ist der „Baken“-Modus (siehe Kommando „C“). Im Baken-Modus entfällt die Abfrage von maximal 255 Wiederholungen.

Kommando „L“: „List-Modus“ Verhindert bei Wiedergabe von gespeicherten Messages die „Sonderbehandlung“ von Zeichencodes wie „EOM“, „NNN“, „ANN“ usw. Dient zur Kontrolle von „Sonderfunktionen“.
Der Normalbetrieb wird mit dem „M“-Kommando wiederhergestellt.

Kommando „M“: „Makro-Modus“ In diesem Nachricht-Wiedergabe-Modus haben bestimmte Zeichen wie „EOM“, „NNN“, „ANN“ u.A. eine Sonderfunktion und werden bei der Wiedergabe „speziell“ behandelt. Dies ist die „Normal-Einstellung“, die für Kontrollzwecke mit dem „L“-Kommando außer Kraft gesetzt werden kann.

Kommando „N“: „setze Nummer für Contest-Betrieb“ (siehe Abschnitt „Contest-Betrieb“)
Mit diesem Befehl kann die laufende Contest-Nummer auf einen beliebigen Startwert zwischen 000 und 999 gesetzt werden. Der Keyer beantwortet das „N“-Kommando mit dem Signal „NR“ und zeigt damit an, daß er nun auf die Eingabe einer NUMMER (mit dem Paddle) wartet.

Kommando „Q“: "Quick digits" Schaltet die Ziffernwiedergabe in den „Quick“-Modus um.

Im Quick-Modus werden die vom Keyer erzeugten Nummern bzw. Ziffern wie folgt ausgegeben: 0 = T, 1 = A, 2 = U, 3 = V, 4 = 4, 5 = 5, 6 = 6, 7 = 7, 8 = 8, 9 = N.

Kommando „S“: "Standard Digits" bzw. „Slow Digits“

Schaltet die Ziffernwiedergabe in den „Standard“-Modus um. Im Standard-Modus die Ziffern nicht als Kürzel ausgegeben, sondern (wie üblich) als Morsezeichen mit fünf Elementen.

Der Modus „Quick Digits“ oder „Standard Digits“ hat keinen Einfluß auf die Eingabe von Zahlen. Wenn der Keyer auf eine Zahleneingabe wartet (z.B. nach dem „N“-Kommando), dann „versteht“ er grundsätzlich beide Zahlenformate.

Kommando „T“: "Tune" Schaltet den Sender zu Abstimmzwecken „dauerhaft“ ein (genaugenommen für maximal 30 Sekunden). Zum Abbrechen des „Tune“-Betriebs genügt es, einen Message-Taster oder ein Paddle kurz anzutippen. In diesem Fall wird durch das „Tune“-Kommando auch der Kommando-Modus verlassen.

Wenn nach 30 Sekunden „Tune“-Betrieb der Sender automatisch abgeschaltet wurde, wird der Kommando-Modus dagegen nicht verlassen (dann kann der Sender durch ein weiteres „T“ für weitere 30 Sekunden eingeschaltet werden).

Contest-Betrieb

In Verbindung mit den zwei Nachrichten-Speichern lässt sich der Keyer auch als „Contest-Keyer“ mit automatischer Contest-Nummern-Vergabe einsetzen. Die folgenden „Makro-Codes“ sind speziell im Contest-Betrieb hilfreich. Man kann sich damit allerdings auch einen „telegrafiegesteuerten Schäfchenzaehler“ basteln, falls man bei leisem Telegrafeigesumme besser einschlafen kann...):

Makro „NNN“: („Number Number Number“), wird in den Speicher als N+N+N (ohne Buchstabenabstand) eingegeben und erzeugt bei der Wiedergabe aus dem Speicher die aktuelle dreistellige Contestnummer. Das Makro kann beliebig oft abgerufen werden und beeinflusst den Contest-Zähler-Stand nicht.

Makro „ANN“: („Advance Number“) wird in den Speicher als A+N+N eingegeben. Andere „Eselnbrücken“ zum Merken des Codes sind „PN“ („plus number“) oder „AC“ („add counter“). Das Makro zählt die aktuelle Contest-Nummer um einen Zählerstand hoch und erzeugt beim Abruf aus einem Nachrichten-Speicher kein gesendetes Zeichen (außer im „List-Modus“, siehe Kapitel „Kommando-Modus“).

Wie schon zu ahnen ist, müssen „NNN“ und „ANN“ im Contest-Betrieb immer kombiniert werden. Um einen Contest-Rapport zu vergeben, verwendet man „NNN“ (evtl. auch mehrfach). Beispiel für die Programmierung einer entsprechenden Nachricht: „599<NNN> 599<NNN> BK <EOM>“. Beim Abruf dieser Nachricht setzt der Keyer statt <NNN> die aktuelle „laufende“ Nummer ein, er sendet z.B.: „599/123 599/123 BK“. Wenn dann das QSO im Kasten ist, gibt man aus einem anderen Nachrichten-Speicher (oder wenigstens aus einer anderen Partition) eine andere Nachricht, in der das Makro „ANN“ enthalten ist. Besonders gut eignet sich dafür z.B. eine Nachricht mit dem obligatorischen „73“ oder einer etwas umfangreicheren Verabschiedung, z.B.: „73 gl <ANN> qrz?“. Beim Abruf dieser Nachricht sendet der Keyer nur: „73 GL QRZ?“ denn das Makro <ANN> zählt nur die Contest-Nummer hoch, sendet aber kein Zeichen.

Software

Die aktuelle Version dieses Dokuments (und die Keyer-Software als Quelltext und programmierbares HEX-File) kann von der QRP-Homepage des Autors geladen werden:
<http://www.qsl.net/d14yhf/>.

Viel Spaß beim Basteln!

Carola, KLØKX

AGCW-Info 2/2000: Errata

Felix J. Riess, DL5XL, AGCW-DL #1502

Folgenden Korrekturhinweis zur Ausgabe 2/2000 der AGCW-Info bitten wir zur Kenntnis zu nehmen:

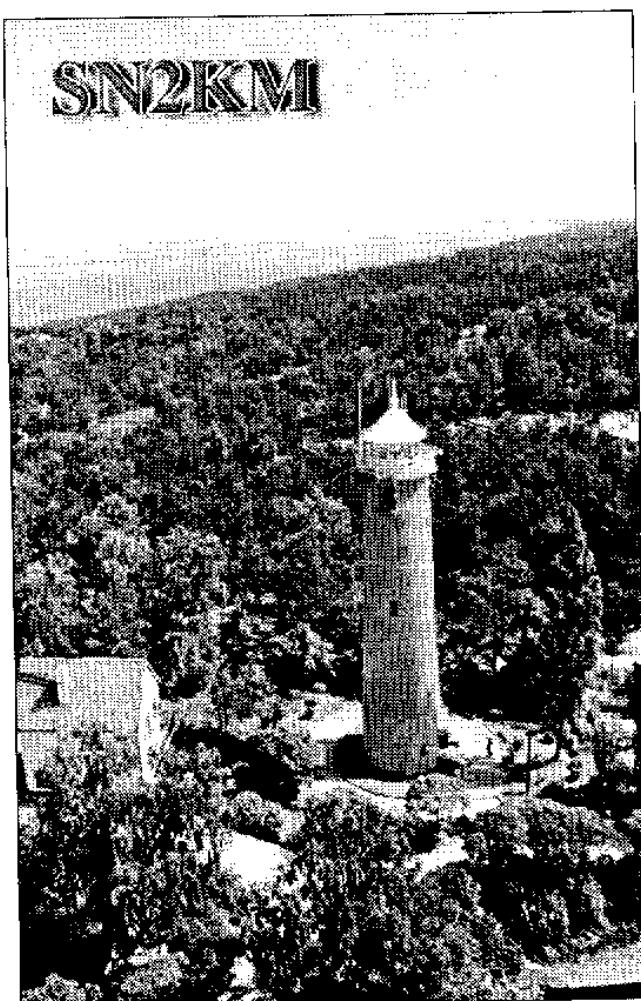
Seiten 22 und 33: Autor der Artikel "Geschichte der Morsezeichen" und "Geschwindigkeitsmessung in der Morsetelegrafie" ist Ludwig Szopinski, DK5KE, AGCW-DL #158. Leider hatten wir versäumt, den Autor bekanntzugeben. Wir bitten, dies zu entschuldigen.

Besondere Funk-Aktivitäten

Felix J. Riess, DL5XL, AGCW-DL #1502

Vom 21.Juli, 13 Uhr UTC, bis zum 22.Juli, 21 Uhr UTC, findet die Internationale Museumsschiffaktivität statt. Bevorzugte Frequenzen in CW sind 3539, 7039, 10109, 14039, 18099, 21039, 24899, 28039 kHz.

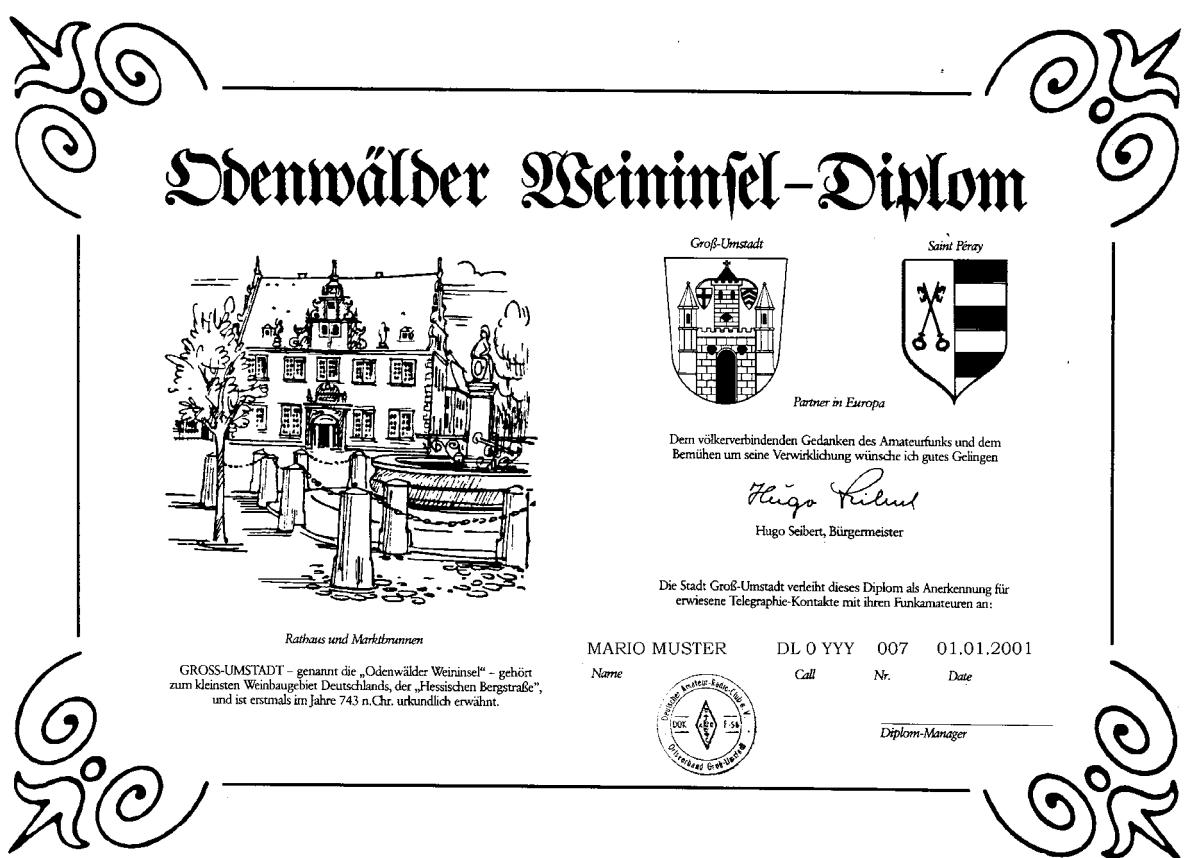
Am 18. und 19. August findet ausserdem das Internationale Leuchtturm- und Feuerschiffwochenende statt.



Odenwälder Weininsel-Diplom

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Als reines Telegraphie-Diplom möchten wir Ihnen hier das Odenwälder Weininsel-Diplom des DARC-Ortsverbands Groß-Umstadt, F56, vorstellen. Zu arbeiten sind Stationen, die ihren Wohnsitz im Gebiet der „Odenwälder Weininsel“ haben. Stationen aus DL müssen fünf, aus EU und DX drei Kontakte nachweisen. Wertbar sind nur Kontakte in CW auf 80 m und 40 m. Diplomanträge mit GCR-Liste an: Karl Ohl, DJ1FK, Hauptstrasse 9-11, 64823 Groß-Umstadt/Riechen. Die Gebühr beträgt 20,- DM.



Erfahrungen mit der neuen CW-Prüfung

Thomas Eibich, ex DC8NE, neu DK2NB, AGCW-DL #2109

Ich habe die Prüfung bei der Außenstelle Nürnberg der RegTP abgelegt und kann nur sagen das es eine recht entspannte nette Atmosphäre war. Als Prüfungstempo habe ich mich für 45 entschieden. Da ich ja mit CW weitermachen möchte, schien mir das am sinnvollsten. Vor der Prüfung hatte ich das Problem das mir niemand sagen konnte wie lang ich die Pausen im Programm CWT-180 einstellen soll. In Packet Radio habe ich mal von einem OM gelesen der das mit der PARIS-Methode ausgemessen hatte, es sollten 325% sein. Das schien mir zu lange. Auch wenn man mit der Zeitmessung auf Tempo 45 kommt. Ich bin dann kurzerhand zur RegTP gefahren und hab mir das mal vorspielen lassen. Meine Einstellungen von Tempo 45 und 125% Pausendehnung kamen dann ungefähr hin. So vorbereitet hat dann auch alles geklappt. Jetzt nach der Prüfung habe ich das Problem das ich mit dem gelernten Tempo einfach kein QSO hinbekomme. Wenn ich z.B. auf 40m in CW reinhören komme ich so gut wie nicht mit. Ausser dem CQ und das Rufzeichen ist es recht duster. Man kann sich sicher vorstellen das da bei mir reichlich Frust aufkommt. Ich bin jetzt dabei, mit dem CW-Programm weiter zu üben und habe es auf Tempo 60 ohne Pausendehnung eingestellt. So übe ich nun täglich weiter und hoffe bald so fit zu sein, um endlich auf dem Band mithalten zu können. Ich kann es eigentlich gut verstehen das viele OMs bzw. (X)YLs nach der Prüfung die Taste ins Eck werfen und sich erstmal das Mikrofon schnappen. Da habe ich halt den Vorteil das ich nur einen Eigenbau-CW-Transceiver habe. Für mich ist jedenfalls klar, dass ich dran bleibe und das auch schaffen werde.

Wie die Info entsteht

Matthias Deutscher, DL5OB, AGCW-DL #1732

Sie halten gerade die siebte Ausgabe der AGCW-DL Info im derzeitigen Erscheinungsbild in Händen. Seit mehr als drei Jahren – beginnend mit der Ausgabe 1/1998 – kommt mehrmals im Jahr unser kleines Team zusammen, um für Sie die jeweils neue Ausgabe der Info zu produzieren. Heute möchten wir Ihnen einen kleinen Einblick gewähren, wie dies vor sich geht.

Die Termine stehen: Die erste Ausgabe der Info soll jeweils zur Ham-Radio in Friedrichshafen, also dem letzten Juni-Wochenende, und die zweite Ausgabe zum Jahresende, kurz vor Weihnachten, fertig sein. Bereits mehrere Wochen vor diesen Terminen müssen die Vorbereitungen beginnen, um pünktlich fertig zu werden. Ein wenig erschwerend kommen zu diesen Zeiten im Jahr bei vielen die Weihnachts- bzw. Urlaubsvorbereitungen hinzu. Dennoch hat es bisher immer irgendwie geklappt.

Zunächst werden einmal alle Beiträge, Artikel, Diplomausschreibungen, Contest-ausschreibungen und –ergebnisse usw. zusammengetragen. Diese erreichen uns in den verschiedensten Formaten. Zum Beispiel auf Papier, als Fax, als Packet-Radio Mail, oder als E-Mail. Anschließend machen wir aus all diesen Beiträgen Word-Dokumente. Sicherlich gibt es für das Erstellen von Zeitungen mittlerweile komfortablere Programme, allerdings hat sich Microsoft Word bei uns für die Erstellung der Info bewährt, so sind wir bisher dabei geblieben. Nachdem die Artikel in die entsprechende Form gebracht wurden, werden Fotos, Zeichnungen, Graphiken, Tabellen und ähnliches gesichtet, auf Ihre Verwertbarkeit hin überprüft und in den Text eingearbeitet. Dann ist es soweit: Alle Dokumente werden ein erstes Mal ausgedruckt und auf dem Fußboden verteilt. Nun gilt es, diese Papierflut in eine sinnvolle Reihenfolge zu bringen. Dabei muß berücksichtigt werden, daß die endgültige Anzahl der Seiten aus drucktechnischen Gründen durch vier teilbar sein sollte. Andernfalls fällt ein sehr großer Verschnitt beim Drucken an, was die Druckkosten unnötig erhöhen würde. Also müssen wir oft noch an den Beiträgen Veränderungen vornehmen, um eine entsprechende Seitenzahl, meist 64 Seiten, zu erreichen. Wenn dann also die Reihenfolge der Beiträge festgelegt ist, wird das Inhaltsverzeichnis erstellt. Außerdem muß – je nach Ausgabe – noch das Mitgliederverzeichnis oder der Kalender in die Mitte des Heftes eingearbeitet werden. Wenn all das geschafft ist, haben wir den aufwendigsten Teil hinter uns. Alle Seiten werden nach den notwendigen Änderungen nun noch einmal ausgedruckt und mehreren Personen zum Korrekturlesen gegeben. Wie oben schon erwähnt, müssen wir viele Beiträge zunächst in das Word-Format bringen. Das bedeutet oft: Abtippen! Und bei der Menge, die es zu bewältigen gilt, schleichen sich unweigerlich Fehler ein. Diese versuchen wir durch intensives Korrekturlesen – soweit möglich – auszufiltern. Das gelingt allerdings nicht immer.

Nach den Korrekturen wird nun eine Druckvorlage erstellt. Alle Seiten der Info werden nun im DIN A4 Format ausgedruckt und an die Druckerei übergeben. Fotos lassen wir übrigens durch die Druckerei scannen und in die entsprechenden Word-Dokumente einarbeiten. Die Technische Ausstattung dort ermöglicht eine deutliche höhere Qualität, als wenn wir die Bilder bearbeiten würden.

Nach etwa zehn bis vierzehn Tagen können wir die fertige Ausgabe der Info aus der Druckerei abholen. Derzeit schwankt unsere Auflage zwischen 1600 und 1800 Exemplaren, wovon rund 1400 zum Versand gebracht werden. Die übrigen Exemplare werden beispielsweise dazu eingesetzt, um Interessenten an einer Mitgliedschaft über die AGCW zu informieren.

Nach dem Abholen der Auflage aus der Druckerei ist die Arbeit aber noch nicht zu Ende. Die erste Ausgabe eines jeden Jahres kommt kurz vor der Ham-Radio aus der Druckerei. Diese wird dann ins Auto verladen und dann von Norddeutschland nach Friedrichshafen zu unserem Messestand transportiert. Glücklicherweise entstehen uns durch diesen Transport keine zusätzlichen Kosten, da dieser vom Standpersonal, das eh zur Messe fährt, mit erledigt wird. Auf

der Messe kann die druckfrische Ausgabe dann von unseren Mitgliedern persönlich in Empfang genommen werden. Dieses Verfahren hat sich bewährt, erspart es uns doch jedes Jahr mehrere hundert DM Portokosten und gibt unseren Mitgliedern die Möglichkeit, direkt am Messestand mit den Machern der Info zu sprechen. Alle Mitglieder, die ihr Exemplar nicht auf der Messe abgeholt haben, erhalten dies selbstverständlich per Post. Noch am Messewochenende werden alle Exemplare kuvertiert, frankiert und zum Versand gebracht. Die zweite Ausgabe, die zum Jahresende erscheint, soll jeweils noch vor den Weihnachtsfeiertagen zum Versand gebracht werden. Leider ist uns das bei der letzten Ausgabe, auch aus Aktualitätsgründen, nicht gelungen. Bedauerlicherweise stellt die Deutsche Post AG bis heute kein Verfahren zum Freistempeln von Büchersendungen zur Verfügung, so daß alle über tausend Briefumschläge jeweils per Hand mit Briefmarken frankiert werden müssen. Dazu kommt für jedes Mitglied ein Anschreiben, welches wir der Info beilegen.

Wir hoffen, Ihnen eine grobe Vorstellung über die Erstellung unserer Info gegeben zu haben. Sicher können Sie sich vorstellen, daß eine Vereinszeitung in diesem Umfang nur in einem Team entstehen kann. Wir sind daher bemüht, für die verschiedenen Arbeiten, die anlässlich der Info-Entstehung anfallen, noch Mitarbeiter zu finden. **Sollten Sie Interesse an einer Mitarbeit haben, so sind Sie herzlich willkommen! Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf!** Art und Menge Ihrer Mitarbeit stimmen wir gerne flexibel mit Ihnen ab. Wir würden uns freuen, unser „Info-Team“ zu erweitern.

Ein ganz besonderer Dank gilt aber vor allem Ihnen, liebe AGCW-Mitglieder. Erst durch die Einsendung Ihrer Beiträge ermöglichen Sie es uns, zweimal im Jahr unsere Info herauszugeben. Wir möchten Sie daher ermutigen, nicht nachzulassen. Jeder Beitrag ist hilfreich. Wir freuen uns auf Ihre Post, Ihr Fax, Ihre Packet-Radio- oder E-Mail....



Nach dem Heft ist vor dem Heft ...

Hör' mal 'n beten to... CW-Übungssendungen aus USA

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Die Überschrift meint übersetzt, man möge einmal ein wenig zuhören. Hierzu bieten sich die seit Jahren laufenden CW-Übungssendungen der ARRL geradezu an. Der Zeitplan ist nicht gerade Europa-freundlich, aber man kann ja trotzdem mal reinhören; Empfangsberichte werden bestätigt (an W1AW via Büro). Da sich die Zeiten an der us-amerikanischen Sommerzeit orientieren, sind hier zwei Tabellen wiedergegeben. Texte der Übungssendungen stammen aus der Zeitschrift „QST“. Die Seite und Ausgabe wird jeweils zu Beginn der Sendung durchgegeben, so kann man hinterher vergleichen (vorausgesetzt, man hat eine Sammlung älterer „QST“ zuhause).

Frequenzen: 1.818; 3.581,5; 7.047,5; 14.047,5; 18.097,5; 21.067,5 und 28.067,5 MHz.

Bedeutung in der Tabelle: S = Schnell / Fast Code; L = Langsam / Slow Code; B = Bulletins

Folgende Geschwindigkeiten werden verwendet:

Langsam / Slow Code	5; 7,5; 10; 13; 15 WPM	= 10; 37,5; 50; 65; 75 BPM
Schnell / Fast Code	35; 30; 25; 20; 15; 13; 10 WPM	= 175; 150; 125; 100; 75; 65; 50
Bulletins	gleichbleiben mit 18 WPM	= 90 BPM



Zeiten vom ersten Sonntag im April bis zum letzten Sonntag im Oktober (nach Mitternacht ist der Folgetag gemeint!):

UTC	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
13	-	S	L	S	L
20	S	L	S	L	S
21	B	B	B	B	B
23	L	S	L	S	L
24	B	B	B	B	B
02	S	L	S	L	S
03	B	B	B	B	B

Zeiten vom Tag nach dem letzten Sonntag im Oktober bis zum Tag vor dem ersten Sonntag im April (nach Mitternacht ist der Folgetag gemeint!):

UTC	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
14	-	S	L	S	L
21	S	L	S	L	S
22	B	B	B	B	B
24	L	S	L	S	L
01	B	B	B	B	B
03	S	L	S	L	S
04	B	B	B	B	B

Wer mag, kann an einem „Qualifying Run“ teilnehmen. Der nächste Termin wird zu Beginn der Übungssendungen bekanntgegeben. Man schreibt dann mindestens eine Minute in höchstmöglichen Tempo mit, bestätigt, daß man keine Hilfen verwendet hat und reicht die Mitschrift bei der ARRL ein (ARRL, 225 Main Street, Newington CT 06111-1494, USA). Man erhält dann ein Zertifikat. Ein Rückumschlag sollte beiliegen, Format C4, sowie ausreichend Rückporto. Mehr unter <http://www.arrl.org>

„Route 66“ on the air!

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

In der Mai-Ausgabe der „QST“ der ARRL wird auf eine interessante Aktivität hingewiesen. Nach einer Idee der „Northern Arizona DX Association“ (<http://www.nadxa.com> bzw. ne7i@arrl.net) sind zur Erinnerung an die legendäre „Route66“ zum 75sten Jahrestag ihrer Eröffnung zwölf Sonderstationen entlang der Strecke in der Luft. Die wohl bekannteste Fernstrasse in den USA verbindet über 2448 Meilen Chicago mit Santa Monica bei Los Angeles. Sie wurde 1926 eröffnet, war erst 1932 vollständig geteert und 1946 zuerst von Bobby Troup besungen (“Get your Kicks on Route66”), von 1960 bis 1964 gab es sogar eine Fernsehserie. Inzwischen ist sie an den meisten Stellen von Autobahnen und Umgehungsstrassen überflüssig gemacht worden. Im Jahre 1986 wurde sie offiziell geschlossen. Aber das hat die Legende nur noch beflügelt.

Zu dieser Aktivität werden die beliebten Kurzrufzeichen vergeben, von K6A in Chicago bis K6L bei Los Angeles. Je weiter der Buchstabe im Suffix nach hinten wandert, um so weiter westlich befindet sich die Station. Standorte sind die, die in dem genannten Lied vorkommen.

Im letzten Jahr wurden etwa 14.000 QSOs gefahren, dabei gelang es 80 OPs, Kontakte mit allen zwölf Stationen zu tätigen. Wer mindestens eine Station erreicht, kann das „Route 66 on the Air-Diplom“ beantragen. Für jede weitere gearbeitete Station gibt es einen Aufkleber in Form eines amerikanischen Highway-Zeichens.



8. bis 16. September 2001, 00 bis 24 Uhr utc

QRG: 3.533, 7.033, 14.033, 21.033, 28.033, 50.033 MHz

QSLs gibt es direkt von den beteiligten Klubs gegen SASE oder SAE + Rückporto in Form eines IRC. Hier folgt eine Aufstellung der Klubs, die im letzten Jahr beteiligt waren. Eine aktuelle Liste liegt noch nicht vor (möglicherweise sind es jedoch dieselben, weil in 2000 nur der „Testlauf“ für die grosse Party war):

K6A	Chicago, IL Six Meter Club of Chicago Six Meter Club Of Chicago, K9ONA, 3011 Becket Ave, Westchester IL 60154-5621
K6B	St. Louis, MO St. Louis Amateur Radio Club pix Ken Craig, WAØIYY, 1216 Summers End Drive, Fenton, MO 63026-6933
K6C	Joplin, MO Joplin Amateur Radio Club Ray Brown, KBØSTN, POB 2983, Joplin, MO 64803-2983
K6D	Oklahoma City, OK Choctaw Amateur Radio Club & Oklahoma City Autopatch Ass'n, Don McDown, N5ENQ, 10330 Oak Park Dr, Midwest City, Ok 73130
K6E	Amarillo, TX Panhandle Amateur Radio Club, Howard Palechek, KD5CEM, 100 S Fairmont, Amarillo TX 79106
K6F	Gallup, NM Albuquerque DX Association, ADXA/KE5BL, 4012 Glen Canyon Rd. NE, Albuquerque, NM 87111
K6G	Winona, AZ Northern Arizona DX Association, Art Phillips, NN7A, PO Box 201, Flagstaff AZ 86002
K6H	Flagstaff, AZ Northern Arizona DX Association, Art Phillips, NN7A, PO Box 201, Flagstaff AZ 86002
K6I	Kingman, AZ Hualapai Amateur Radio Club, Bob Kimbrell, AC7BN, 4905 N. Christy Dr., Kingman, AZ 86401-1081
K6J	Barstow, CA Barstow Amateur Radio Club, Cecil James, W6HUG, 1729 Armory Rd, Barstow CA 92311
K6K	San Bernardino, CA Citrus Belt Amateur Radio Club W6GBT, Citrus Belt ARC, 6855 Rycroft Dr., Riverside CA 92506
K6L	Los Angeles, CA Pocket AutoPatch Association, "Doc" Selman, WE6A, PO Box 1534, Topanga, CA 90290

,,Der Morselehrgang aus dem Klassenzimmer“

Aus „funk 6/2001“

Der VTH hat eine neue, interessante CD in seinem Lieferprogramm: "Der Morselehrgang aus dem Klassenzimmer" stammt von Eckart Moltrecht. Nun, eine neue Morselern-Software ist an sich nichts Bemerkenswertes –derartige Progrämmchen gibt es inzwischen wie Sand am Meer. Das Lernen mit solchen Programmen funktioniert meist etwa so: Der Computer piepst ein paar Zeilen Text vor, die man auf einem Stück Papier mitzuschreiben versucht. Hat der Computer fertig ge piepst, so muss der Aufschrieb mit der Anzeige auf dem Monitor verglichen werden. Eine nervige Prozedur. Hier aber liest der Computer die richtige Lösung vor.

So kann man bequem am Sofa sitzend das Morsen erlernen. Eine pfiffige Idee. Im Übrigen ist der Morselehrgang didaktisch klug entworfen. Das CD-Cover behauptet, der Lehrgang eigne sich nur für PCs mit Windows 95/98. Da der Lehrgang komplett aus MP3-Dateien besteht, läuft er aber genauso gut auf meinem Mac oder unter Linux. Wer also Lust hat, in die Geheimnisse der Dits (Punkte) und Dahs (Striche) einzudringen, dem kann ich den neuen Morselehrgang nur empfehlen. Er ist für 24,50 DM unter der Best.-Nr. 620 1008 erhältlich. Bezug: www.vth.de oder Tel.: 07221/508722. Michael Grill

Zum Geburtstag ein Sonder-DOK

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Die AGCW-Klubstationen vertreten bis zum 31. Dezember 2001 den Sonder-DOK „AGCW30“. Die Teilnahme am Bestätigungsverkehr des QTC ist eine ideale Möglichkeit, den Sonder-DOK zu arbeiten. Nach Möglichkeit werden gern Bandwechsel vollzogen, so daß der Sonder-DOK auf möglichst allen gewünschten Bändern gearbeitet werden kann. In den AGCW-Contesten werden die Klubstationen besonders aktiv sein. Wenn Sie besondere Wünsche haben, sprechen Sie die Verantwortlichen an, gern hören wir von Ihnen!

HB9TC – eine neue Bake auf 30m

Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, AGCW-DL #2544

Der Radio Club Ticino betreibt eine neue Bake im 30m-Band. Auf 10.140 kHz wird durchgehend gesendet. Die Bake befindet sich in Bellinzona im Kanton Tessin (Locator JN46ME) und ist in Norddeutschland gut zu hören. Es gibt eine Homepage im Internet, wo direkt Empfangsberichte eingegeben werden können. URL: <http://www.qsl.net/hb9tc>. Die anderen beiden Baken des Radio Club Ticino auf 18.103 khz und 28.198 kHz sind zur Zeit ausser Betrieb.

Das Montags-Net mit QTC

Einige Veränderungen haben sich ergeben: OM Andy, DL7AMM, steht aus beruflichen Gründen nicht mehr als Abstrahler zur Verfügung. Wir danken nochmal herzlich für seine Einsätze! Kai, DL1AH, ist jetzt auch unter DKØAG, AGCW-DL #999, DOK CW qrv.

Deutscher Telegraphie-Contest (DTC)



Veranstalter: Radio Telegraphy High Speed Club (HSC)
Radio Telegraphy Club e.V. (RTC)
Arbeitsgemeinschaft Telegrafie e.V. (AGCW-DL)

Datum: 3. Oktober 2001
(jährlich am Tag der deutschen Einheit)

Zeit: 0700 - 1000 UTC

Teilnehmer: alle Funkamateure und SWLs; mindestens eine der an einem QSO beteiligten Stationen muß in Deutschland sein.

Frequenzen: 3.510 - 3.560 kHz, 7.010 - 7.030 kHz

Betrieb: nur CW (A1A)! Jede Station darf auf jedem Band nur einmal gearbeitet werden. Keyboards und Leseeinrichtungen verstößen gegen die Wettbewerbsregeln. Jede Logeinsendung muß eine Erklärung enthalten, daß alle Wettbewerbsregeln befolgt wurden.

Klassen:
I: bis 5 Watt Output (QRP)
II: 5 bis 125 Watt Output
III: SWL

Die Clubstationen der ausrichtenden Vereine werden getrennt gewertet!

Rapporte: RST und LDK. (LDK ist das aktuelle KFZ-Kennzeichen des jeweiligen Landkreises oder der kreisfreien Stadt, in dem sich die Station während der Verbindung befindet.) Beispiel: 579HOL für Teilnehmer im Landkreis Holzminden. Stationen außerhalb Deutschlands geben nur RST.

QSO-Punkte: jedes QSO zählt 1 Punkt, jede Clubstation der ausrichtenden Vereine (das sind zur Zeit DAØHSC, DAØRTC, DFØACW, DFØAGC, DKØAG, DKØHSC, DKØRTC, DLØCWW, DLØDA, DLØHSC und DLØRTC) zählt 2 Punkte. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Endpunkte: Summe der QSO-Punkte

Logs: Im Log müssen die gesendete und empfangene Gruppe angegeben werden.
Einsendeschluß ist der **30. Oktober**. Die Logs gehen an folgende Adresse:

Uwe Hiller, DK3WW
AGCW #1906, HSC #1705, RTC #252
Postfach 39 02 68
D-14092 Berlin

Logs können auch per E-Mail an dtc@agcw.de gesandt werden!

Jeder Logeinsender erhält eine farbige DIN A4-Urkunde mit Angabe seiner Plazierung und Punktzahl. Für Rückporto sind wir dankbar!

Hinweis: Als Übersicht der Landkreise und kreisfreien Städte (LDK) kann die im „RTC-Book“ enthaltene Liste „Landkreisaufstellung für das CWD“ genutzt werden. Das „RTC-Book“ ist zum Preis von 5 DM in Briefmarken und SAL (Aufkleber mit der eigenen Anschrift) bei Jürgen Graf, DL5CM, Postfach 1104, D-06281 Eisleben erhältlich.

Happy New Year-Contest

Datum:	1. Januar 2002 (jährlich am Neujahrstag)
Zeit:	0900 - 1200 UTC
Teilnehmer:	alle Funkamateure und SWLs
Frequenzen:	3.510 - 3.560 kHz, 7.010 - 7.040 kHz, 14.010 - 14.060 kHz
Betrieb:	nur Einmann-Stationen, nur CW (A1A)! Die Teilnehmer erklären ausdrücklich, die Contestregeln eingehalten zu haben.
Anruf:	CQ TEST AGCW
Klassen:	1: über 150 W Output oder 300 W Input 2: max. 150 W Output oder 300 W Input 3: max. 5 W Output oder 10 W Input 4: SWL
Kontroll-Nr.:	RST + QSO-Nummer, bei AGCW-Mitgliedern zusätzlich die Mitgliedsnummer. Die QSO-Nummer ist unabhängig vom Band fortlaufend.
Punktwertung:	jedes komplett gearbeitete QSO zählt einen Punkt. Eine Station darf pro Band nur einmal gearbeitet werden. SWL-Logs enthalten beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport.
Multiplizer:	jedes QSO mit einem AGCW-Mitglied ergibt einen Multiplizer.
Gesamtpunkte:	Summe der QSO-Punkte mal Summe der Multiplizer
Ergebnisliste:	Ergebnislisten sind erhältlich gegen Einsendung eines Freiumschlages (SASE).
Logs:	Einsendeschluß ist der 31. Januar! Die Logs gehen an folgende Adresse: Uwe Neumann, DH9YAT Kiefernweg 8 D-32049 Herford Logs können auch per E-Mail an hnyc@agcw.de geschickt werden!

ZAP-Merit-Contest

Zur Belebung des Interesses an der Betriebsart CW (A1A) wird von der AGCW-DL e.V. jedes Jahr (Januar bis Dezember) der folgende Wettbewerb ausgeschrieben. Gewertet wird die Teilnahme am Bestätigungsverkehr (ZAP-Verkehr) des Montags-Net der AGCW:

Montags-Net:	Ganzjährig wöchentlich jeden Montag ab ca. 1740 UTC Vorloggen, QTC um 1800 UTC, auf 3.573 kHz ± QRM, in Deutsch
Leitstationen:	DFØACW OP DL2FAK (Tom) DOK CW LDK HU DFØAGC OP DL5XL (Felix) DOK CW LDK HOL DLØCWV OP DL3BZZ (Lutz) DOK CW LDK KB DLØDA OP DL1VDL (Hardy) DOK CW LDK DD DKØAG OP DL1AH (Kai) DOK CW LDK ROW DLØXX OP DJ2YE (Diethelm) DOK XX LDK ME

Jedes ZAP-QSO wird mit 1 Punkt bewertet. Jeder Teilnehmer, der mindestens 10 Punkte erreicht hat, erhält eine Teilnehmerurkunde. SWL-Wertung: jede geloggte Station zählt 1 Punkt. Das Log muß enthalten: Zeit, RST beider Stationen. Ab 50 Punkten erhält der SWL eine Urkunde.

Logauszüge bis 31. Januar des Folgejahres an:

Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau, E-Mail: zap-merit@agcw.de

AGCW-Handtastenparty

Termin:

Handtastenparty 40m (HTP 40):

1. Samstag im September (1. September 2001), 1300-1600 UTC

Handtastenparty 80m (HTP 80):

1. Samstag im Februar (2. Februar 2002), 1600-1900 UTC

3.510 - 3.560 kHz bzw. 7.010 - 7.040 kHz

Frequenzen:**Klassen:**

A = max. 5W Output (oder max. 10W Input)

B = max. 50W Output (oder max. 100W Input)

C = max. 150W Output (oder max. 300W Input)

D = SWL

Rapporte:

RST + QSO-Nummer/Klasse/Name/Alter (YL=XX)

Beispiel: „569001/A/Felix/29“, „589004/C/Rosel/XX“

Punktwertung:

QSO-Klasse A mit Klasse A = 9 Punkte

QSO-Klasse A mit Klasse B = 7 Punkte

QSO-Klasse A mit Klasse C = 5 Punkte

QSO-Klasse B mit Klasse B = 4 Punkte

QSO-Klasse B mit Klasse C = 3 Punkte

QSO-Klasse C mit Klasse C = 2 Punkte

Logangaben:

Zeit, Band, Call, Rapporte, Teilnehmerklasse, Stationsbeschreibung, Punktabrechnung; ehrenwörtliche Erklärung, nur eine Handtaste (Hubtaste) benutzt zu haben. SWL-Logs müssen je QSO beide Rufzeichen und mindestens einen kompletten Rapport enthalten.

Auszeichnung:

Urkunden für die ersten drei Plätze, Erinnerungs-QSLs für alle Teilnehmer.

gegen Einsendung eines adressierten Freiumschlags (SASE)

bis zum 30. September (HTP 40) bzw. 28. Februar (HTP 80) an

Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark-Urberach.

E-Mail: htp@agcw.de

21. EUCW Fraternizing CW QSO Party

Termin:

17. November 2001 1500-1700 UTC 7.010-7.030 kHz und 14.020-14.050 kHz

1800-2000 UTC 3.520-3.550 kHz und 7.010-7.030 kHz

18. November 2001 0700-0900 UTC 3.520-3.550 kHz und 7.010-7.030 kHz

1000-1200 UTC 7.010-7.030 kHz und 14.020-14.050 kHz

Teilnehmer:

alle Amateurfunk- und SWL-Stationen in Europa

Jede Station darf im Contest nur einmal pro Tag und Band gearbeitet werden!

Klassen:

A: lizenzierte Mitglieder der EUCW-Clubs mit mehr als 10 W Input oder 5 W Output

B: lizenzierte Mitglieder der EUCW-Clubs mit QRP (weniger als oben angeführt)

C: andere lizenzierte Amateure mit beliebiger Leistung

D: SWLs

Rapporte:

Klasse A und B: RST/QTH/Name/Club/Mitgliedsnummer

Klasse C: RST/QTH/Name/NM (= non member)

Klasse D: Infos von beiden Stationen

EUCW-Clubs:

AGCW-DL, BQC, BTC, CFT, CTCW, EA-QRP-C, EHSC, FISTS, FOC, G-QRP, GTC, HACWG, HCC, HSC, HTC, INORC, I-QRP, ITC, MCWG, OE-CW-G, OHTC, OK-QRP, RTC, SCAG, SHSC, SPCWC, UCWC, UFT, U-QRQ-C, VHSC, YL-CW-G, 3A-CWG, 9A-CWG.

Anruf:

CQ EUCW TEST

Wertung:

Klasse A, B, C: 1 Punkt pro QSO mit eigenem Land

3 Punkte pro QSO mit anderen europäischen Ländern

Klasse D: 3 Punkte für jedes komplett geloggte QSO

Multiplikator:

ein Multiplikator-Punkt für jeden pro Tag und Band gearbeiteten/geloggten Mitgliedsclub. Dies gilt für alle Klassen.

Logs:

Datum, UTC, Band, Call, gesendete Info, erhaltene Info sowie die pro QSO beantragte Punktzahl; Abrechnungsblatt mit vollem Namen, Anschrift, eigenem Call, Gesamtpunktzahl, verwendete Station und deren Leistung, Unterschrift.

Die jeweils drei besten Stationen jeder Klasse erhalten eine Urkunde

31. Dezember 2001

Diplome:

Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler/Saar,

Einsendeschluß:

E-Mail: eucwp@agcw.de

AGCW - QRP - Winter/Sommer - Contest

Die AGCW-DL e.V. lädt alle Funkamateure herzlich zur Teilnahme am alljährlichen QRP-WINTER- und QRP-SOMMER-CONTEST ein. Der QRP-CONTEST soll das Interesse an allen Aspekten des Amateurfunks mit niedriger Sendeleistung wecken und fördern. **QRO-Stationen**, die diese Aktivitäten im Kontakt mit QRP-Stationen kennenlernen und unterstützen möchten, sind daher ebenfalls eingeladen. Sie werden in einer eigenen Klasse gewertet.

Termin:

QRP-SOMMER-CONTEST: 3. komplettes Wochenende im Juli (21./22. Juli 2001)

QRP-WINTER-CONTEST: 1. komplettes Wochenende im Januar (5./6. Januar 2002)

Zeit:

Sonnabend 1500 UTC bis Sonntag 1500 UTC

Innerhalb dieser Zeit ist eine Pause von 9 Stunden einzuhalten, davon 5 Stunden zusammenhängend, die restliche Pausenzeit ist beliebig.

Teilnehmer:

nur Single OP, nur CW (A1A), es dürfen nur ein TX und RX bzw. TRX gleichzeitig betrieben werden. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

Anruf:

CQ QRP TEST

Klassen:

VLP: Very Low Power = bis 1 Watt Output oder 2 Watt Input

QRP: klassisch QRP = bis 5 Watt Output oder 10 Watt Input

MP: Moderate Power = bis 25 Watt Output oder 50 Watt Input

QRO: über 25 Watt Output oder 50 Watt Input.

Rapporte:

RST, laufende QSO-Nr./Klasse, z.B. 579 001/QRP

Frequenzen:

80m, 40m, 20m, 15m, 10m

QSO-Punkte:

QRO-Station mit QRO-Station: 0 Punkte

QRO-Station mit MP-Station: 2 Punkte

QRO-Station mit QRP-Station: 2 Punkte

QRO-Station mit VLP-Station: 2 Punkte

MP-Station mit MP-Station: 2 Punkte

MP-Station mit QRP-Station: 2 Punkte

MP-Station mit VLP-Station: 2 Punkte

QRP-Station mit QRP-Station: 3 Punkte

QRP-Station mit VLP-Station: 3 Punkte

VLP-Station mit VLP-Station: 3 Punkte

Multipliер:

jedes gearbeitete DXCC-Land pro Band ergibt einen Multiplier-Punkt

Endpunkte:

Summe aller QSO-Punkte multipliziert mit der Summe der Multiplier-Punkte aller Bänder

Logs:

Spaltenaufteilung: UTC, Call, gesendeter Rapport, empfangener Rapport, Multiplier-Punkte, QSO-Punkte. Je Band ist ein separates Log zu führen.

Deckblatt: eigenes Call, Adresse, Rig mit Angabe der verwendeten Leistung, Endpunktabrechnung, ehrenwörtliche Erklärung über die Einhaltung der Contestregeln, Unterschrift.

Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigem Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QSL-Karte.

Logeingang:

bis zum **31. August** bzw. **10. Februar** beim Contest-Manager, Check-Logs sind willkommen, desgleichen Anregungen der Teilnehmer. Ergebnislisten gegen **SASE**.

Manager:

Lutz Noack, DL4DRA, Hochschulstraße 30/702, D-01069 Dresden,
E-Mail: qrp-test@agcw.de

AGCW - DL - VHF/UHF - Contest

Termin:	4. Samstag im September (22. September 2001)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz
	Neujahr (1. Januar 2002)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz
	3. Samstag im März (16. März 2002)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz
	3. Samstag im Juni (15. Juni 2002)	1600 - 1900 UTC – 144,025 MHz - 144,150 MHz 1900 - 2100 UTC – 432,025 MHz - 432,150 MHz

Teilnehmer: Alle lizenzierten Funkamateure, nur Einmannstationen; die Teilnahme von Clubstationen ist nur dann gültig, wenn sie von einem einzigen Operator bedient wird und diese Tatsache vom Operator auf dem Deckblatt des Logs bestätigt wird. In diesem Fall benutzt der Operator während des gesamten Contests nicht sein eigenes Rufzeichen, sondern das der Clubstation. Der Gebrauch von Keyboards und automatischen Lesegeräten ist nicht gestattet.

Anruf: CQ AGCW TEST

Klassen: A = bis 3,5 W Output
B = 3,5 bis 25 W Output
C = mehr als 25 W Output
Während eines Contest-Abschnitts dürfen weder Klasse noch Standort gewechselt werden!

Rapporte: RST und Ifd. Nr., Klasse, WW-Locator.

Beispiel: 579001/A/JO31XX. Die Schrägstriche sind mitzutasten. Der Gebrauch des weltweiten Locators ist vorgeschrieben!

QSO-Punkte: QRB-Punkte: die Entfernung, die bei jedem QSO überbrückt wurde, zählt 1 Punkt pro Kilometer.

Endpunktzahl: Gesamtpunktzahl = Summe der QRB-Punkte. Nicht komplette QSO müssen im Log erscheinen, werden aber von der Zählung nicht berücksichtigt. Separate Logs für jedes Band, jedes Band zählt einzeln.

Logs: Die Logbücher müssen folgende Spalten enthalten: UTC, Call, RST/Ifd. Nr. gegeben, RST/Ifd. Nr. und Klasse empfangen, Locator, QRB-Punkte, Bemerkungen. Weitere Angaben auf dem Deckblatt: Rufzeichen, Adresse, eigener WW-Locator, eigene Teilnehmerklasse, benutztes Rig einschließlich Angabe der Ausgangsleistung, Summe der QRB-Punkte, Unterschrift des Operators.

Die offizielle Punkteliste ist gegen SASE oder SAE und IRC erhältlich. Sie kann auch per E-Mail angefordert werden und wird im Packet Radio-Netz in die Rubrik AGCW eingespielt. Die Nichtbeachtung der Regeln führt zur Disqualifikation!

Die ersten drei Teilnehmer jeder Klasse werden mit einer zweifarbigem Urkunde im Format DIN A4 ausgezeichnet, jeder Logeinsender erhält eine Erinnerungs-QL-Karte.

Logeingang: Die Logs müssen spätestens am 3. Montag nach dem Contestwochenende eingegangen sein. Es gilt das Datum des Poststempels.

Manager: Manfred Busch, DK7ZH
Carl-von-Ossietzky-Weg 6
D-63069 Offenbach/Main

Logs können auch per E-Mail an vhf-uhf@agcw.de oder per Packet Radio an DK7ZH@DBØBID.#HES.DEU.EU geschickt werden!

Original-QRP-Contest (OQRP-Contest)

<u>Veranstalter:</u>	qrpcc (QRP Contest Community)
<u>Termin:</u>	1. Juliwochenende (7./8.7.2001), 1. Wochenende nach dem 25.12. (29./30.12.2001)
<u>Zeiten:</u>	Sonnabend 1500 UTC bis Sonntag 1500 UTC, 9 Stunden Mindestpause in ein oder zwei Teilen.
<u>Teilnehmer:</u>	Betreiber von <i>Original</i> -QRP-Geräten, kommerziell oder homebrew, unter Einschluß industrieller QRP-Geräte über 5W HF (wie QRP-Plus, FT-7 und den QRP-Versionen handelsüblicher Transceiver, z.B. TS-130V u.v.a.m.). Nur vorübergehend auf QRP-Kriterien heruntergeregelte QRO-Geräte (Sender und Transceiver über 20W Output) berechtigen nicht zur gewerteten Teilnahme, entsprechende Logs werden als Checklog gelistet.
<u>Bänder:</u>	CW-Segmente im 80m-, 40m- und 20m-Band
<u>Anruf:</u>	CQ OQRP TEST (<i>Original</i> -QRP-Contest)
<u>Klassen:</u>	VLP (bis 1W out/2W in), QRP (bis 5W out/10W in), MP (bis 20W out/40W in)
<u>Betrieb:</u>	Single OP CW. Es dürfen mehrere, aber zu jedem Zeitpunkt nur jeweils ein TX oder TRX betrieben werden.
<u>Austausch:</u>	RST, Serien-Nr. und Klasse, z.B. 559001/VLP. Serienrapporte können zur Wertung als Checklog führen!
<u>QSO-Punkte:</u>	Der Auswerter berechnet 4 Punkte für ein QSO mit einer Conteststation, deren Log vorliegt. Alle anderen QSO's zählen 1 Punkt. Im QSO mit Stationen außerhalb des Contests genügt der Empfang von RST.
<u>Multiplifier:</u>	Jedes DXCC-Land zählt 1 Multiplikator-Punkt (MP) pro Band. Jedes DXCC-Land aus einem QSO mit einer Conteststaion, deren Log vorliegt, wird vom Auswerter mit 2 Multiplikatorpunkten (MP) bewertet.
<u>Endpunkte:</u>	Summe der QSO-Punkte multipliziert mit der Summe der MP-Punkte der drei Bänder. Die Berechnung der Endpunkte kann nur durch den Auswerter erfolgen, da der Teilnehmer nicht vorhersehen kann, welcher Teilnehmer sein Log einsenden wird und welcher nicht. <i>Daher ist jedes Log wichtig und willkommen, auch nur drei QSOs auf einer Ansichtskarte vom Urlaubsort!</i>
<u>Abrechnungsblatt:</u>	anzugeben sind Name, Rufzeichen, Adresse und die Zeiten der Mindestpausen sowie alle verwendeten TX oder TRX mit Output und Input nach Herstellerangaben oder gemessen unter Contestbedingungen. Bei unzureichenden Angaben (z.B. nur Gerätetyp) behält sich der Auswerter eine Klassifizierung nach bekannten Herstellerangaben vor. Bei Selbstbaugeräten bitte PA-Transistor oder -Röhre angeben sowie ggf. die Quelle (z.B. SPRAT Nr.)
<u>Logführung:</u>	Die QSOs sollen nach Bändern geordnet aufgeführt werden. Beanspruchte Multiplikatoren bitte durch Eintrag des DXCC-Präfixes in der dafür vorgesehenen Spalte des Logvordrucks (erhältlich bei DJ7ST) kennzeichnen.
<u>Einsendeschluß:</u>	Die Logs müssen bis zum 31. Juli bzw. 31. Januar eingetroffen sein.
<u>Manager:</u>	Dr. Hartmut Weber, DJ7ST (AGCW-DL #129), Schlesierweg 13, D-38228 Salzgitter.

Homebrew & Oldtime-Equipment-Party (HOT-Party)

<u>Veranstalter:</u>	qrpcc (QRP Contest Community)
<u>Termin:</u>	18. November 2001, 1300 - 1700 UTC
<u>Gäste:</u>	Betreiber von selbstgebauten oder über 25 Jahre alten Funkgeräten. Ein Homebrew- oder Oldtime-TX bzw. -RX darf mit einem neueren RX bzw. TX zur Station ergänzt werden (siehe unten, Klasse B).
<u>Frequenz:</u>	1300 - 1500 UTC – 7.010 - 7.040 kHz, 1500 - 1700 UTC – 3.510 - 3.560 kHz
<u>Betrieb:</u>	Single-OP in CW, Input unter 100 Watt
<u>Anruf:</u>	CQ HOT
<u>Klassen:</u>	Klasse A: TX und RX homebrew oder älter als 25 Jahre Klasse B: TX oder RX homebrew oder älter als 25 Jahre Klasse C: QRP-TX unter 10W In- bzw. 5W Output, homebrew oder älter als 25 J.
<u>Punkte:</u>	Klasse A mit A, A mit C, C mit C: 3 Punkte, Klasse B mit A, B mit C: 2 Punkte, Klasse B mit B: 1 Punkt. Keine Multiplikatoren!
<u>Kontroll-Nr.:</u>	RST, lfd. Nr. und Klasse, z. B. 579001/A. Serien-Nr. ab 001 auf 40m und 80m.
<u>Logs:</u>	Die Homebrew- oder Oldtime-Komponente der Station ist unbedingt anzugeben. Eine Kurzbeschreibung (ca. 40 Buchstaben) wird in der Ergebnisliste veröffentlicht.
<u>Einsendeschluß:</u>	15. Dezember 2001
<u>Manager:</u>	Dr. Hartmut Weber, DJ7ST (AGCW-DL #129), Schlesierweg 13, D-38228 Salzgitter.

Ergebnisse und Bericht der EUCW/FISTS QRS Party

22. bis 28. April 2001

Trotz der nur geringen Anzahl eingegangener Logs dieser ersten QRS-Party hatten die meisten Teilnehmer offensichtlich ihren Spaß. Nach Angaben in den Logs haben mehr Hobbyfreunde teilgenommen als Logs eingesandt wurden. Wirklich gut war, dass einige Teilnehmer noch nie an irgendeinem ähnlichen Ereignis teilgenommen hatten, so auch der Gewinner des "Most Readable Morse"-Zertifikats. Verwendete Tasten reichten vom Schurr squeeze paddle bis zu einem schwedischen „brass pump key“ und einem „G4ZPY key“, vorgestellt als "Fist of the Year/Fist des Jahres" 1996. Die letztgenannte Taste wurde verwendet von G8NT, der wohl mit 91 Jahren und 8 Monaten der älteste Teilnehmer war. Er wurde Zweiter in Klasse A.

Die in Klasse A verwendete Leistung reichte von 100 W bis 5 W, es musste also niemand viel Leistung verwenden. Logs kamen von fünf verschiedenen EUCW-Klubs. Einige Teilnehmer hätten sich mehr Beteiligung von anderen Klubs des europäischen Festlands gewünscht und auch Regeländerungen angeregt. Hierüber wird bis zum nächsten Contest entschieden sein.

Gratulation allen Gewinnern und besonders an G4KXG, der während des Wettbewerbs den Titel "Most Readable Morse Heard = am besten lesbare Morsehandschrift" errang. Vielen Dank allen, die ihr Log eingesandt haben und hoffentlich haben wir eine grössere Beteiligung im nächsten Jahr, wenn die Party am 28. April 2002 stattfindet

Ergebnisse



KLASSE A

Rufzeichen	Club	Punkte	Multis	Total
DL1BUG	RTC	314	52	16328 *
G8NT	FISTS	268	38	10868 *
IK2RMZ	AGCW	121	50	6050 *
G4KXG	FISTS	155	33	5115 *
G4FAI	FISTS	96	23	2208
GØGSY	FISTS	93	26	2208
F5LPY	UFT	135	15	2025
HB9CHE	FISTS	81	16	1296
MØBYN	FISTS	53	18	954
G4LHI	FISTS	43	18	774
G4NCU	FISTS	31	9	279
MØCMQ	FISTS	20	4	80
GØTBD	FISTS	7	4	28
G3VQO	FISTS	3	3	9
PA3CLQ	AGCW	3	1	3

KLASSE B

HB9OU	HTC	31	11	341 *
HB9DEO	HTC	23	6	138 *

KLASSE C

DJ9AO		33	8	264 *
OE8GHR		24	8	192 *

• CERTIFICATE WINNERS

Check logs von GWØSGG und PA3AAF.

73,

Keith Farthing, MØCLO, FISTS Contest Manager

„Schlackertasten“-Abend 2001

Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, AGCW-DL #643

<u>Platz</u>	<u>Teilnehmer</u>	<u>QSO's</u>	<u>Bonus</u>	<u>Punkte</u>	<u>Taste</u>	<u>Serien-Nr.</u>	<u>Baujahr</u>
1.	DJ7ST	60	15	75	BK-100		
2.	DJ2VO	55	5	60	Vibroplex	50828	1985
3.	DL5CL	54	5	59	Vibroplex	105184	
4.	HB9ACC	51	5	56	BK-100		1960
5.	DJ5AA	52		52	Schurr		1999
6.	PA5XM	46	5	51	Vibroplex	64306	
7.	DL7UGN	45	5	50	Vibroplex	104170	1999
8.	DL5XL	49		49	Vibroplex	102715	1995
8.	ON5GK	49		49	BK-100		
9.	DF9ZV	46		46	Vibroplex	105234	1999
10.	OZ1CAR	39	5	44	Vibroplex	193162	1956
11.	DJ5GG	36	5	41	DJ5GG	1	1959
12.	DK2VN	40		40	DJ8PM		
12.	F5JY	40		40	Ruffenach		1965
13.	DJ2YE	39		39	Vibroplex		
13.	DK8IT	39		39	Vibroplex	53553	1988
13.	DJ8TE	34	5	39	Vibroplex	374910	1974
14.	PA5AX	38		38	Vibroplex	190962	1955
15.	F5RBT	26	10	36	BK-100		
16.	PA3AFF	34		34	Vibroplex	68771	1993
17.	DJ0ZM	33		33	BK-100		
17.	F5DE	33		33	SPEED-X	114-501	1970
17.	OE7TKW	33		33	Vibroplex	104928	2000
18.	HB9XY	26	5	31	Vibroplex	203477	1956
19.	DL3BZZ	30		30	Vibroplex	383064	1963
19.	DL5MAM	30		30	MAC KEY		
20.	DK5OS	28		28	Schurr 2000	11	2000
21.	DL1AZK	27		27	F.Drescher		1957
22.	DL1AH	26		26	SPEED-X		1940

22.	OZ2JVG	26		26	Vibroplex	211377	1960
23.	DL7DO	20	5	25	Vibroplex	258177	
24.	DJ2GL	24		24	Vibroplex	66372	
24.	HB9BQB	24		24	VIBRO A		1950
24.	IK2RMZ	24		24	BK-100		
25.	F5IQJ	23		23	VIBRO A		1950
26.	SM6VWG	22		22	Vibroplex	63555	1990
27.	PA3CLQ	20		20	J-36	11458	1942
27.	SM3AHM	20		20	Vibroplex	181168	1949
28.	DJ5QK	19		19	Lionel J-36		1943
28.	DK7NB	19		19	Bencher		
29.	DL6AS	18		18	BK-100		
29.	ON5JD	18		18	Vibroplex	230552	
30.	DL4FDM	15		15	Vibroplex	262012	1969
31.	DF4WX	13		13	Junker		1963
31.	HB9DCO	13		13	Vibroplex	103648	1999
32.	PA0HTT	11		11	Vibroplex		
32.	SM3VDX	11		11	Vibroplex	244452	

Statisik:

47	Stationen	31,45	6,25	33,04	Mittelwert
----	-----------	-------	------	-------	------------

Aus dem Funkkästchen geplaudert:

Schön, daß immer wieder neue Leute Spaß mit dem Bug haben (DK8IT).

Erstmalig mit dem Bug On Air. Die Bug-CW-Melodie ist einmalig (DL6AS).

Erstaunt war ich, daß so viele ausländische Stationen teilgenommen haben (DL3BZZ).

Best test of the year! Very good activity this year. Hope to hear bugs more often (OZ1CAR).

Ging schon besser dieses Jahr, üben, üben, ... (HB9BQB).

Ich appeliere inbrünstig ... auf 2 Stunden zu verlängern und den LAENDER-MULTI einzuführen! (HB9XY).

Wie anders und individuell tönt doch der Bug verglichen mit den Morsezeichen aus dem El-Bug (HB9ACC).

Merci et bravo pour l'organisatin de l'AGCW KEY EVENING (F5RBT).

20. EUCW Fraternizing CW QSO Party 2000

Günther Nierbauer, DJ2XP, AGCW-DL #230

Ergebnisse Klasse A:

Pl.	Call	QSO-P.	Multi	Score	Club
1.	OZ1CAR	396	53	20988	SCAR
2.	F6GCT	384	53	20352	UFT
3.	F5NQL	332	57	18924	UFT
4.	IK2RMZ	374	48	17952	AGCW
5.	DL2FCA	351	51	17901	AGCW
6.	DF5ZV	341	50	17050	YLCWC
7.	F6ENO	277	41	11357	UFT
8.	F5LPY/F8UFT	284	38	10792	UFT
9.	F5YJ	205	46	9430	UFT
10.	HB2HQX	220	36	7920	HTC
11.	DL2ZAV	215	35	7525	HSC
12.	F5JBR	186	31	5766	UFT
13.	HB9BSH	179	28	5012	HTC
14.	F6AAS	114	26	2964	UFT
15.	G3TVI	122	23	2806	FISTS
16.	F5NSO	118	23	2714	UFT
17.	HB9KOG	111	24	2664	HTC
18.	G4LHI	114	23	2622	FISTS
19.	F5AKL	111	23	2530	UFT
20.	G3VQO	67	19	1273	UFT
21.	PAØDIN	72	9	648	BQRP
22.	G4ZME	56	11	616	FISTS
23.	PA5AX	69	9	540	SHSC
24.	F6FII	60	8	480	UFT
25.	PA3AFF	63	7	441	FISTS
26.	F6GPA	43	9	387	UFT
27.	G4XPE	42	9	378	FISTS
28.	F8MPA	36	10	360	UFT
29.	SP9DUX	25	14	350	SPCWC
30.	SP6BAA	36	9	324	SPCWC
31.	DL2AXM	23	9	207	AGCW
32.	G0MRH	21	8	168	FISTS
33.	F6AXD	13	4	52	UFT
34.	F5NLX	17	3	51	UFT
35.	SN1A	3	1	3	SPCWC

Ergebnisse Klasse B:

Pl.	Call	QSO-P.	Multi	Score	Club
1.	OK2BAM	226	43	9718	OKQRP
2.	F6BDM	141	28	3948	UFT
3.	OK2BND	129	28	3612	OKQRP
4.	DF3SM	132	26	3432	HSC/UFT
5.	HB9DEO	129	26	3354	HTC
6.	DK4CU	120	27	3240	AGCW
7.	ON7CC	109	20	2180	UFT
8.	GØWHO	84	21	1764	FISTS
9.	DL1LAW	88	20	1760	GTC
10.	G4FAI	70	18	1260	FISTS
11.	HB9QA	53	14	742	HTC
12.	ON4ANE	50	10	500	FISTS
13.	DL2LQC	51	9	459	RTC
14.	DL3ECG	29	7	203	AGCW
15.	DL1AH	10	6	60	AGCW

Stimmen zum Contest:

Always a pleasure to participate in the EUCW-Party. - OZ1CAR

Ich habe das erste Mal teilgenommen und es hat viel Spaß gemacht. Ich denke auch darum, dass es kein so hektischer Contest ist, wie die anderen. - HB9BSH

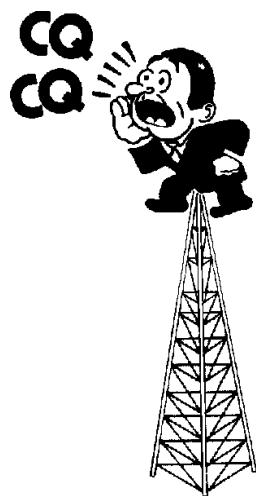
Always an enjoyable contest. Thanks to all those stations that called me. - G3VQO

Wie wäre es, wenn als QTH der Locator gegeben werden könnte? Mein QTH (München-Buchsee) ist ein gewisses Handicap. - HB9QA

Spass hat's auf jeden Fall gemacht, nur Namen wie Münchenbuchsee sind Stress. Das erinnert mich an "Finstermünztal" auf der CW-Kurs-Schallplatte. - DL2ZAV

Found the QSO's with some stations very difficult. Unable there continuous streams of DITS and DAHS without 3 dit spacing between letters/figures. So regret T had to leave the EUCW and join the LZDX-Contest. - GØMRH

14 MHz was occupied by NAVAL-Stations. - G4ZME



AGCW-DL VHF/UHF-Contest März 2001

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW-DL #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>	<u>Q./C./Grid</u>	<u>Locator</u>
1.	DL3IAS/p	1535	10/1/8	JN49BO
2.	DJ3AX	672	4/1/3	JO50IT
3.	DL2LFH/p	42	3/1/1	JO62NJ

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

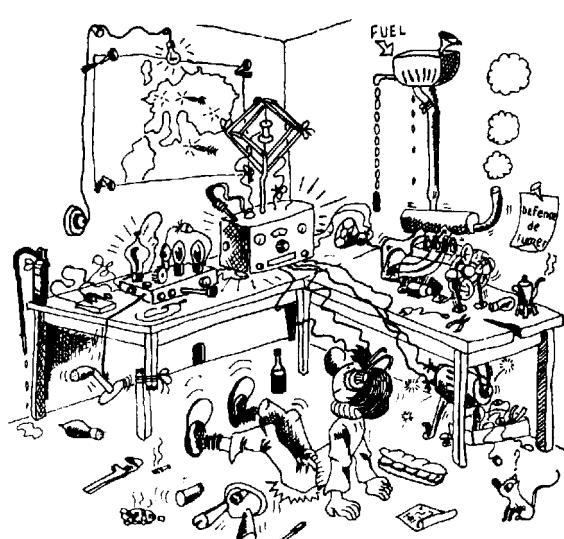
<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>	<u>Q./C./Grid</u>	<u>Locator</u>
1.	DL6WT	7810	31/3/17	JN39VV
2.	DL8YET	5377	26/6/15	JO31MB
3.	DL1IAQ	4980	22/2/13	JN49HN
4.	DL2VLA/p	4071	15/2/12	JO61TA
5.	DL5JS	3851	19/5/13	JO31JF
6.	DJ5QW	3579	19/3/11	JO32SF
7.	DL6BF	2700	13/2/9	JO32QI
8.	DKØABG	377	9/1/2	JO60FX

Ergebnisse der Klasse C, VHF:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>	<u>Q./C./Grid</u>	<u>Locator</u>
1.	DL2ARD/p	12786	49/7/22	JO60AR
2.	DK1CM	6886	30/6/16	JO40LG
3.	DKØSAX	4992	23/2/12	JO61DH
4.	DL1NUX	4861	19/4/12	JN59KV
5.	DLØGX	4647	24/3/13	JO31LV
6.	DG3LSM/p	4517	22/2/12	JO61EG
7.	DKØTU	3724	15/2/8	JO62PM

Checklog:

- DL5ASE



Ergebnisse der Klasse A, UHF:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>	<u>Q./C./Grid</u>	<u>Locator</u>
1.	DJ5QW	306	1/1/1	JO32SF

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>	<u>Q./C./Grid</u>	<u>Locator</u>
1.	DL1IAQ	1382	6/1/6	JN49HN
2.	DG3LSM/p	766	2/1/2	JO61EG

VHF-Logs: 18
UHF-Logs: 2

Ergebnisse der Klasse C, UHF:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>	<u>Q./C./Grid</u>	<u>Locator</u>
1.	DL8QS	2309	8/2/8	JO43KH
2.	DKØTU	1340	4/1/4	JO62PM

OPs:

- DKØABG: OP DL2AXM
- DKØSAX: OP DL5YYM
- DKØTU: OP DL7BPM
- DLØGX: OP DL4YR

Bemerkungen:

Spalte „Q./C./Grid“:

QSO's/DXCC-Länder/Großfelder

DJ5QW: Schade, wie im Januar lassen sich auch im März leider sehr wenige CW'isten vor den Karren spannen. Vielleicht liegt ja noch an der Frühjahrsmüdigkeit und auf 70 cm war mal wieder "Tote Hose". Es kann ja nur besser werden. Nach 1 Stunde suchen auf 70 cm habe ich dann aufgegeben.

DK0TU: Diesmal eine recht geringe Beteiligung, insbesondere auf 70 cm. Ein zusätzliches Problem für die Berliner VHF/UHF-Stationen in zentraler Stadtlage ist ein gerade in letzter Zeit deutlich angestiegener QRM-Pegel, der UKW-DX mittlerweile fast unmöglich macht. Speziell der Aufbau eines europaweiten Bündelfunknetzes im Frequenzbereich 420 - 430 MHz bereitet der Station DK0TU erhebliche Probleme. In Berlin gibt es mittlerweile bereits etwa 40 derartige Bündelfunkumsetzer. In dieser Sache möchte ich auch auf diesem Wege speziell auf 70 cm aktive Stationen um Erfahrungsberichte bitten (PR: DK0TU@DB0GR).

DK1CM: Wegen Beschwerden aus der Nachbarschaft konnte ich leider nur die ersten beiden Stunden mitmachen. Hat trotzdem Spass gemacht. Mein CW verbessert sich auch von mal zu mal....

DL1IAQ: 2 m diesmal mit besserer Ausrüstung, trotzdem nur 22 QSO's .70 cm war ein Trauerspiel. 4 QSO's in den ersten 20 Minuten, danach fast nur noch Nasenbohren. Hoffe auf mehr Aktivität im nächsten AGCW-Test.

DL8MFJ/P: Von mir gibt es kein Log. Mit der winzigen Vertical auf dem Balkon mitten in München-Sendling war einfach nix zu machen: Zwei QSOs auf zwei Meter (DJ3WE und DL2LAB/p) und gar keins auf 70cm - schade, schade. Allerdings ist hier im Süden traditionell wenig los beim AGCW VHF/UHF, das war schon vor 15 Jahren so, und das sieht man auch immer in der Auswertung (niemand aus JN58). Umso verblüffter war ich, daß ich die folgenden Stationen zeitweise GEHÖRT habe (die mich aber natürlich nicht): HA1YA (JN87), DK1CM (JO40LG), DL6WT (JN39). Ich freu mich schon drauf, wieder von Weinheim aus mitmachen zu können.

DL8QS: Kommentar: .. bad condx and heavy static rain ..

AGCW-VHF/UHF-Contest – die nächsten Termine:

22. September 2001
01. Januar 2002

AGCW ZAP-Merit-Contest (ZMC) 2000

Dr. Thomas Rink, DL2FAK, AGCW-DL #596

Ergebnisse der General-Class:

Platz	Call	Bestätigungen
1.	DL3MAQ	43
2.	DL6TG	41
3.	DL7DO	35
4.	DK7NBF	33
5.	DF8SV	30

Ergebnisse der SWL-Class:

Platz	Call	Punkte
1.	DE1SEA	201

Leider gab es diesmal nur 6 Teilnehmer, obwohl doch die (auf Seite 51 der aktuellen AGCW-Info 2/2000 vollständig abgedruckten) Teilnahmebedingungen recht einfach sind: schon ab 10 Bestätigungen im Jahr (d.h. 10mal von 52 Möglichkeiten) erhält der Teilnehmer eine Urkunde.

Bei der zum Glück doch regen Beteiligung am Montagsnet möchte ich daher auch diejenigen ermutigen beim nächsten ZMC mitzumachen, die weniger als 30mal bestätigt haben...

Best 73 de Tom, DL2FAK/DFØACW

AGCW-Happy New Year-Contest 2001

Uwe Neumann, DH9YAT, AGCW-DL #1927

Ergebnisse der Klasse 1:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>
1.	DK3KD	22538
2.	DL5YAS	19110
3.	DLØRH (DJØIF)	18450
4.	DL1DSN	18281
5.	HA6NL	16786
6.	DL5XL	16104
7.	DL8QS	13366
8.	DJ2MX	11400
9.	DL9SUB	8680
10.	DL1JF	7011
11.	PA3HBB	6431
12.	HB9CQL	5586
13.	DLØMUE (DK8RE)	3588
14.	LY2HN	3196
15.	RX3AP	1422
16.	OK1SI	1328
17.	RX9LW	1278
18.	DM2ATN	1014
19.	DJ2IA	1000
20.	DK7NB	816
21.	DL2RYL	350
22.	RA3NX	333
23.	DL6TG	320
24.	DJ5QE	240
25.	DL7YS	231
26.	DK9KW	198
27.	DL6UBM	154
28.	DL2RSS	147
29.	DH1HSA	65

Fortsetzung Klasse 2:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>	<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>
23.	S51WO	5474	24.	GØOGN	5450
25.	DL2FCA	5300	26.	OK1DSA	5217
27.	OK2ZJ	4902	28.	DJ5GG	4896
29.	OK1FCA	4462	30.	EU6AA	4160
31.	DL1HAA	3960	32.	OM3CND	3800
33.	DL3BBY	3731	34.	DJ9WBO	3550
35.	DL1ALF	3320	36.	UA3LID	2905
37.	DL4JYT	2706	38.	OM3CDN	2652
39.	DL8UBR	2460	40.	DK5TM	2460
41.	DF8SV	2356	41.	OH3VX	2372
42.	DL3DBY	2240	43.	DL2HUM	2160
44.	DL5CD	2145	45.	HA3OD	2112
46.	F5LPY	2040	47.	UA3LPF	2001
48.	DL7VAF	2000	49.	YU1AAV	2000
50.	YU1BL	1992	51.	DL3KWR	1952
52.	DF4ER	1855	53.	DL6UAL	1792
54.	LZ2VP	1520	55.	DK4LX	1364
56.	OM7VF	1350	57.	DK5TI	1350
58.	DJ5NN	1260	59.	DL5AOJ	1200
60.	DK1QO	1188	61.	DF6SW	1188
62.	UA4YG	1125	63.	UY5LQ	1088
64.	UT5AT	1105	65.	DL3HTR	1014
66.	DL2AXM	912	67.	SM6KXE	798
68.	YU7SF	784	69.	UY5WA	660
70.	UT7UW	585	71.	DL5FCO	540
72.	DL2RTJ	527	73.	DL6ON	486
74.	DF7QK	450	75.	HB9RE	448

Ergebnisse der Klasse 2:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>
1.	DK5PD	18020
2.	DL1EFD	13200
3.	DJ5CL	10872
4.	DL5AUA	10658
5.	DJ2QV	10428
6.	DK3AX	10350
7.	DJ9MH	10320
8.	DL5YM	10080
9.	HA1AG	9744
10.	DL2ZAV	9490
11.	DF4ZL	9225
12.	DF4BV	9028
13.	S58MU	8630
14.	OK1HX	8192
15.	OK1AYY	7930
16.	DL2ARN	7257
17.	DK2VN	7128
18.	DL6UNF	6160
19.	9A4RC	5880
20.	DK1II	5618
21.	DJ5QW	5560
22.	DL7JV	5564

Fortsetzung Klasse 2:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>
73.	DF9DH	384
	YT6T	384
74.	DJ1KE	336
75.	DL1AH	322
76.	DM3PKK	259
77.	DL1NEO	216
78.	DK2JX	208
79.	OH1UP	198
80.	PA2WJZ	45
81.	DL8CWA	32
82.	DJ3XD	30

Ergebnisse der Klasse 3:

1.	HBØ/DL1RWB	9184
2.	ON4CW	3608
3.	DK3UZ	3182
4.	OK2WTM	3136
5.	DF9DX	2964
6.	HB9XY	2318
7.	DJ4VP	2074
8.	DL4TJ	1798
9.	DL3BZZ	1484
10.	DK9PD	1288
11.	Z34A	1176
12.	DK2BU	1080
13.	DL8OBD	1071
14.	DF3OL	990
15.	DF6FR	756
16.	DL3MBE	748

Fortsetzung Klasse 3:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>
17.	PA3CLQ	744
18.	GØWHO	672
19.	DL3ECG	588
20.	DL1LAW	528
21.	DJ3LR	465
22.	F5IQJ	456
23.	EA7AAW	440
24.	DL2HWB	364
25.	DK9KR	357
26.	DJ5QK	242
27.	DF1UQ	234
28.	DK1LG	81
29.	UA6LP	80
30.	DL7AXM	24
31.	DL1DXA	16
32.	LA8CD	1

Ergebnisse der Klasse SWL:

<u>Platz</u>	<u>Call</u>	<u>Punkte</u>
1.	DE1UCS	5782
2.	I3-325/VE	1848
3.	OH1-688	714
4.	UA3-17Ø-1Ø1	462

Kontroll-Logs:

- YO5DAS
- LZ4UU
- LZ1FJ
- RK3AY
- DL1JFM
- LY2DR

Liebe Teilnehmer, ich freue mich über die zahlreichen Einsendungen zu diesem Contest! Leider waren es nicht so viele wie in den letzten Jahren, aber das lag vielleicht auch an der Besonderheit dieses Jahreswechsels. Logs mit nicht eindeutiger Klassen- oder Leistungsangabe wurden in die Klasse 1 eingestuft. Ich hoffe, auch im nächsten Jahr alle Teilnehmer wieder (und viele neue) begrüßen zu dürfen.
73 es agbp de DH9YAT, Uwe, AGCW-DL #1927.

Ich hoffe trotz Kopfmigräne beim Contest und Kater alles richtig gemacht zu haben (DL5YAS)

Nice Contest... but 40/20m vertical had some ice on it and the VSWR was all over the place (PA3HBB)

Von einer alten Militärbaracke aus mitgemacht, ohne Steckdose. Außentemperatur 3 Grad. In der Hütte mit dem alten Diesellofen etwas wärmer. Es hat wieder Spaß gemacht (HB9CQL)

War ein guter Contest zum Jahresbeginn (DL2RYL)

It was a great fun to operate this contest. The activity exceeded my most optimist expectation (HA1AG)

Nach vielen Jahren Unterbrechung mal wieder die richtige Einstimmung auf das neue Jahr (DK1II)

Ich bin gerade noch rechtzeitig aufgewacht. Aber die leiblichen Genüsse vom Vorabend haben eben doch etwas nachgewirkt (DL4TJ)

AGCW-DL VHF/UHF-Contest Januar 2001

Manfred Busch, DK7ZH, AGCW-DL #1537

Ergebnisse der Klasse A, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DF2ZC	6844	10/2/15	JO30RN
2.	DLØHH	1144	12/1/5	JO53CL
3.	DL2LFH/p	52	3/1/1	JO62NJ

Ergebnisse der Klasse A, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DJ5QW	425	2/1/2	JO32SF

Ergebnisse der Klasse B, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL6WT	10574	47/4/20	JN39VV
2.	DJ5RE	6245	24/4/14	JN59WK
3.	DJ2QV	5930	31/3/17	JO31PF
4.	DL6YEH	5189	26/3/11	JO32VA
5.	DJ5QW	4898	23/1/11	JO32SF
6.	DL2FDL/p	4867	27/3/13	JO40JN
7.	DL8YET	4539	28/3/14	JO31MH
8.	DG3LSM/p	4523	24/1/13	JO61EG
9.	DL1ALF	2420	17/1/10	JO50RL
10.	DL5XL	1992	9/3/8	JO42UJ
11.	DL7BPM/p	1737	17/1/8	JN49AQ
12.	DL5DWF	1572	8/1/4	JO71AA
13.	DK1GS	1487	6/1/5	JO54LH
14.	DH4NWG	876	6/1/5	JN59QM
15.	DJ6TK	874	10/1/5	JO53FG
17.	DL1AH	703	6/1/4	JO42TX
18.	DL1IAQ	358	8/1/3	JN49HN

Ergebnisse der Klasse B, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DG3LSM/p	1626	4/2/4	JO61EG
2.	DL2FDL/p	418	2/1/2	JO40JN
3.	DL7BPM/p	372	6/1/2	JN49AQ

VHF-Logs: 18
UHF-Logs: 2

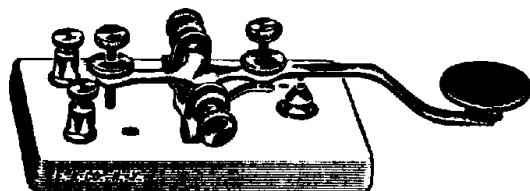
Ergebnisse der Klasse C, UHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL4SD	2946	15/2/7	JN49NB
2.	DL8QS	2826	10/2/7	JO43KH
3.	DL1IAQ	1804	15/2/8	JN49HN

Hier noch ein Hinweis in eigener Sache:

Meine "Neue" Adresse ist wieder die Alte:

Manfred Busch, DK7ZH
Carl-von-Ossietzky-Weg 6
D-63069 Offenbach am Main



Ergebnisse der Klasse C, VHF:

Platz	Call	Punkte	Q./C./Grid	Locator
1.	DL2OM/p	20855	78/7/31	JO61DP
2.	DKØOG	18099	51/6/24	JN68GI
3.	DF1BN	15463	58/4/23	JO31GD
4.	9A1CAL	8376	16/3/12	JN86EL
5.	DC4FD	8105	25/8/19	JO40AJ
6.	G4ZTR	7216	13/1/8	JO01KW
7.	DL6UAL	6476	25/3/16	JO61XU
8.	DL3AMB	6253	32/3/18	JO61EA
9.	DJ4SO	5241	24/1/10	JO44WG
10.	DJ9MH	4939	23/2/13	JO50FA
11.	DL1RTL	3856	19/1/10	JO62PH
12.	DL7YS	3844	17/1/7	JO62NM
13.	DJ2IA	3447	16/1/6	JO71AL
14.	DL1KS	1269	9/1/5	JN39VW

9A1CAL: It is always pleasure to work in AGCW contest. However, it is very difficult to work when is your qth so far from the activity area which is mainly in DL. There were no contest participants few hundred kilometers around me! But, regardless results, I decided to take a part because I am supporting any action with the aim to increase CW work on 2 meters.

DF2ZC: Ich habe mich diesmal in der A-Klasse versucht. Es ist schlachtweg faszinierend, was man mit gut 3 Watt in Telegrafie erreichen kann, wobei die 19 dBd Antennengewinn sicher nicht gerade hinderlich waren.

DH4NWG: Spaßeshalber meine 6 QSOs. Habe nur am Anfang und Ende etwas Zeit gehabt und war zwischendurch "familiär beaufschlagt". Einige interessante Stationen habe ich mit meinen 10W nicht erreicht. Die Bedingungen waren scheinbar einigermaßen mies. Auffallend war ein starkes (2-3 S-Stufen) langperiodisches (>10-30 sec) QSB.

DJ2QV: Bedingungen waren extrem schlecht.

DJ4SO: Leider war sehr wenig los bzw. kaum einer drehte seinen Beam mal gen Schleswig-Holstein.

DJ5QW: Leider war auch in diesem Jahr die Aktivität nicht besonders groß, dabei ist der Contest zu dieser Uhrzeit ja eine kleine Erholung. Na ja, was soll's. Dabeisein ist alles. Bis zum nächsten Contest.

DJ9MH: Leider konnte ich nur die 2. Hälfte machen. Enkel-Geburtstag geht nun mal vor. Schade, daß die Contest-Betriebstechnik gerade bei den AGCW-Leuten oft so bescheiden ist. Das nervt!

DL1ALF: Ab 17.6. ohne PA 20W;d.h. mit R2-CW auf volle Leistung solo = 5 W als "B" weiter gefunkt. Dabei wurden bessere Werte erzielt, ein Relais hat Fehlfunktion gehabt. Das QSO mit DF1BN ging im Finale im QSB unter - vielleicht im März wieder neu, falls keine Spät- bzw. Nachtschicht sein sollte. Mitmachen = Hauptsache !!!

DL2FDL/P: Auf 144 Mhz war die Aktivität ok, es wäre schön gewesen wenn noch mehr Leute QRV gewesen wären, auf 432 Mhz war es wieder einmal schlimm, nur 2 QSO's in 2 Stunden. Ich würde mir wünschen, daß wieder mehr Leute zur Taste greifen als zum Computer und Internet !!!

DL1IAQ: Für 2m leider nur Schmalspurausrüstung und keine Zeit. Aber 15 QSO's auf 70 cm, wer hätte es gedacht.

DL2OM/P: Lief trotz des regnerischen Wetters (von irgendwelchen Überreichweiten keine Spur) ganz gut.

DL4SD: Hat dieses Jahr richtig Spaß gemacht, nachdem ich letztes Jahr nach einer Stunde und nur zwei Verbindungen QRT machte. Freue mich schon auf den nächsten AGCW-DL Contest.

DL6YEH: Sehr schlechte Bedingungen, die die drei Stunden sehr lang haben werden lassen. Schon seit einigen Tagen tut sich nichts auf dem 2m-Band. Auch der G-Telegrafie-Kontest eine Woche später bestätigte dieses "Phänomen": ganze sechs Verbindungen. Immerhin reichte es noch bis zum Sandro, DD3SP im JO72. Zvonko, 9A1CAL arbeitete hingegen 16 DL Stationen. Zitat: "Ich bin leider zu weit weg vom Zentrum." Er sollte einreichen...

DL7BPM/P: Dabei sein ist alles! Hatte diesmal zwei Yagis nur provisorisch am Balkon befestigt und im "Handrotormodus" betrieben. Daher waren nur Lokal-QSO's möglich. Habe mich über die große Beteiligung gefreut.

DL8YET: Nach langer Zeit habe ich die Zeit gefunden wieder am Contest teilzunehmen. Hatte wieder ne Menge Spaß gemacht.

G4ZTR, John Lemay: This was "just for fun", to see who could hear me, and to see who I could hear. Thanks for all those DL who beamed at G. (DJ5RE had to put QRO on so that I could hear him Hi)

Diplom-Programm der AGCW-DL e.V.

Zur Förderung der Telegrafie-Aktivität auf den Amateurfunkbändern gibt die Arbeitsgemeinschaft CW (AGCW-DL e.V.) eine Reihe von Diplomen heraus, die von allen Funkamateuren und SWLs erworben werden können. Es gelten alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1971; beim QRP-CW-100 alle Verbindungen ab dem 1. Januar 1985.

CW - 2000 / CW - 1000 / CW - 500

Es werden 2000/1000/500 CW-QSOs im Kalenderjahr verlangt. Alle QSOs in CW auf KW werden gewertet, einschl. Contest- und ZAP-QSOs. AGCW-Mitglieder reichen eine ehrenwörtliche Erklärung über die Anzahl der QSOs zwischen dem 1. Januar und dem 31. Dezember des Jahres ein, für welches das Diplom beantragt wird. Nichtmitglieder legen eine von zwei Funkamateuren bestätigte Liste vor, welche die Anzahl der durchgeführten QSOs je Monat des Jahres enthält.

QRP - CW - 500 / QRP - CW - 250 / QRP - CW - 100

Dieses Diplom wird für den Betrieb auf Kurzwelle ausgegeben. Es werden 500, 250 oder 100 QRP-CW-QSOs verlangt, übrige Bedingungen wie beim vorgenannten Diplom. Zusätzlich ist eine ehrenwörtliche Erklärung beizulegen zur Bestätigung, daß bei allen QSOs der eigene Output nicht über 5 Watt oder der Input nicht über 10 Watt lag.

UKW - CW - 250 / UKW - CW - 125

Diese beiden Diplome werden für den Telegrafie-Betrieb auf den UKW-Bändern von 144 MHz aufwärts ausgegeben. Erforderlich sind mehr als 250 bzw. 125 CW-QSOs im Kalenderjahr; keine Leistungsbegrenzung. Alle übrigen Bedingungen wie bereits oben genannt.

W-AGCW-M (WORKED AGCW MEMBERS)

Für dieses Diplom zählen alle CW-QSL der in der Mitgliederliste ausgedruckten und der im AGCW-QTC bekanntgegebenen AGCW-Mitglieder. Für dieses Diplom sind mindestens 100 Punkte notwendig. Sticker für 200 Punkte (Bronze), 300 Punkte (Silber) oder 500 Punkte (Gold) können mit SASE und einer Liste zusätzlich gearbeiteter Stationen angefordert werden.

Punkte je Mitglied aus DL: 1 Pkt., aus EU: 2 Pkte., aus DX: 3 Pkte., für YL/XYL: 3 Pkte. und eine Rundspruchbestätigung mit QSL: 5 Pkte. Alle CW-QSOs auf den VHF/UHF-Bändern zählen doppelt. Der Antrag ist mit einer GCR-Liste zu stellen. QSLs von QTC-Stationen sind vorzulegen und werden nach Prüfung zurückgereicht.

AGCW - Langzeitdiplom

Dieser Wettbewerb ist eine Ergänzung zu den CW-Jahresdiplomen. Voraussetzung ist der Erwerb des jeweiligen Grunddiplomes (CW-500/UKW-CW-125 bzw. -250 oder QRP-CW-250) seit der Einführung des Langzeitwettbewerbes im Jahre 1988. Das QRP-CW-100 gilt nicht als Grunddiplom. Alle Erwerber eines Grunddiplomes haben die Möglichkeit, eine Sammelkarte anzufordern. Dieses kann bei der Beantragung des Grunddiplomes oder separat mit SASE geschehen. Für jedes Jahr können maximal zwei Sticker beantragt werden. Wahlweise kann man für jedes Jahr seit 1988 ein Grunddiplom und einen Sticker, oder ebenfalls - zum einmal ausgegebenen Grunddiplom - jährlich bis zu zwei Sticker (z.B. CW-250 = 2×CW-125) beantragen. Nach Komplettierung der Sammelkarte mit 9 Stickern (des gleichen Diploms) ist die Sammelkarte an das Service-Referat einzuschicken und der Einsender erhält kostenlos das „CERTIFICAT LANGZEIT-WETTBEWERB“ im Format DIN A4, mehrfarbig gedruckt, zugesandt.

Diplomgebühren:

QRP-CW-100: 6,- DM oder 5 US-\$; **W-AGCW-M:** 15,- DM oder 10 US-\$, **alle anderen Diplome:** 10,- DM oder 7 US-\$; **Sticker für Langzeitdiplom:** 2,50 DM oder 2 US-\$ pro Sticker.

Diplomanträge an:

Tom Roll, DL2NBY, Service-Referat, Postfach 568, D-91774 Weißenburg. Bitte überweisen Sie die Diplomgebühren auf das Konto Nr. 71804-859 bei der Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)!

AGCW-DL e.V.

ARBEITSGEMEINSCHAFT TELEGRAFIE



Hiermit beantrage ich die Aufnahme in die AGCW-DL e.V.

- als ordentliches Mitglied
- als assoziiertes Mitglied (ohne Bezug der AGCW-Info, ohne Stimmrecht)
(nur für Familienangehörige ordentlicher Mitglieder sowie nichtdeutschsprachige Interessenten)

Ich erkläre mich bereit, den Telegraphiebetrieb auf den Amateurfunkbändern im Rahmen meiner Möglichkeiten sowie die Aktivitäten der AGCW-DL e.V. zu fördern. Die Grundlagen meiner Mitgliedschaft werden von der Satzung der AGCW-DL e.V. geregelt, die ich durch meine Unterschrift anerkenne. Im Falle einer ordentlichen Mitgliedschaft verpflichte ich mich zur fristgemäßen Bezahlung des jeweiligen Jahresbeitrages. Ich bin zugleich mit der Aufnahme meiner persönlichen Angaben in die Mitgliederdatei der AGCW-DL e.V. einverstanden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt zur Zeit DM 20,- jährlich, die Aufnahmegebühr beträgt einmalig DM 10,-. Bitte leisten Sie erst dann Zahlungen, wenn Sie Ihre Mitgliedschaftsunterlagen erhalten haben! Bitte geben Sie bei allen Zahlungen unbedingt Ihren Namen, Ihr Rufzeichen (falls vorhanden) und Ihre AGCW-Nummer an!

Name, Vorname: _____

Rufzeichen: _____

Straße: _____

PLZ, Ort, Land: _____

ggf. Telefon/Fax: _____

ggf. E-Mail: _____

ggf. Packet-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Anschrift des Sekretariats:

Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg, Fax 06451-714396

Bankverbindungen:

Kto.-Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Kto.-Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Inhaber: AGCW-DL e.V.

Mitgliedsbeiträge

Zum 1. Januar 2001 wurde der Mitgliedsbeitrag für das Kalenderjahr 2001 fällig. Wir bitten diejenigen Mitglieder, die keine Einzugsermächtigung erteilt haben, um möglichst rasche Überweisung. Der Mitgliedsbeitrag beträgt gemäß Beschuß der Mitgliederversammlung 2000 DM 20,- für das Jahr 2001. Die AGCW-DL e.V. führt folgende Vereinskonten: Konto Nr. 101 513 3950 bei der Hamburger Sparkasse (BLZ 200 505 50) sowie Konto Nr. 95 162 678 bei der Postbank Ludwigshafen (BLZ 545 100 67), Kontoinhaber AGCW-DL e.V.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich entschließen könnten, der AGCW-DL e.V. mittels des folgenden Formulars eine Lastschrifteinzugsermächtigung zu erteilen. In diesem Fall werden die Beiträge jeweils zu Jahresbeginn von Ihrem Girokonto abgebucht. Selbstverständlich können Sie die Einzugsermächtigung auch jederzeit widerrufen!

Einzugsermächtigung

(Lastschrift von Sparkonten ist *nicht* möglich!)

Name, Vorname:	
Straße:	
PLZ, Ort, Land:	
Rufzeichen:	
AGCW-Mitgliedsnr.:	
Konto-Nummer:	
Bankleitzahl:	
Name und Sitz des Geldinstituts:	
Name des Kontoinhabers (falls nicht mit dem Mitglied identisch):	

Ich ermächtige die AGCW-DL e.V. bis auf Widerruf zum Einzug der fälligen Beiträge bzw. Aufnahmgebühren mittels Lastschrift vom oben genannten Konto.

_____, den _____

(Unterschrift des Mitglieds/Kontoinhabers)

Senden Sie das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular bitte an den Schatzmeister der AGCW-DL e.V.: Michael Eggers, DL9LBG
Kronshagener Weg 93
24116 Kiel

Organisation der AGCW-DL e. V.

Ehrenpräsident: Ralf M. B. Herzer, DL7DO, Am Bärensprung 7, D-13503 Berlin
1. Vorsitzender: Felix J. Riess, DL5XL, Postfach 1253, D-30984 Gehrden
2. Vorsitzender: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
3. Vorsitzender: Rolf R. Grunwald, DL1ARG, Eduardstraße 5, D-99510 Apolda
Sekretär: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
Schatzmeister: Michael Eggers, DL9LBG, Kronshagener Weg 93, 24116 Kiel

Referate:

QRP: Wolfgang Wegner, DK4AN, Breslauer Straße 26, D-59510 Lippetal
QTC: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
Internet-Webmaster: Werner Übergünne, DL2DCI, Marktstr. 377, 44795 Bochum
EUCW (ECM): Dr. Martin Zürn, IK2RMZ, Via Fermi 10, I-21027 Ispra (VA)
Korrespondent ON/PA: Tom Hoedjes, HB9DOD, Bachtelweg 3, CH-8132 Egg
Material: Ulrich Berens, DJ2UB, Schurzelter Mühle 29, D-52074 Aachen
Service: Tom Roll, DL2NBY, Postfach 568, D-91774 Weißenburg

Sachbearbeiter:

Happy New Year Contest: Uwe Neumann, DH9YAT, Kiefernweg 8, D-32049 Herford
QRP/QRP-Party: Carsten Steinhöfel, DL1EFD, Pützstraße 9, D-45144 Essen
QRP-Contest: Lutz Noack, DL4DRA, Hochschulstraße 30/702, D-01069 Dresden
Handtastenparty 80/40: Friedrich W. Fabri, DF1OY, Moselstraße 17b, D-63322 Rödermark
DTC (HSC-RTC-AGCW): Uwe Hiller, DK3WW, Postfach 39 02 68, D-14092 Berlin
VHF/UHF-Contest: Manfred Busch, DK7ZH, Carl-von-Ossietzky-Weg 6, D-63069 Offenbach
Semi Automatic Key Party: Ulf-Dietmar Ernst, DK9KR, Elbstraße 60, D-28199 Bremen
ZAP-Merit-Contest: Dr. Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
Aktivitätswoche: Falco Kohorst, DL2LQC, Endersstraße 75, 04177 Leipzig
YL-CW-Party: Dr. Roswitha Otto, DL6KCR, Eupener Straße 62, D-50933 Köln
UKW-CW-Diplome: Karsten-Max Klammer, DL7MAX, Wührenbühl 7, 72116 Mössingen-Talh.
CW-500-Diplom: Karsten-Max Klammer, DL7MAX, Wührenbühl 7, 72116 Mössingen-Talh.
CW-1000-Diplom: Christoph Beier, DF3YK, Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
CW-2000-Diplom: Christoph Beier, DF3YK, Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
CW-QRP-Diplome: Christoph Beier, DF3YK, Hans-Olde-Straße 64, D-15831 Mahlow
W-AGCW-M-Diplom: Klaus W. Heide, DK7DO, Postfach 1084, D-59591 Erwitte
AGCW-Trophy: Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler
AGCW 2000: Andreas Herzog, DM5JBN, Berging 5, D-08129 Oberrothenbach
Goldene Taste: Jörg Behrent, DL2RSS, Carl-Spitzweg-Hof 2e, D-15827 Blankenfelde

QTC-Stationen:

DFØACW: Thomas Rink, DL2FAK, Röntgenstraße 36, D-63454 Hanau
DFØAGC: Felix J. Riess, DL5XL, Postfach 1253, D-30984 Gehrden
DKØAG: Kai-Uwe Hoefs, DL1AH, Hohe Straße 23, D-27374 Visselhövede
DLØCWW: Lutz Schröer, DL3BZZ, Am Niederfeld 6, D-35066 Frankenberg
DLØDA: Hartmut Büttig, DL1VDL, Am Lindenbergs 33, D-01474 Weissig
DLØXX: Diethelm Burberg, DJ2YE, Breite Straße 3, D-40822 Mettmann

Telefon- und Fax-Nummern:

DL5XL: Tel. 05187-957324, Fax 05187-957342 DL1AH: Tel. 04262-8653, Fax 01212-511901113
DL1ARG: Tel. 0172-7949347, Fax 03644-562078 DL3BZZ: Tel. 06451-25285, Fax 06451-714396
DL9LBG: Tel. 0431-2599356

Internet:

E-Mail-Adressen: Rufzeichen, die in dieser Übersicht unterstrichen erscheinen, sind per E-Mail unter [\(Rufzeichen\)@agcw.de](mailto:(Rufzeichen)@agcw.de) erreichbar. Beispiel: Die E-Mail-Adresse von DL4DRA lautet d14dra@agcw.de.
Home Page: <http://www.agcw.de/>
E-Mail-Sammeladresse: agcw@agcw.de

Redaktion:

Matthias Deutscher, DL5OB, Postfach 100412, D-30942 Ronnenberg
Tel. 05109-4490, Fax 05109-561726

Impressum

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Telegrafie (AGCW-DL) e.V.
Redaktion: Matthias Deutscher, DL5OB, Postfach 100412, D-30942 Ronnenberg
Druck: Druckerei J. Lühmann, Marktstraße 2-3, D-31167 Bockenem
Auflage: 1.800 Exemplare
© 2001 AGCW-DL e.V.

Die Arbeitsgemeinschaft Telegrafie ist Mitglied des **RTA** (Runder Tisch Amateurfunk)
und der **EUCW** (European CW Association)

Mitgliedsbeiträge betragen zur Zeit 20,- DM pro Jahr und sind Anfang des Jahres für das laufende Kalenderjahr zu überweisen (entfällt bei Erteilung einer Lastschrifteinzugsermächtigung) an:

Arbeitsgemeinschaft Telegrafie – AGCW-DL e.V.,
Hamburger Sparkasse, BLZ 200 505 50, Konto 101 513 3950
Postbank Ludwigshafen, BLZ 545 100 67, Konto 95 162 678

Bei allen Zahlungen bitte Call und Mitgliedsnummer angeben! Die **Aufnahmegebühr** beträgt zur Zeit 10,- DM. Bitte melden Sie Anschriftänderungen baldmöglichst dem Sekretariat!

Diplomanträge sowie Zusatzsticker für den Langzeitwettbewerb bitte beim **Service-Referat** bestellen/beantragen: Tom Roll, DL2NBY, Postfach 568, D-91781 Weißenburg. QRP-CW-100 6,- DM oder 5 US-\$; W-AGCW-M 15,- DM oder 10 US-\$, andere AGCW-Diplome 10,- DM oder 7 US-\$; Zusatzsticker für Langzeitwettbewerb 2,50 DM oder 2 US-\$. Bitte zahlen Sie die betreffenden Beträge mit Angabe von Call, Namen und Verwendungszweck an:

Tom Roll, DL2NBY, Postfach 568, D-91774 Weißenburg,
Postbank Nürnberg, BLZ 760 100 85, Konto 71 804-859.

AGCW-Trophy ist die höchste Auszeichnung der AGCW-DL e.V. und kann von jedem Funkamateur und SWL erworben werden, wenn ein Leistungsnachweis und der festgelegte Kostenbeitrag eingereicht werden. Als Leistungsnachweis genügt eine Auflistung von mindestens sechs in CW erarbeiteten Diplomen, sowie die Teilnahme an mindestens drei verschiedenen CW-Contesten, wobei die Plazierung unter den ersten 10 sein muß. Wenigstens ein Diplom und ein Contest müssen von der AGCW sein. Es zählen nur solche Diplome, die ab 1971 (Gründungsjahr der AGCW) erarbeitet wurden. Die Auflistung ist von zwei Funkamateuren oder vom OVV zu bestätigen und einzureichen an:

Günther Nierbauer, DJ2XP, Illinger Straße 74, D-66564 Ottweiler/Saar.

Die Gebühr beträgt DM 25,- oder US-\$ 17 und kann auf folgendes Konto überwiesen werden:

VVBS Vereinigte Volksbanken Filiale Ottweiler,
BLZ 591 901 00, Konto 0567634000, Stichwort „AGCW“.

Material-Referat: AGCW-Stempel für 15,- DM, AGCW-Nadeln für 7,- DM,
Autoaufkleber „MORSEN find' ich gut“ DM 2,50/Stück (ab 3 Stück DM 2,00/Stück),
Bücher „CW-Betriebstechnik“ von Ferdinand „Ben“ Kuppert, DF8ZH †, für 19,80 DM
und Bausätze „CW-Assistent“ (ohne Gehäuse) für 38,- DM
(alle Preise incl. Versand) sind beim **Material-Referat** erhältlich. Bestellungen und Zahlungen (Vorkasse)
bitte an: Ulrich Berens, DJ2UB, Schurzelter Mühle 29, D-52074 Aachen,
Sparkasse Aachen, BLZ 390 500 00, Konto 152694.

Bei Zahlungen Call, Name und Verwendungszweck nicht vergessen!
